



Kinder -tagesbetreuung in der Region Hannover 2010



Region Hannover

Kindertagesbetreuung im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger

Bestandserhebung und Vorausschau
über Plätze und Besuch
in Kindertageseinrichtungen und
Kindertagespflege zum Stichtag 01.10.2010



Herausgeber:

Region Hannover

Der Regionspräsident

Dezernat II

Stabsstelle Sozialplanung

Fachbereich Jugend

Team Fachdienste für Jugendhilfe

Hildesheimer Str. 18

30169 Hannover

Tel.: 0511 – 616 0

Inhaltsverzeichnis

1. Abkürzungsverzeichnis.....	5
2. Einleitung	6
2.1. Zum Bericht	6
2.2. Kernergebnisse	8
3. Gesamtübersicht über die Versorgungssituation in der Region Hannover	11
4. Versorgung der Kinder im Alter von 0 – unter 3 Jahre.....	13
4.1. Entwicklung der Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahre 2007 – 2010.....	14
4.2. Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahre im kommunalen Vergleich.....	14
4.3. Ausbauplanungen im U3-Bereich	16
4.4. Ausbauplanungen im U3-Bereich im kommunalen Vergleich	18
4.5. Stand der RIK-Mittel (Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung)	19
4.6. Verhältnis von Platzangebot und tatsächlicher Belegung im U3-Bereich	21
5. Versorgung der Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren.....	23
5.1. Entwicklung der Versorgungsquote der Kinder von 3 – 6 Jahre 2007 – 2010	23
5.2. Verhältnis von Platzangebot und tatsächlicher Belegung im Kiga-Bereich.....	24
6. Versorgung der Kinder im Alter von 6 – 10 Jahre.....	25
6.1. Entwicklung der Versorgungsquote der 6 bis 10-Jährigen 2007 – 2010.....	25
6.2. Verhältnis von Platzangebot und tatsächlicher Belegung im Hort-Bereich	26
7. Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen	27
7.1. Betreuungszeiten, Kinder unter 3 Jahre in Krippe + AüG (ohne KTPF).....	27
7.2. Betreuungszeiten, Kinder von 3 - 6 Jahre im Kiga, AüG + SK (ohne KTPF)	28
7.3. Betreuungszeiten, Kinder im Hort + AüG (ohne KTPF)	29
8. Besuchsquoten von Kindern in Kindertagesbetreuung nach Alter	30
9. Struktur der Kindertageseinrichtungen	31
9.1. Verteilung der Kindertageseinrichtungen.....	31
9.2. Trägerzugehörigkeit.....	31
9.3. Anzahl der Kindertageseinrichtungen pro Träger und Kommune	32
10. Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen	33
11. Belegte Integrationsplätze in Kindertageseinrichtungen.....	36









12. Kindertagespflege.....	38
12.1. Kindertagespflegequote im Vergleich 2009 zu 2010 bezogen auf das Platzangebot	38
12.2. Betreuungszeiten in der Kindertagespflege	39
12.3. tatsächlich belegte Plätze in der Kindertagespflege	40
13. Gesamtauswertung der 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger (absolute Zahlen)	42
14. Einzelauswertungen	48
14.1. Einzelauswertung der Stadt Barsinghausen	48
14.2. Einzelauswertung der Stadt Burgwedel	56
14.3. Einzelauswertung der Stadt Garbsen	62
14.4. Einzelauswertung der Stadt Gehrden	70
14.5. Einzelauswertung der Stadt Hemmingen.....	78
14.6. Einzelauswertung der Gemeinde Isernhagen.....	85
14.7. Einzelauswertung der Stadt Neustadt.....	92
14.8. Einzelauswertung der Stadt Pattensen.....	100
14.9. Einzelauswertung der Stadt Ronnenberg	107
14.10. Einzelauswertung der Stadt Seelze	117
14.11. Einzelauswertung der Stadt Sehnde	125
14.12. Einzelauswertung der Gemeinde Uetze	133
14.13. Einzelauswertung der Gemeinde Wedemark	141
14.14. Einzelauswertung der Gemeinde Wennigsen.....	149
14.15. Einzelauswertung der Stadt Wunstorf.....	157

1. Abkürzungsverzeichnis

AÜG	- Altersübergreifende Gruppe (Krippen- und Kindergartenkinder oder Kindergarten- und Hortkinder können gemeinsam in einer altersübergreifenden Gruppe betreut werden, vgl. 1. DVO-KiTaG § 1, Abs. 5)
Kiga	- Kindergarten
Kita	- Kindertagesstätte
KTPF	- Kindertagespflege
Mig	- Migrationshintergrund
PI	- Plätze
RIK	- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen (Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung, kurz: RIK)
SGB	- Sozialgesetzbuch
SK	- Spielkreis mit Rechtsanspruch (Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz kann ggf. auch durch eine mindestens 15-stündige Vormittagsbetreuung pro Woche in einem Kinderspielkreis erfüllt werden, sofern kein ausreichendes Angebot an Kindergartenplätzen zur Verfügung steht, vgl. § 12, Abs. 3, Satz 2, Nr. 2 KiTaG)
Std	- Stunden

Farbübersicht:

	- Kinder im Alter von 0 – unter 3 Jahre
	- Kinder im Alter von 3 – 6 Jahre
	- Kinder im Alter von 6 – 10 Jahre
	- Struktur der Kindertageseinrichtungen
	- Migrationshintergrund
	- Kindertagespflege

2. Einleitung

2.1. Zum Bericht

Die Region Hannover als Jugendhilfeträger legt im Rahmen ihrer Gesamt- und Planungsverantwortung gemäß §§ 79, 80 SGB VIII für die in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden 15 Kommunen den Bericht über die Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege für das Kindergartenjahr 2010/2011 vor.

Der Bericht ist in enger Kooperation mit den 15 regionsangehörigen Städten und Gemeinden entstanden. Für diese konstruktive und engagierte Zusammenarbeit sei ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Der Bericht gibt als Bestandsaufnahme für das Jahr 2010 einen Überblick zur Versorgungssituation in der Kindertagesbetreuung der Region Hannover. Er dient als Planungs- und Steuerungsinstrument für die Städte und Gemeinden beim Ausbau eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes für Kinder in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege. Die Region Hannover als Jugendhilfeträger unterstützt die Kommunen bei diesem Ausbau, indem sie die Schaffung neuer Betreuungsplätze mit Baukostenzuschüssen nach den „Richtlinien über die Förderung von Kindertagesstätten“ fördert. Zusätzlich erhalten die Kommunen vom Land Niedersachsen Zuwendungen zur Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen (siehe hierzu Kapitel 4.5.).

Die Daten zum Platzangebot, zur tatsächlichen Belegung in den Kindertageseinrichtungen sowie zur Kindertagespflege wurden erstmals anhand einer Exceltabelle in Form eines Erhebungsbogens zum Stichtag 01.10.2010 ermittelt. Die digitalen Daten für die Auswertung dieses Berichtes wurden von den Kommunen zur Verfügung gestellt.

Der Erhebungsbogen wurde in einer kleinen Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen entwickelt und anschließend allen Vertreterinnen und Vertretern der 15 Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger zur Abstimmung vorgelegt.¹

Die überarbeitete Berichtsstruktur und die neue Farbgestaltung sollen mehr Transparenz bezüglich des Betreuungsspektrums ermöglichen und die Entwicklung im Bereich des quantitativen Ausbaus in der Kindertagesbetreuung sichtbar machen. Kapitel 3 gibt hierzu einen Gesamtüberblick über die Versorgungssituation in der Region Hannover als Jugendhilfeträger.

Im Mittelpunkt des Berichtes steht der Ausbau der Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren. In Kapitel 4 wird hierzu ein Überblick über den Stand, die bisherige Entwicklung

¹ Auf eine Quellenangabe für die jeweiligen Abbildungen (Tabellen und Diagramme) wurde verzichtet. Bei Abbildungen ohne Quellenangabe wurden die ausgewerteten Daten von den jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern der Städte und Gemeinden übermittelt. Die Daten wurden vom Team Fachdienste für Jugendhilfe und der Stabsstelle Sozialplanung verarbeitet und ausgewertet.

und die weiteren Planungen zur Umsetzung des gesetzlichen Auftrages gegeben. In Kapitel 5 wird die Entwicklung der Versorgungsquote der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und in Kapitel 6 die Entwicklung der Versorgungsquote der Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren dargestellt.

Ein weiteres aktuell und zukünftig wichtiges Thema in den Kommunen ist nicht nur die Sicherung und der quantitative Ausbau im Bereich der U3-Betreuung, sondern auch die Optimierung des qualitativen Angebotes in der Kindertagesbetreuung. Viele Kinder besuchen 3 Jahre, mitunter auch länger, Kindertageseinrichtungen. Darin liegt eine große Chance, denn die Förderung von Kindern ist eine notwendige Voraussetzung, um gleiche Bildungs- und Entwicklungschancen sowie eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erreichen. Gleichzeitig eröffnet ein quantitativ und qualitativ gut ausgebautes lokales Betreuungsangebot Eltern sowie Unternehmen Beschäftigungs- und Arbeitsmarktvorteile. Aus diesen Gründen informieren sich Eltern zunehmend über Öffnungszeiten und konzeptionelle Ausrichtungen der Einrichtungen, sowie über qualitative Standards, um auf dieser Grundlage die Entscheidung zu treffen, in welche Einrichtung sie ihr Kind geben.

Aus diesen Gründen werden die Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen (Kapitel 7) und die Besuchsquoten von Kindern in Kindertageseinrichtungen (Kapitel 8) in den 15 Städten und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger abgebildet. Ergänzt werden diese Daten erstmalig durch Daten zur Struktur der Kindertageseinrichtungen (Kapitel 9). Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund und die belegten Integrationsplätze in Kindertageseinrichtungen werden in den Kapiteln 10 und 11 ausgewertet.

Kapitel 12 beinhaltet Daten zur Kindertagespflege. Neben der Kindertagespflegequote beinhaltet dieses Kapitel auch die Betreuungszeiten in der Kindertagespflege und die tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010.

Ergänzend zu den Einzelauswertungen der regionsangehörigen Kommunen in Kapitel 14 beinhaltet dieser Bericht erstmals eine Gesamtauswertung der absoluten Zahlen über alle 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger (Kapitel 13).

2.2. Kernergebnisse

Die Kernergebnisse, die im Rahmen des vorliegenden Berichts herausgearbeitet werden, sollen im Folgenden kurz zusammengefasst werden:

- Insgesamt betrachtet, hat sich die Versorgungssituation der Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren in den 251 Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger durchgehend verbessert. Dabei ist insbesondere der Bereich der unter 3-jährigen Kinder hervorzuheben, deren Versorgungsquote² sich seit 2008 annähernd verdoppelt hat. Lag die Versorgungsquote 2008 noch bei 11,9%, beträgt sie zum Stichtag 2010 bereits 21,1% (siehe Kapitel 3 und 4).
- Erstmals kann in diesem Bericht eine Prognose für den Ausbau im U3-Bereich für die Jahre 2011 bis 2013 abgegeben werden. Demnach wird sich die Versorgungsquote bis 2013, dem Jahr, in dem der Rechtsanspruch für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Kraft tritt, weiter deutlich erhöhen. Nach jetzigem Planungsstand kann man über alle 15 Städte und Gemeinden hinweg von einer Versorgungsquote von rund 24% in 2011, rund 28% in 2012 und rund 30% in 2013 ausgehen. Hierfür wurden und werden seit 2008 annähernd 1.800 Plätze geschaffen. Standen 2008 noch 1.162 Plätze zur Verfügung sind es zum Stichtag 2010 bereits 2.040. Nach den bisherigen Planungen werden die Städte und Gemeinden bis 2013 rund 2.900 Plätze für Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung stellen können. Für die einzelnen Städte und Gemeinden stellt sich die Versorgungssituation dabei aktuell wie auch zukünftig sehr unterschiedlich dar. (siehe Kapitel 4.3 und 4.4).
- Allerdings kann man trotz aller Anstrengungen beim Ausbau von Krippenplätzen und Kindertagespflegeverhältnissen heute nicht sicher bestimmen, ob die im Jahr 2013 erreichte Versorgungsquote für Kinder unter 3 Jahren überall ausreichen wird, um den tatsächlichen Betreuungsbedarf und den Rechtsanspruch vor Ort zu erfüllen. Die als bundesweites Ziel gesetzte Versorgungsquote von 35% kann hier nur eine grobe Orientierung liefern. Entscheidend wird der tatsächliche Bedarf in den einzelnen Kommunen sein. Dieser wird, wie schon jetzt zu beobachten ist, unterschiedlich ausfallen.
- In einigen Kommunen liegt er nach örtlicher Einschätzung unterhalb der 35%-Marke in anderen aber auch deutlich darüber. Dementsprechend kann es sein, dass der tatsächliche Bedarf an Betreuungsplätzen im Jahr 2013 selbst dann noch nicht gedeckt sein wird, wenn die 35%-Grenze innerhalb der nächsten 2 Jahre erreicht wird. Umgekehrt kann aber auch eine geringere Versorgungsquote bedarfsdeckend sein. Für die Erfüllung des Rechtsanspruches wird es daher notwendig sein, den örtlichen Bedarf so genau wie möglich zu erfassen, um die Angebote weiter bedarfsorientiert ausbauen oder anpassen zu können.

² Die Versorgungsquote berechnet sich aus der Anzahl der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze im Verhältnis zur Gesamtzahl der Kinder einer Altersgruppe (z. B. Krippenplätze im Verhältnis zu Krippenkindern).

- Durch eine Umstellung der Datenerhebung können in diesem Bericht erstmals auch die tatsächlichen Besuchsquoten³ von Kindern unter 3 Jahren nach Altersjahrgängen aufgeteilt abgebildet werden. Hierbei zeigt sich, dass die tatsächliche Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen sehr unterschiedlich verteilt ist. Während zum Stichtag 2010 nur 0,2% der 0 bis 1-Jährigen in Krippen betreut wurden, sind es bei den 1 bis 2-Jährigen bereits 15,6% und bei den 2 bis 3-Jährigen sogar 28,1%. Ursächlich sind hierbei das unterschiedliche Nachfrageverhalten der Eltern, das Elterngeld sowie die Aufnahmeregelungen der Einrichtungen. Da alle Berechnungen und Prognosen für die Versorgungsquoten der unter 3-Jährigen immer alle drei Altersjahrgänge der 0 bis unter 3-Jährigen berücksichtigen, muss man ergänzend festhalten, dass die tatsächlichen Versorgungsquoten für die einzelnen Altersjahrgänge deutlich vom Mittelwert abweichen. Bei den ab 1-jährigen Kindern, insbesondere bei den 2 bis 3-Jährigen werden daher zukünftig in einer ganzen Reihe von Städten und Gemeinden Versorgungsquoten erreicht werden können, die deutlich über der 35%-Marke liegen (siehe Kapitel 8). Dieser möglicherweise erhöhte Bedarf bei den ein- und zweijährigen Kindern wird in einem derzeit nicht genau bestimmbar Umfang durch eine weitaus geringere als 35%- Betreuungsquote der Kinder unter einem Jahr kompensiert werden können.
- Unter Berücksichtigung dieses Kompensationseffektes kann der Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder von 0-3 Jahren in Einrichtungen und Tagespflege auf eine Betreuungskapazität für 35% dieser Altersgruppe in allen Kommunen vorsichtig als bedarfsdeckend eingeschätzt werden. Dieses Ziel ist jedoch in keiner Kommune erreicht.
- Es bleibt daher notwendig und wünschenswert, dass die Betreuungsangebote im U3-Bereich weiterhin kontinuierlich bedarfsgerecht angepasst und ausgebaut werden. Dabei ist jedoch zu bedenken, dass die insgesamt rund 11 Mio. Euro Landesmittel zum Ausbau im U3-Bereich bereits zu rund Drei Vierteln verplant sind, wobei einige Städte und Gemeinden ihr Kontingent bereits komplett verplant haben, andere teils noch beträchtliche Restmittel zur Verfügung haben. Der weitere Ausbau wird sich nach Einschätzung der Städte und Gemeinden dadurch schwierig gestalten (siehe Kapitel 4.5).
- Die Betreuungsquoten für die 3 bis 6-Jährigen sind auch 2010 die mit Abstand höchsten. Insgesamt liegt die Versorgungsquote der Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren 2010 bei 96,9% und hat sich gegenüber 2007 (91,2%) damit nochmals verbessert. Damit kann die Nachfrage an Kinderbetreuungsplätzen in dieser Altersgruppe als gedeckt gelten (siehe Kapitel 3 und 5).
- Auch für die 6 bis 10-Jährigen zeigt sich in fast jeder Kommune im Vergleich der Jahre 2007 bis 2010 ein als positiv zu bewertender Ausbau des Versorgungsangebotes im Hortbereich von 9,7% in 2007 auf 15,9% in 2010. Die trotz des Ausbaus der Angebote

³ Die Besuchsquote berechnet sich aus der Anzahl der tatsächlich betreuten Kinder im Verhältnis zu allen Kindern einer Altersgruppe (z. B. betreute Krippenkinder im Verhältnis zu allen Krippenkindern).

nach wie vor starke Auslastung der Hortbetreuung lässt darauf schließen, dass das derzeit vorhandene Angebot nicht überall bedarfsdeckend ist (siehe Kapitel 3 und 6).

- Was die Betreuungszeiten innerhalb der Kindertageseinrichtungen für die einzelnen Altersgruppen betrifft, so machen die Dreiviertel- und Ganztagsplätze zum Stichtag 2010 den Hauptanteil der Betreuung im U3-Bereich aus (zusammen rund 77%). In Kindergärten wurde 2010 durchschnittlich die Hälfte aller Kinder halbtags betreut. Noch ein Jahr zuvor lag der Anteil der Halbtagsplätze bei rund 60%. Darüber hinaus haben in den letzten Jahren viele Kommunen wegen der gestiegenen Nachfrage ihre Öffnungszeiten flexibilisiert. Für die Betreuungsform Hort lassen sich keine eindeutigen Aussagen über den bevorzugten Betreuungsumfang treffen. Er unterscheidet sich von Kommune zu Kommune oftmals stark (siehe Kapitel 7).
- Bezüglich der Anteile von Kindern mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen ist festzuhalten, dass ihr Anteil an allen Kindern in der Kindertagesbetreuung in den letzten Jahren deutlich angestiegen ist. Diese Entwicklung ist positiv zu bewerten, da sie prinzipiell bessere Integrations-, Spracherwerbs- und Teilhabechancen ermöglicht. Vergleicht man die Anteile der Kinder mit Migrationshintergrund nach Betreuungsformen, so fällt auf, dass sie den Kindergarten insgesamt häufiger besuchen als die Krippe oder den Hort. Einschränkend ist anzumerken, dass der Migrationshintergrund vermutlich nicht überall einheitlich erhoben wurde, und dass der Maßstab für den Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung fehlt, wodurch eine abschließende Einschätzung der Teilhabe dieser Gruppe von Kindern bisher leider nicht möglich ist (siehe Kapitel 10).
- Für die Daten über Kinder mit Behinderungen gilt Ähnliches. Die Anzahl der Integrationsplätze für Kinder mit Behinderungen in Form von Einzelintegrationsplätzen oder integrativen Gruppen hat sich seit 2009 deutlich erhöht, was grundsätzlich als positiv zu bewerten ist. Nichtsdestotrotz steht hier die Frage im Raum, ob durch diese Erhöhung der Bedarf an Integrationsplätzen tatsächlich gedeckt wurde (siehe Kapitel 11).
- Der Beitrag der Kindertagespflege fällt im Verhältnis zur institutionellen Kindertagesbetreuung trotz messbarer Steigerungen gering aus. Sie stellt im Vergleich zur institutionellen Kinderbetreuung eine selten genutzte Alternative dar. In Bezug auf alle Betreuungsformen hat sich ihr Anteil von 3,8% in 2009 auf 4,8% in 2010 gesteigert. Im Bereich der U3-Betreuung ist die Kindertagespflege jedoch eine feste Größe mit einem Anteil rund 24%. Der Betreuungsumfang in der Kindertagespflege beträgt in rund der Hälfte aller Fälle weniger als 5 Stunden pro Tag. Insbesondere Hortkinder nutzen die Kindertagespflege eher zu Randzeiten und damit als ergänzende Betreuungsform (siehe Kapitel 8 und 12).
- Fast die Hälfte aller 251 Kindertageseinrichtungen der Region Hannover ist in kommunaler Trägerschaft. Danach folgen kirchliche Träger und zu je einem Sechstel Wohlfahrtsverbände und Elterninitiativen. Die Verteilung der Trägerschaften im kommunalen Vergleich fällt sehr unterschiedlich aus: Manche Kommunen haben nur sehr wenige oder überhaupt keine Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft (siehe Kapitel 9).

3. Gesamtübersicht über die Versorgungssituation in der Region Hannover

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Gesamtübersicht über die Versorgungssituation in den 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger zum Stichtag 01.10.2010. Die vorhandenen Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen und die tatsächlich belegten Plätze in der Kindertagespflege werden dabei zusammengefasst. Die hier erfassten Plätze in der Kindertagespflege weisen alle zum Stichtag tatsächlich durch Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren belegten Plätze in öffentlich geförderter Kindertagespflege aus. Eine Darstellung der in der Kindertagespflege insgesamt zur Verfügung stehenden Plätze wäre demgegenüber problematisch, da keine saubere Zuordnung von zur Verfügung stehenden Plätzen zu der betreffenden Altersgruppe möglich wäre und die nicht unerhebliche Anzahl unbelegter Kindertagespflegeplätze zu einer Überschätzung der tatsächlichen Versorgungssituation führen würde.

Kommune	Anzahl der Kinder zum 31.12.2010 ⁴				u3 Jahre		3-6 Jahre		6-10 Jahre		gesamt	
	u3 Jahre	3-6 Jahre	6-10 Jahre	gesamt	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
Barsinghausen	678	910	1.211	2.799	159	23,5	794	87,3	80	6,6	1.033	36,9
Burgwedel	515	673	836	2.024	157	30,5	717	106,5	227	27,2	1.101	54,4
Garbsen	1.464	1.789	2.168	5.421	180	12,3	1.667	93,2	324	14,9	2.171	40,0
Gehrden	347	431	515	1.293	117	33,7	453	105,1	80	15,5	650	50,3
Hemmingen	399	585	754	1.738	107	26,8	557	95,2	136	18,0	800	46,0
Isernhagen	548	707	845	2.100	108	19,7	673	95,2	216	25,6	997	47,5
Neustadt	1.029	1.341	1.783	4.153	284	27,6	1.230	91,7	232	13,0	1.746	42,0
Pattensen	309	441	560	1.310	66	21,4	529	120,0	90	16,1	685	52,3
Ronnenberg	562	681	867	2.110	91	16,2	584	85,8	182	21,0	857	40,6
Seelze	821	978	1.214	3.013	145	17,7	953	97,4	167	13,8	1.265	42,0
Sehnde	579	734	952	2.265	146	25,2	676	92,1	51	5,4	873	38,5
Uetze	455	639	870	1.964	89	19,6	692	108,3	129	14,8	910	46,3
Wedemark	627	886	1.204	2.717	153	24,4	851	96,0	321	26,7	1.325	48,8
Wennigsen	320	443	572	1.335	65	20,3	530	119,6	72	12,6	667	50,0
Wunstorf	978	1.183	1.651	3.812	173	17,7	1.124	95,0	239	14,5	1.536	40,3
gesamt	9.631	12.421	16.002	38.054	2.040	21,2	12.030	96,9	2.546	15,9	16.616	43,7

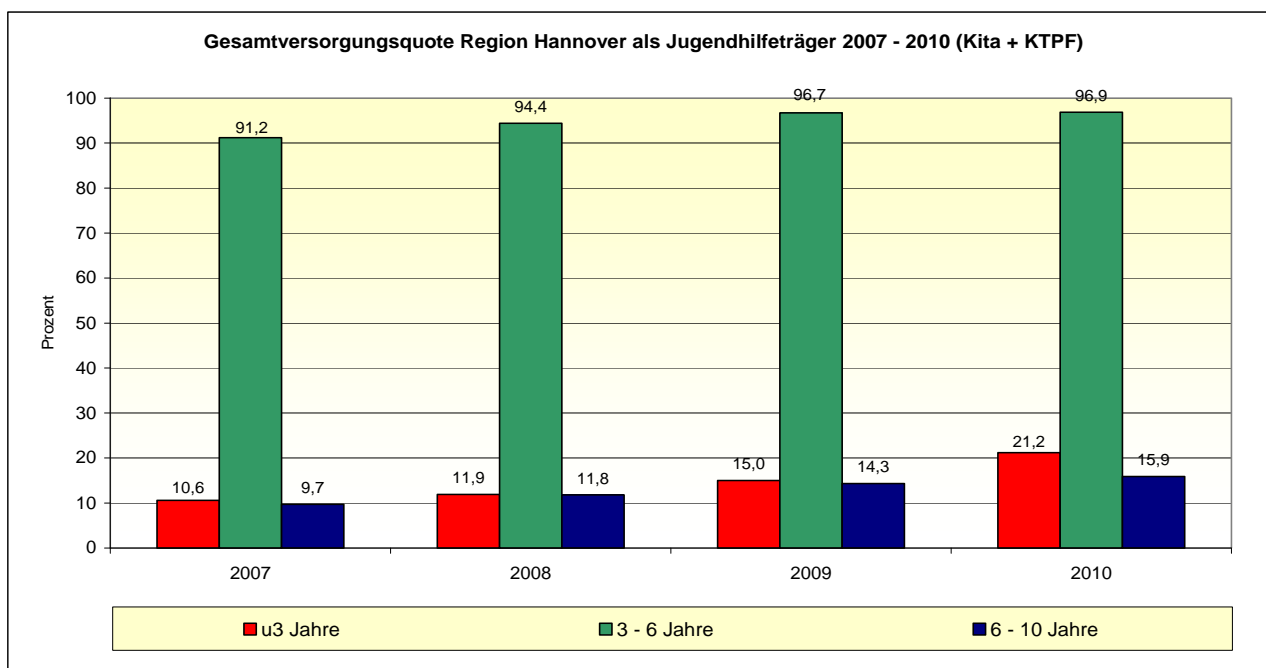
Quelle: Region Hannover, Team Statistik und Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger.

⁴ Für die Berechnung der Versorgungsquoten auf Basis der Bevölkerungszahlen (Bevölkerung mit Hauptwohnsitz) vom 31.12.2010 wurde der Jahrgang der 6-Jährigen zu 50% den 3 bis 6-Jährigen und zu 50% den 6 bis 10-Jährigen zugerechnet. Zudem ist der Jahrgang der 10-Jährigen geteilt worden – 50% wurden den 6 bis 10 Jährigen zugezählt.

In den Kommunen Burgwedel, Gehrden, Pattensen, Uetze und Wennigsen lag die Versorgungsquote bei den Kindergartenkindern über 100%. Die Gründe hierfür lagen u.a. in den sinkenden Geburtenzahlen und den Zu- und Fortzügen, die die Planungen in diesem Bereich erschweren. Vereinzelt wurden Kinder, die sowohl in einer Einrichtung und in der Kindertagespflege betreut wurden, doppelt gezählt.

Die Versorgungsquote von 119,6% im Kiga-Bereich in der Gemeinde Wennigsen begründet sich durch den Anteil der Sondereinrichtungen. Ein heilpädagogischer Kindergarten mit 46 Kindergartenplätzen und ein Sprachheilkindergarten mit 32 Kindergartenplätzen machen hier einen Anteil von 17,6% aus. Ohne die Berücksichtigung dieser Betreuungsplätze würde sich eine Versorgungsquote für die Gemeinde Wennigsen von 102% im Bereich der 3 bis 6-Jährigen ergeben.

Insgesamt lässt sich über die vergangenen Jahre ein kontinuierlicher Ausbau der Kindertagesbetreuung über alle Betreuungsformen und alle Altersgruppen hinweg beobachten, wie das nachfolgende Diagramm zeigt.



- Im U3-Bereich hat sich die Versorgungsquote in den vergangenen vier Jahren seit 2007 von 10,6% auf 21,2% (+100%) verdoppelt.
- Der Betreuungsausbau für die Kinder unter 3 Jahren ist dabei nicht zu Lasten der anderen Betreuungsangebote gegangen.
- Im Kindergartenbereich ist für den gleichen Zeitraum eine Steigerung der Versorgungsquote von 91,2% auf 96,9% (+ 6,3%) zu beobachten.
- Und im Hortbereich ist eine Steigerung von 9,7% auf 15,9% (+63,9%) zu verzeichnen.

Damit haben die 15 Städte und Gemeinden in den vergangenen Jahren einen beachtlichen Ausbau der Kindertagesbetreuung realisiert, der sich nicht allein auf den Ausbau für die unter 3-Jährigen beschränkt.

4. Versorgung der Kinder im Alter von 0 – unter 3 Jahre

Erfreulicherweise hat sich in allen 15 Kommunen die Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahre im Vergleich zum Jahr 2007 deutlich erhöht. Dies lässt deutlich werden, dass in allen Kommunen die Schaffung von Betreuungsplätzen für Kleinkinder ein Arbeitsschwerpunkt ist, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab der Vollendung des ersten Lebensjahres zum 01.08.2013 gemäß § 24 SGB VIII erfüllen zu können.

Darüber hinaus ist gemäß § 24, Abs. 1 SGB VIII ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn die Erziehungsberechtigten u.a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen, arbeitsuchend sind oder sich in der Schul- oder Hochschulausbildung befinden.

Die Region Hannover bezieht auf dem Hintergrund dieser gesetzlichen Vorgaben bei der detaillierten Berechnung der Versorgungsquote, in Absprache mit den Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover, alle drei Jahrgänge ein. Es ist jedoch zu beobachten, dass die Nachfrage der Eltern im ersten Lebensjahr eines Kindes, auch aufgrund des Elterngeldes, erheblich geringer ausfällt, als in den folgenden zwei Lebensjahren.⁵

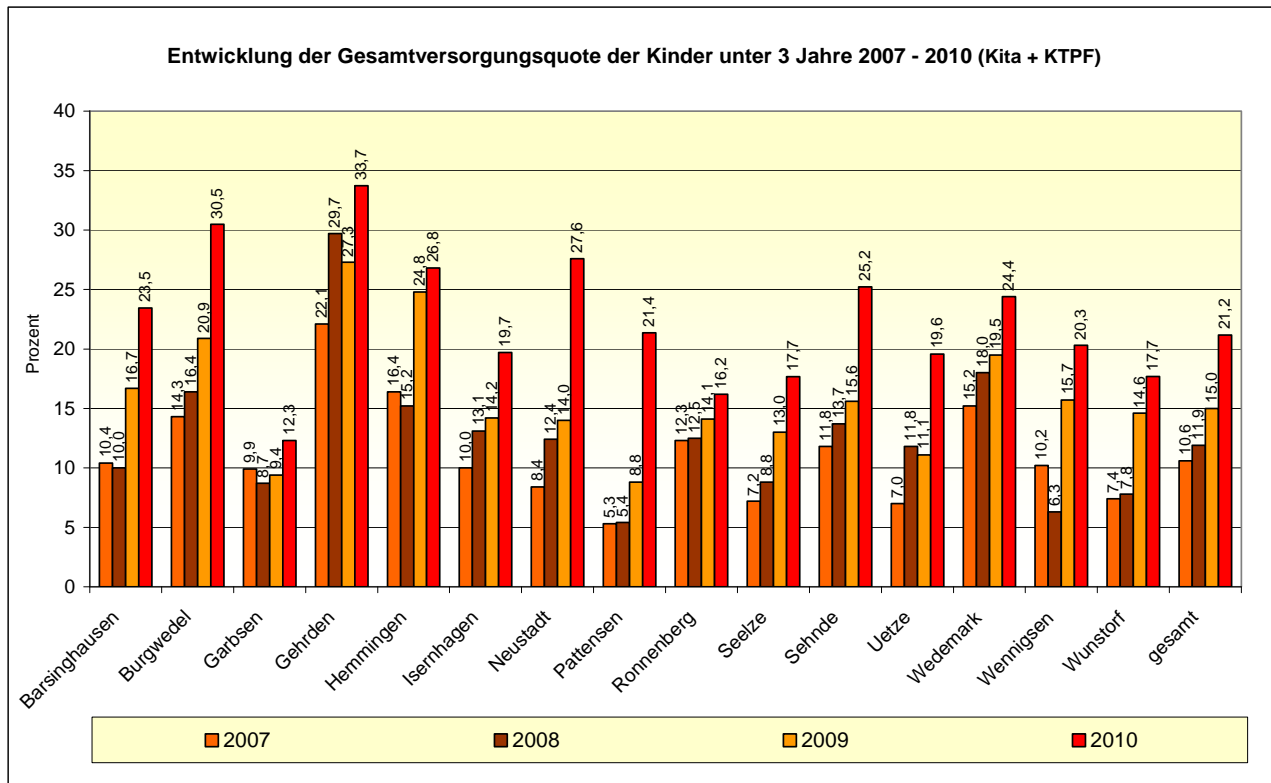
Die Bundesregierung geht derzeit davon aus, dass mit einer Betreuungsquote von 35% über alle 0 bis 3-Jährigen Kinder gerechnet der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz gemäß dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) - Gesetz zur Förderung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege - erfüllt werden kann. Da sich diese Quote als ein pauschal gesetzter Mittelwert darstellt, muss man davon ausgehen, dass sich die tatsächlichen Bedarfe für eher städtisch geprägte Räume und für eher ländlich geprägte Räume in der Realität anders darstellen werden. Tatsächlich ist in der Praxis auch kein abstraktes Versorgungsziel maßgeblich, sondern der tatsächliche Bedarf vor Ort. Um die Umsetzung des Rechtsanspruches auf Betreuung ab 2013 in vollem Umfang gewährleisten zu können sind deshalb vielerorts weitere Anstrengungen notwendig. Alle Kommunen sind deshalb bestrebt, den Ausbau einer bedarfsgerechten Versorgung bis 2013 weiter voranzutreiben.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann bei aller gebotenen Vorsicht davon ausgegangen werden, dass das für 2013 angestrebte globale Ziel, für durchschnittlich 35% der Kleinkinder einen Betreuungsplatz zu schaffen, über alle 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger gelegt, im Jahr 2013 ausreichen kann, um die Nachfrage insgesamt zu befriedigen. Bei dieser durchschnittlichen Versorgungsquote für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren sind jedoch die nicht unerheblichen regionalen Unterschiede sowie Besonderheiten der einzelnen Städte und Gemeinden in der Region Hannover zu berücksichtigen. Ob diese Versorgungsquote auf Dauer bedarfsdeckend sein wird, kann aus heutiger Sicht indes nicht beantwortet werden.

⁵ siehe hierzu Diagramm 8 – Besuchsquoten von Kindern in Kindertagesbetreuung nach Alter.

4.1. Entwicklung der Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahre 2007 – 2010

Das nachfolgende Diagramm verdeutlicht, dass die Versorgungsquote im U3 Bereich in allen Kommunen im 4-Jahres-Vergleich z.T. deutlich erhöht werden konnte. In nahezu allen Kommunen ist die Versorgungsquote um mehr als 5 Prozentpunkte angestiegen, wobei die Ausgangslagen unterschiedlich gewesen sind.



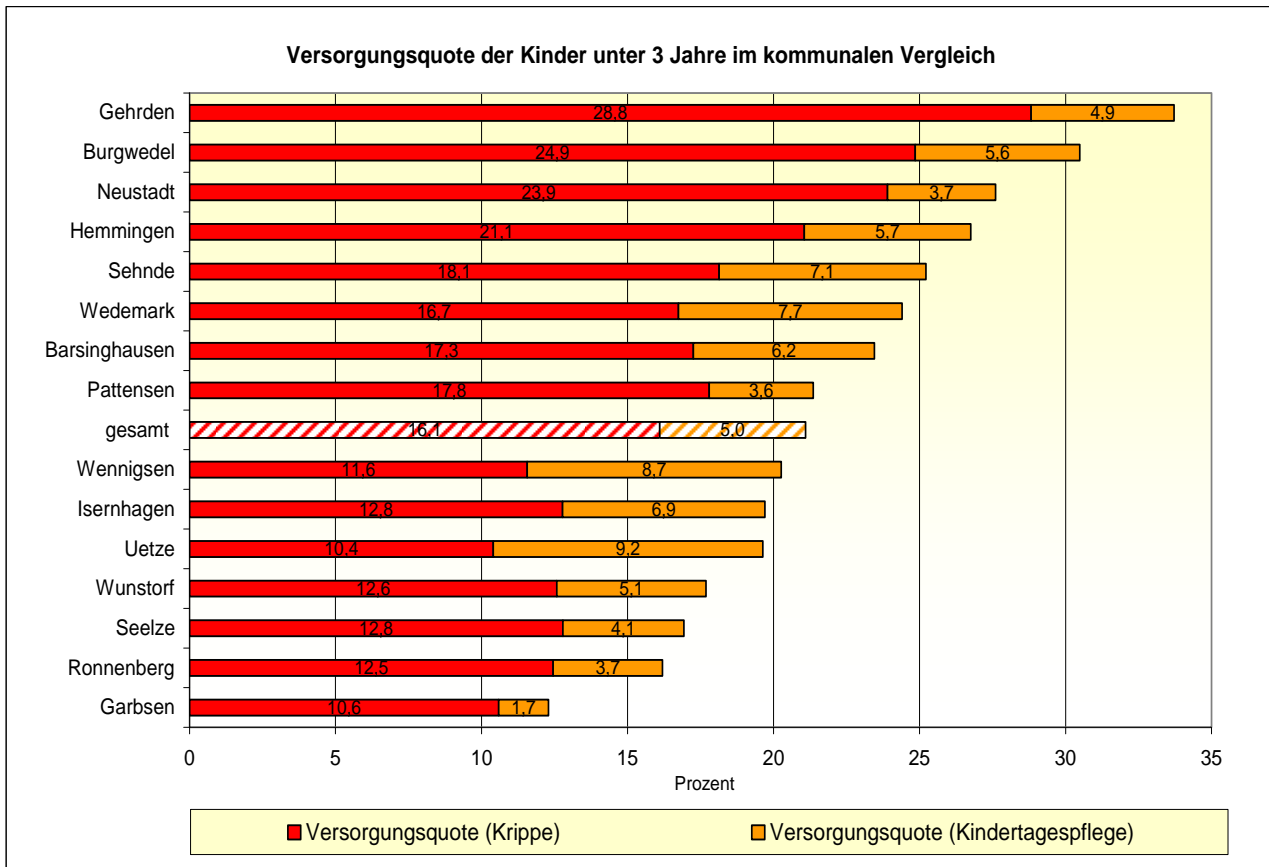
- Einen Zuwachs um mehr als 15 Prozentpunkte verzeichnen dabei die Kommunen Barsinghausen, Burgwedel, Neustadt und Pattensen.
- Einen Zuwachs zwischen 10 und 15 Prozentpunkte verzeichnen Gehrden, Hemmingen, Seelze, Sehnde, Uetze, Wennigsen und Wunstorf.
- Auf einen Zuwachs zwischen 5 und 10 Prozentpunkte kommen die Gemeinden Isernhagen und Wedemark.
- In den Städten Garbsen und Ronnenberg hat sich die Versorgungsquote um weniger als 5 Prozentpunkte erhöht.

4.2. Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahre im kommunalen Vergleich

Zum 01.10.2010 betrug die Betreuungsquote für Kinder unter 3 Jahre in Tageseinrichtungen sowie in der Kindertagespflege in der Region Hannover durchschnittlich 21,1%, davon entfielen 16,1 Prozentpunkte auf den Krippenbereich und 5,0 Prozentpunkte auf die Kindertagespflege. Dies entspricht einem Verhältnis bei den Betreuungsplätzen von 76,3% für

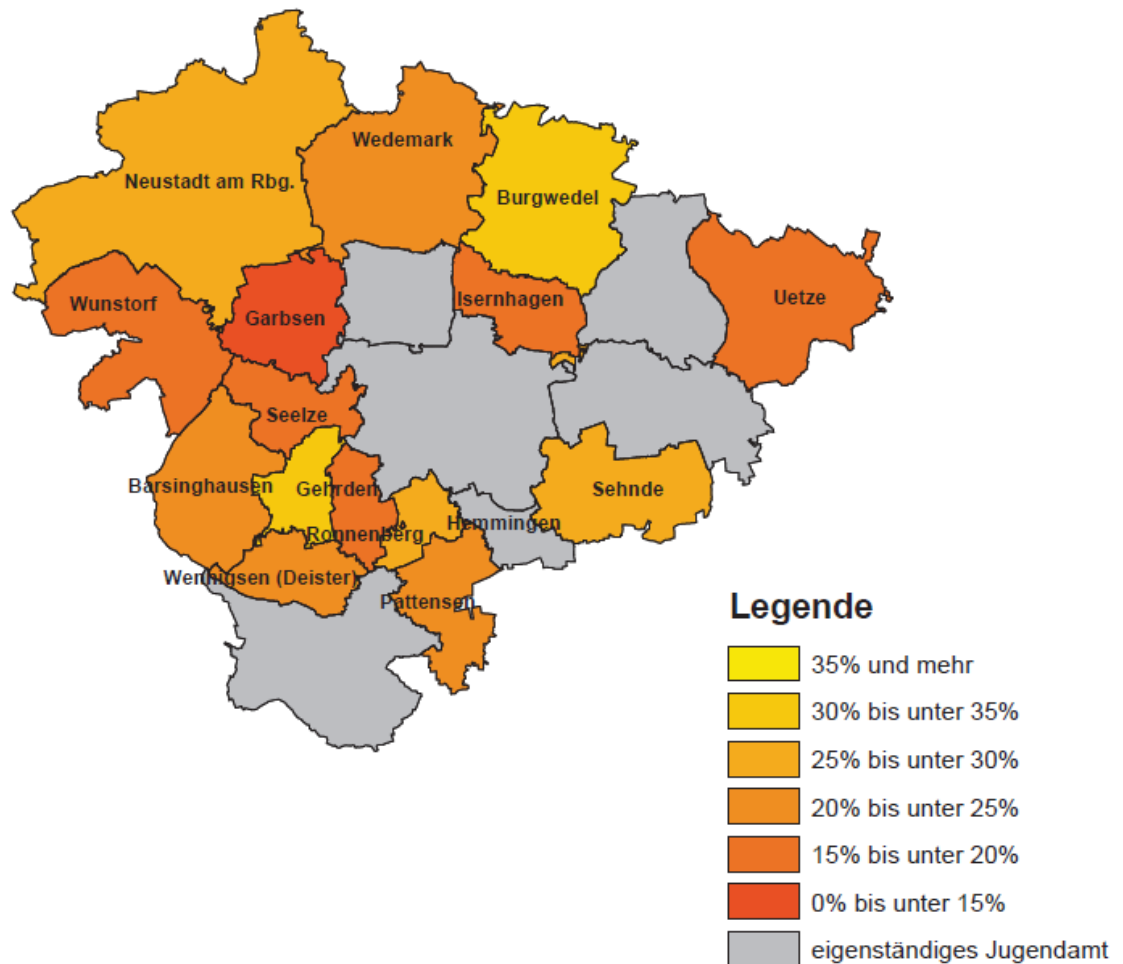
die institutionelle Krippenbetreuung und 23,7% für die öffentlich geförderte Kindertagespflege.

Der Anteil der Kindertagespflege im U3-Bereich stellte sich in den einzelnen Kommunen sehr unterschiedlich dar. Während beispielsweise in der Gemeinde Uetze nahezu die Hälfte der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im Bereich der Kindertagespflege angeboten wurden, lag das Verhältnis in den Städten Garbsen, Gehrden und Neustadt bei ca. 85% (Krippe) zu 15% (Kindertagespflege).



- Mit Versorgungsquoten zwischen 12,3% und 33,7% stellt sich die Situation insgesamt sehr uneinheitlich dar.
- Die Städte Gehrden und Burgwedel erreichten zum Stichtag eine Versorgungsquote von über 30% und liegen damit schon heute nahe dem bundesweiten Versorgungsziel von 35%.
- Die Städte Neustadt, Hemmingen und Sehnde lagen zwischen 25% und 30%.
- In den Kommunen Wedemark, Barsinghausen, Pattensen und Wennigsen lagen die Versorgungsquoten zwischen 20% und 25%.
- Die Gemeinden Isernhagen und Uetze sowie die Städte Wunstorf, Seelze und Ronnenberg erreichten eine Versorgungsquote im U3-Bereich zwischen 15% und 20%.
- Die Versorgungsquote der Stadt Garbsen lag zum Stichtag unter 15%.

Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahren am 01.10.2010 im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger

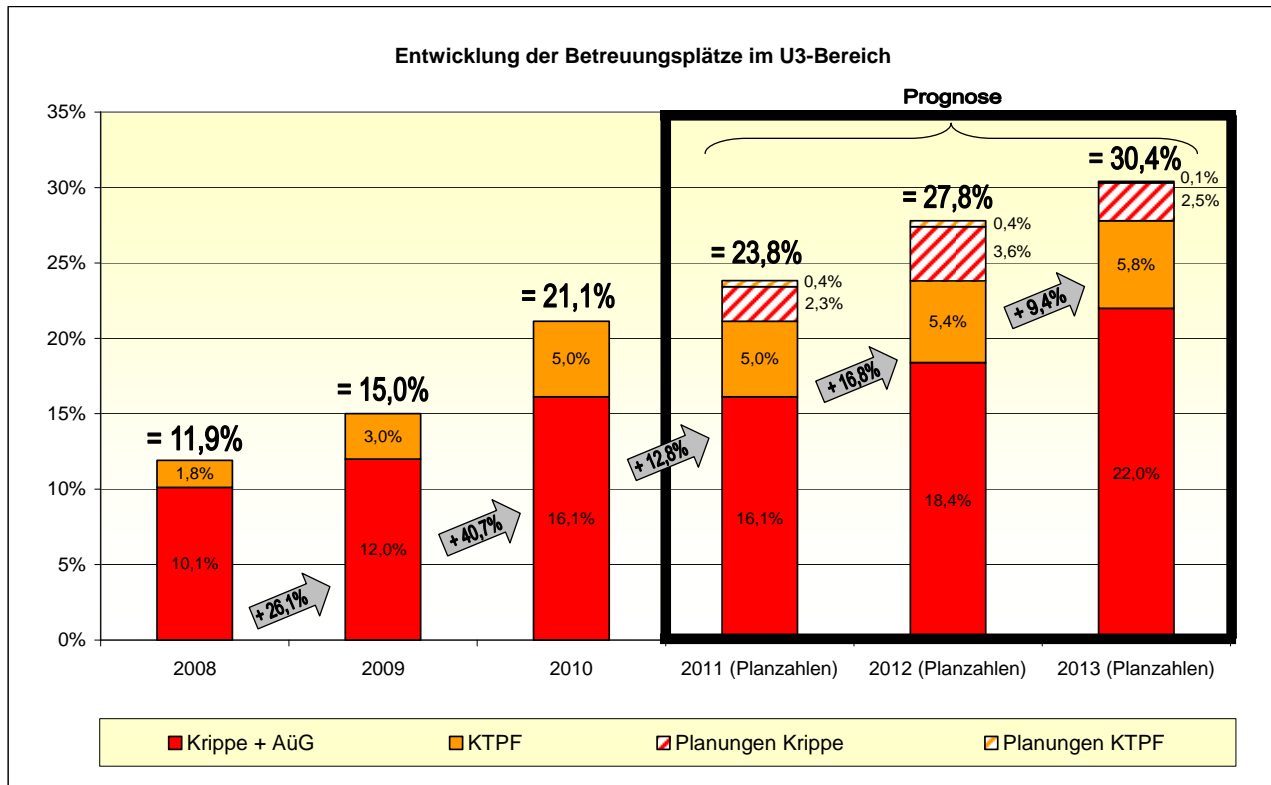


4.3. Ausbauplanungen im U3-Bereich

In dem folgenden Diagramm werden die Ausbauplanungen für die Altersgruppe der 0 bis unter 3-Jährigen auf Grundlage einer Stichtagsabfrage zum 01.10.2010 bis zum Ende des Kindergartenjahres 2012/2013 dargestellt.

Um dabei ein möglichst präzises Bild sowohl von der aktuellen Versorgungssituation als auch von den bestehenden Planungen zum Ausbau im U3-Bereich zu bekommen, wurden hier insgesamt vier Kategorien unterschieden und in eine Gesamtübersicht integriert:

- Krippenquote (zum Stichtag)
- Kindertagespflegequote (zum Stichtag)
- Planungen Krippe
- Planungen Kindertagespflege



Bereits in dem letzten Bericht zur Bestandserhebung über Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Jahr 2009 wurde eine Gesamtplanungsquote bis zum Ende des Kindertagesstättenjahres 2010/2011 von ca. 20% angegeben. Diese Prognose wurde zum Stichtag 01.10.2010 mit 21,1% deutlich übertroffen.

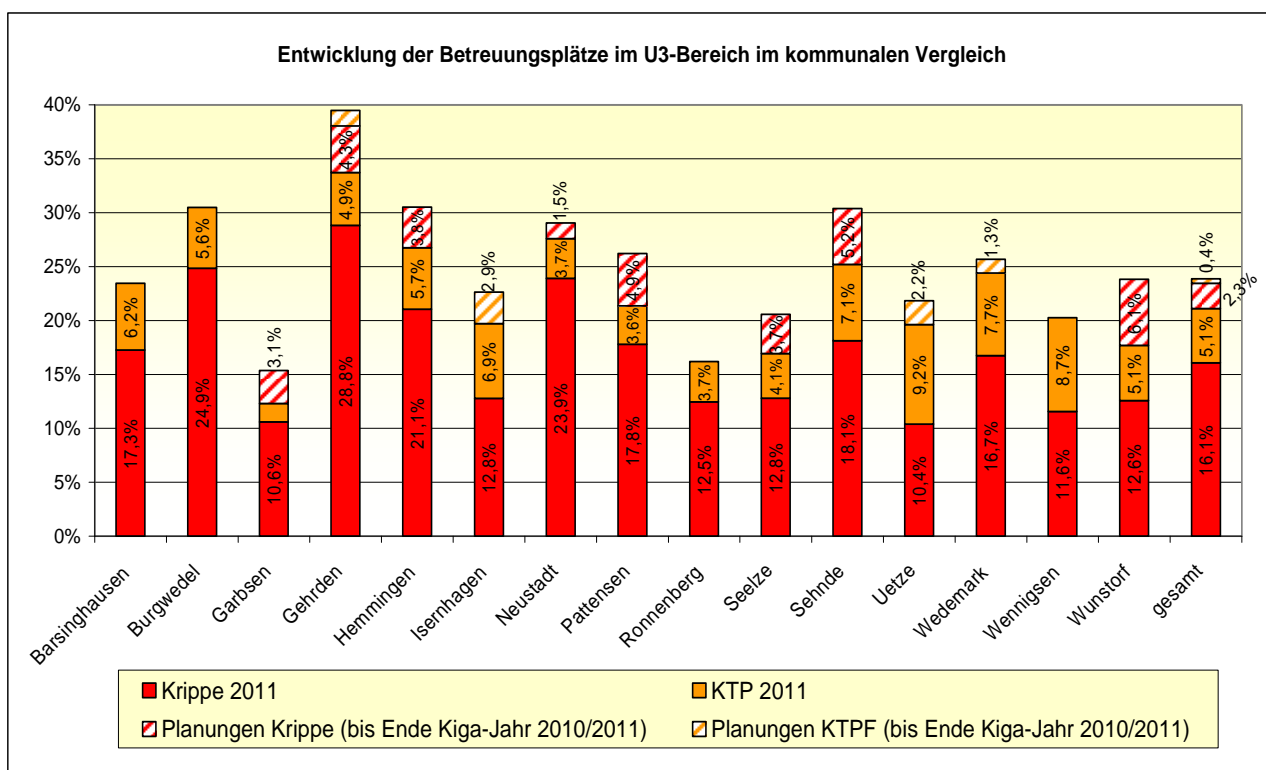
Auch bei den diesjährigen Angaben zu Planungen haben sich die Kommunen eher zurückhaltend geäußert, so dass davon auszugehen ist, dass sich die Gesamtplanungsquote für 2011 von zusammen 2,7% (2,3 Prozentpunkte Zuwachs im Krippenbereich, 0,4 Prozentpunkte Zuwachs in der Kindertagespflege) eher noch erhöhen wird. Wenn man davon ausgeht, dass auch im laufenden Kita-Jahr mehr Betreuungsplätze geschaffen werden als nach den vorsichtigen Planzahlen bisher angegeben wurden, erscheint eine Versorgungsquote um 25% zum nächsten Stichtag (01.10.2011) als realistisch, womit dann bereits für jedes 4. Kind in dieser Altersgruppe ein Krippenplatz bzw. Tagespflegeplatz zur Verfügung stehen würde.

Auch für die Jahre 2012 und 2013 planen die Städte und Gemeinden weitere neue Krippen- und Kindertagespflegeplätze. Auf Grundlage der vorliegenden Planungen kann man davon ausgehen, dass die Gesamtversorgungsquote über alle 15 Städte und Gemeinden hinweg im Jahr 2011 auf 23,8%, im Jahr 2012 auf 27,8% und bis 2013 auf 30,4% ansteigen wird. Da die Realisierung dieser Ausbauplanungen von zahlreichen Faktoren abhängt, wie z. B. der tatsächlichen Nachfrage nach Betreuungsplätzen, der Geburtenentwicklung und den zur Verfügung stehen finanziellen Mitteln, muss diese Prognose mit Vorsicht behandelt werden. Eine fortlaufende Aktualisierung ist deshalb auch für die folgenden Berichte geplant.

Abschließend kann man feststellen, dass sich die Kommunen in Bezug auf den Beitrag der Kindertagespflege zum Ausbau im U3-Bereich besonders vorsichtig äußern. Eine genaue Planung ist in diesem Bereich nach wie vor offensichtlich nur bedingt möglich. Als Gründe hierfür wurden insbesondere die hohe Fluktuation bei den Tagespflegepersonen, die mitunter fehlende Passung zwischen angebotenen und nachgefragtem Betreuungsumfang sowie die nur bedingt attraktive Bezahlung der Tagespflegepersonen angegeben. Zudem kann nicht in allen Ortsteilen der Kommunen eine ausreichende Anzahl an Tagespflegepersonen vorgehalten werden.

4.4. Ausbauplanungen im U3-Bereich im kommunalen Vergleich

Das folgende Diagramm stellt die Ausbauplanungen im kommunalen Vergleich dar. Wie bereits zuvor wird auch hier nach den vier Kategorien (Krippenquote, Kindertagespflegequote, Planungen Krippe und Planungen Kindertagespflege) unterschieden.⁶



Die örtliche Versorgungssituation stellt sich demnach sehr heterogen dar und zwar nicht nur in der aktuellen Versorgungssituation, sondern auch in Bezug auf die Ausbauplanungen bis zum Ende des Kindertagesstättenjahres 2010/2011.

- Die Städte Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Neustadt, Pattensen, Seelze, Sehnde und Wunstorf planen überwiegend neue Plätze im Bereich der institutionellen Betreuung.

⁶ Bei den Krippenplätzen wurden alle zum Stichtag zur Verfügung stehenden Krippenplätze und bei der Kindertagespflege alle zum Stichtag tatsächlich durch Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren belegten Plätze in öffentlich geförderter Kindertagespflege erfasst.

- Demgegenüber beabsichtigen die Gemeinden Isernhagen, Uetze und Wedemark neue Betreuungsplätze eher in der Kindertagespflege zu schaffen.
- Die Kommunen Barsinghausen, Burgwedel, Ronnenberg und Wennigsen haben keine Ausbauplanungen gemeldet.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Kommunen in der Region in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen haben, um das hochgesteckte quantitative Versorgungsziel von 35% zu erreichen und mehrheitlich nach wie vor daran arbeiten, ihre Versorgungssituation weiter auszubauen.

4.5. Stand der RIK-Mittel (Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung)

Auf Grundlage des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ wurden den Ländern der Bundesrepublik Deutschland von 2008 bis 2013 Bundesmittel zur Verfügung gestellt, um den Ausbau von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegeplätze für Kinder unter 3 Jahren zu fördern.

Den 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger stehen von diesen Zuwendungen über die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung der unter Dreijährigen“ (RIK) insgesamt 11.270.693,00 € zur Verfügung.

Kommune	RIK-Kontingent Krippe 2008- 2013	RIK-Kontingent KTPF 2008 - 2013	RIK-Kontingent gesamt 2008- 2013	durch Anträge gebundene Gelder aus dem Kontingent	davon bewillig- te Gelder	noch verfügbare Gelder	
						in €	in %
Barsinghausen	550.272,00 €	235.831,00 €	786.103,00 €	431.446,88 €	148.946,88 €	354.656,12 €	45,1%
Burgwedel	375.906,00 €	161.102,00 €	537.008,00 €	537.008,00 €	255.100,00 €	0,00 €	0,0%
Garbsen	1.203.954,00 €	515.980,00 €	1.719.934,00 €	1.719.934,00 €	1.074.024,05 €	0,00 €	0,0%
Gehrden	267.965,00 €	36.842,00 €	304.807,00 €	82.053,19 €	82.053,19 €	222.753,81 €	73,1%
Hemmingen	344.957,00 €	147.839,00 €	492.796,00 €	492.796,00 €	390.000,00 €	0,00 €	0,0%
Isernhagen	406.853,00 €	174.366,00 €	581.219,00 €	581.219,00 €	390.000,00 €	0,00 €	0,0%
Neustadt	923.912,00 €	395.962,00 €	1.319.874,00 €	752.470,31 €	528.785,81 €	567.403,69 €	43,0%
Pattensen	267.965,00 €	114.842,00 €	382.807,00 €	382.807,00 €	382.807,00 €	0,00 €	0,0%
Ronnenberg	439.311,00 €	188.276,00 €	627.587,00 €	627.587,00 €	44.670,59 €	0,00 €	0,0%
Seelze	655.947,00 €	281.120,00 €	937.067,00 €	273.577,71 €	273.577,71 €	663.489,29 €	70,8%
Sehnde	482.336,00 €	206.716,00 €	689.052,00 €	557.845,07 €	556.694,04 €	131.206,93 €	19,0%
Uetze	388.738,00 €	166.602,00 €	555.340,00 €	189.824,06 €	158.245,12 €	365.515,94 €	65,8%
Wedemark	572.161,00 €	245.212,00 €	817.373,00 €	483.781,82 €	378.781,82 €	333.591,18 €	40,8%
Wennigsen	253.623,00 €	186.696,00 €	440.319,00 €	440.319,00 €	92.977,89 €	0,00 €	0,0%
Wunstorf	755.585,00 €	323.822,00 €	1.079.407,00 €	1.075.929,80 €	1.075.929,80 €	3.477,20 €	0,3%
Gesamt	7.889.485,00 €	3.381.208,00 €	11.270.693,00 €	8.628.598,84 €	5.832.593,90 €	2.642.094,16 €	23,4%

Die Mittelverteilung erfolgte in den Städten und Gemeinden auf der Grundlage der vom Nds. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie ermittelten Bevölkerungszahlen für Kinder unter 3 Jahre zum Stichtag 31.12.2005. Verwendet werden dürfen die Zuwendungen ausschließlich für die Schaffung von neuen Betreuungsplätzen für unter Dreijährige. In der Tabelle findet man eine Übersicht der Landeszuwendungen für die 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger vom Stand 01.05.2011, aufgeteilt in das Gesamtkontingent, das den einzelnen Kommunen zur Verfügung steht und die Gelder, die von den Kommunen bereits beantragt und bewilligt wurden.

In den beiden Spalten ganz rechts wird dargestellt, welche Fördermittel den Kommunen nach Abzug der bereits beantragten Gelder noch zur Verfügung stehen. Dabei zeigt sich insgesamt folgendes Bild:

- Von den insgesamt rund 11,3 Mio. Euro sind gemessen an den jeweiligen kommunalen Kontingenten rund 77% durch Anträge gebunden bzw. verplant und rund 23% (oder 2,6 Mio. Euro) bisher unverplant.
- 6 Kommunen haben bereits jetzt mehr Fördergelder beantragt, als ihnen laut Kontingent zustehen.
- 9 der 15 Kommunen haben bisher weniger Fördermittel beantragt, als laut Kontingent auf sie entfallen. Teilweise stehen hier noch Restmittel in erheblichem Umfang zur Verfügung. Diese Kommunen können weitere Anträge stellen.⁷

Mit Blick auf die Versorgungsprognose für die Kinder unter 3 Jahren (vgl. Kap. 4.3 und 4.4), die in den meisten Kommunen nach derzeitigem Stand bis 2013 wohl unter der bundesweiten Zielmenge von 35% bleiben wird, sollten die bis jetzt noch ungenutzten bzw. unverplanten Fördermittel bis 2013 komplett abgerufen werden. Angesichts der bisher sehr unterschiedlichen Inanspruchnahme der Fördermittel wird zukünftig zu entscheiden sein, wie man die Ausschöpfung der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel gewährleisten kann.

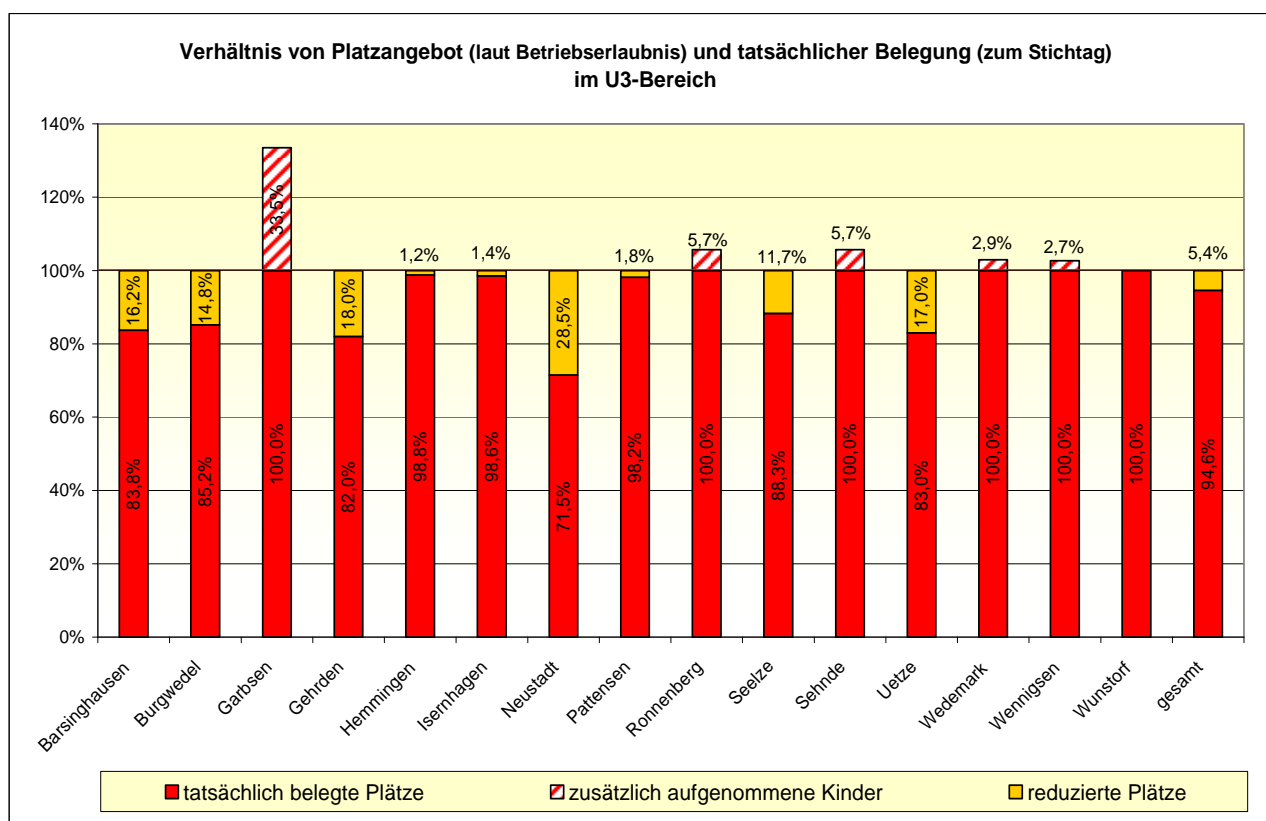
Auch wenn man nicht pauschal sagen kann, wie teuer ein neu geschaffener Krippenplatz ist, muss man aktuell wohl eher davon ausgehen, dass man mit den verbleibenden rund 2,6 Millionen Euro an Fördermitteln die Lücke zwischen den vorhandenen bzw. geplanten Betreuungsplätzen im U3-Bereich und den für die Erreichung des bundesweiten Versorgungszieles von 35% benötigten Plätzen wohl nicht schließen kann.⁸

⁷ Laut Beschluss des Bundes können die Fördermittel von 2008 bis 2013 verwendet werden. Gelder, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht genutzt werden, müssen an den Bund zurückgezahlt werden.

⁸ Auf eine Ende 2010 durchgeführte Abfrage, ob die investiven Mittel der Richtlinie über die Förderung von Kindertagesstätten ausreichen, gaben mit Ausnahme der Stadt Gehrden alle Kommunen an, dass nicht genügend Förderungszuschüsse zur Verfügung stünden.

4.6. Verhältnis von Platzangebot und tatsächlicher Belegung im U3-Bereich

Das nachfolgende Diagramm zeigt das Verhältnis von Platzangebot und tatsächlicher Belegung im U3-Bereich zum Stichtag 01.10.2010. Möglich wird diese Gegenüberstellung durch eine erweiterte Abfrage bei den Kommunen bzw. bei den einzelnen Kindertageseinrichtungen. In diesem Jahr wurden zum ersten Mal nicht nur die Plätze laut Betriebserlaubnis, sondern auch die tatsächlich betreuten Kinder erfasst. Eine 100prozentige Belegung steht dabei für die vollständige Auslastung des jeweiligen Platzangebotes im U3-Bereich laut Betriebserlaubnis. Mit Blick auf die Abbildung fällt auf, dass es beim Abgleich von vorhandenen Plätzen und tatsächlich betreuten Kindern offenbar sowohl zu Unter- als auch zu Überbelegungen kommt, die unterschiedlich zu erklären sind.



- Die überproportionale Belegung in den Städten Garbsen, Ronnenberg und Sehnde, sowie in den Gemeinden Wedemark und Wennigsen ist u.a. mit der Anwendung der ersten Durchführungsverordnung zum Kindertagesstättengesetz (kurz: 1. DVO-KiTaG) zu begründen. Demzufolge können bis zu drei Kinder einer anderen Altersstufe in einer Kindergartengruppe betreut werden, ohne die zugelassene Höchstzahl an Kindern zu verringern.⁹ In der Praxis werden also vereinzelt 2 bis 3-jährige Kinder in normalen Kindergartengruppen mitbetreut und mit dem Erreichen des 3. Lebensjahres dort auch weiter als Kindergartenkinder betreut. So erklärt sich eine in der Praxis größere Anzahl tatsächlich betreuter unter 3-Jähriger als dafür offizielle Krippenplätze zur Verfügung stehen.

⁹ vgl. 1. DVO-KiTaG § 1, Abs. 5 und § 2, Abs. 2.

- Eine unterproportionale Belegung in den Städten Barsinghausen, Burgwedel, Gehren, Hemmingen, Neustadt, Pattensen und Seelze, sowie in den Gemeinden Isernhagen und Uetze begründet sich u.a. durch das Verhältnis der Kinder unter 2 Jahren zu den 2 bis 3-Jährigen. Durch die Betreuung von Kindern unter 2 Jahren kann es zu einer Reduzierung der Gruppengröße (auf 12 Kinder) kommen, obwohl gemäß der Betriebserlaubnis 15 Plätze für Kinder von 0 bis 3 Jahren zu Verfügung stehen.¹⁰ Praktisch gibt es hier also gar keine Unterbelegung, weil die Platzzahl (vorübergehend) reduziert werden musste. Des Weiteren haben einige Krippengruppen erst kurz vor der Befragung zum Stichtag 01.10.2011 den Betrieb aufgenommen und dadurch noch nicht die volle Gruppenbelegung erreicht.

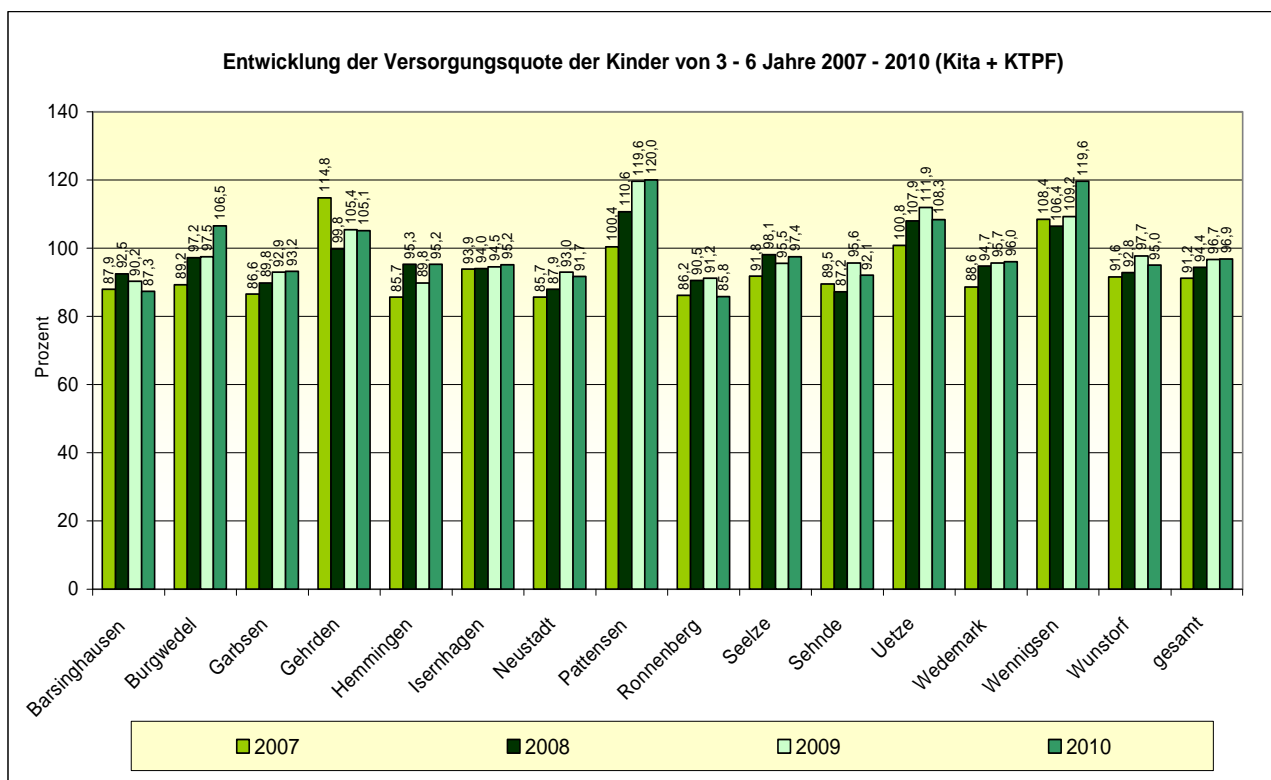
¹⁰ vgl. 1. DVO-KiTaG § 2, Abs. 1, Nr. 1

5. Versorgung der Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren

In den letzten Jahren ist der quantitative Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder von 3 bis 6 Jahren weiter forciert worden. Bei einer durchschnittlichen Betreuungsquote von 96,9% über alle 15 Städte und Gemeinden kann die Versorgungsquote in dieser Altersgruppe als sehr gut bewertet werden.

5.1. Entwicklung der Versorgungsquote der Kinder von 3 – 6 Jahre 2007 – 2010

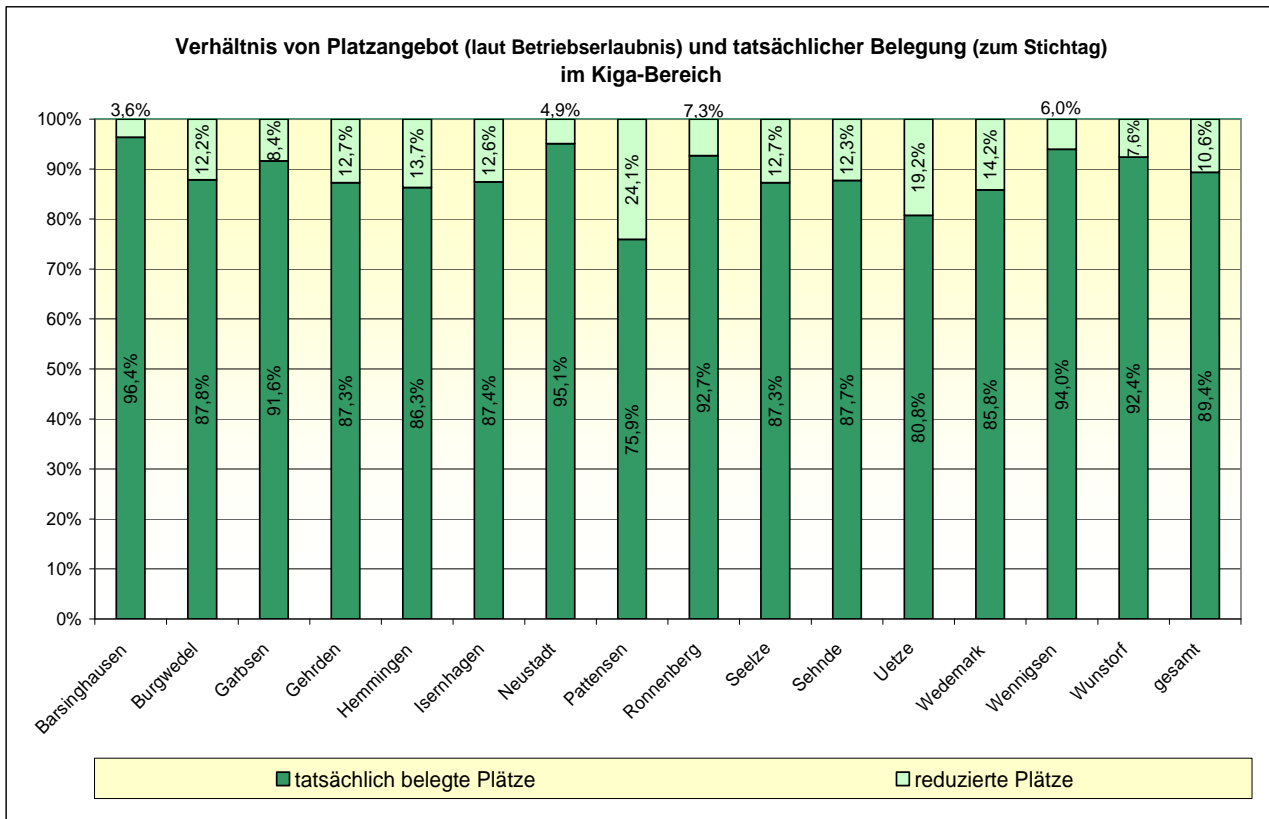
Das folgende Diagramm stellt die Entwicklung der Versorgungsquote im Kindergartenbereich dar.



- In den Kommunen Burgwedel, Gehrden, Pattensen, Uetze und Wennigsen liegt die Versorgungsquote bei über 100%. Mitunter wurden hier in den letzten Jahren Kindergartenplätze ausgebaut, die aber aufgrund sinkender Kinderzahlen nicht in allen Einrichtungen in vollem Umfang in Anspruch genommen worden sind. Unbelegte Plätze werden jedoch überall schnell abgebaut bzw. anders genutzt. In den Kommunen bestehen daher Planungen, Kindergartengruppen in altersübergreifende Gruppen umzuwandeln, um so die Versorgung für Kinder unter 3 Jahren zu verbessern.
- Bis auf Barsinghausen (87,3%) und Ronnenberg (85,8%) liegt die Versorgungsquote in allen Kommunen zum Stichtag bei über 90%.

5.2. Verhältnis von Platzangebot und tatsächlicher Belegung im Kiga-Bereich

Vergleicht man die zur Verfügung stehenden Plätze mit den tatsächlich betreuten Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren wird deutlich, dass es zum Stichtag im Bereich der Kindergartenbetreuung keine das Angebot übersteigende Nachfrage gab.¹¹



Der Unterschied zwischen den genehmigten und tatsächlich belegten Plätzen zum Stichtag resultiert u.a. auch daraus, dass die in der Betriebserlaubnis für altersübergreifende Gruppen genehmigte maximale Gruppengröße nur dann wirklich erreicht wird, wenn ausschließlich Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren betreut werden. Sobald es zu einer Altersmischung kommt, ist die Gruppengröße in Abhängigkeit von der Altersstruktur entsprechend zu reduzieren. Des Weiteren führen Einzelintegrationen ebenfalls zu einer befristeten Reduzierung der genehmigten maximalen Gruppengröße.

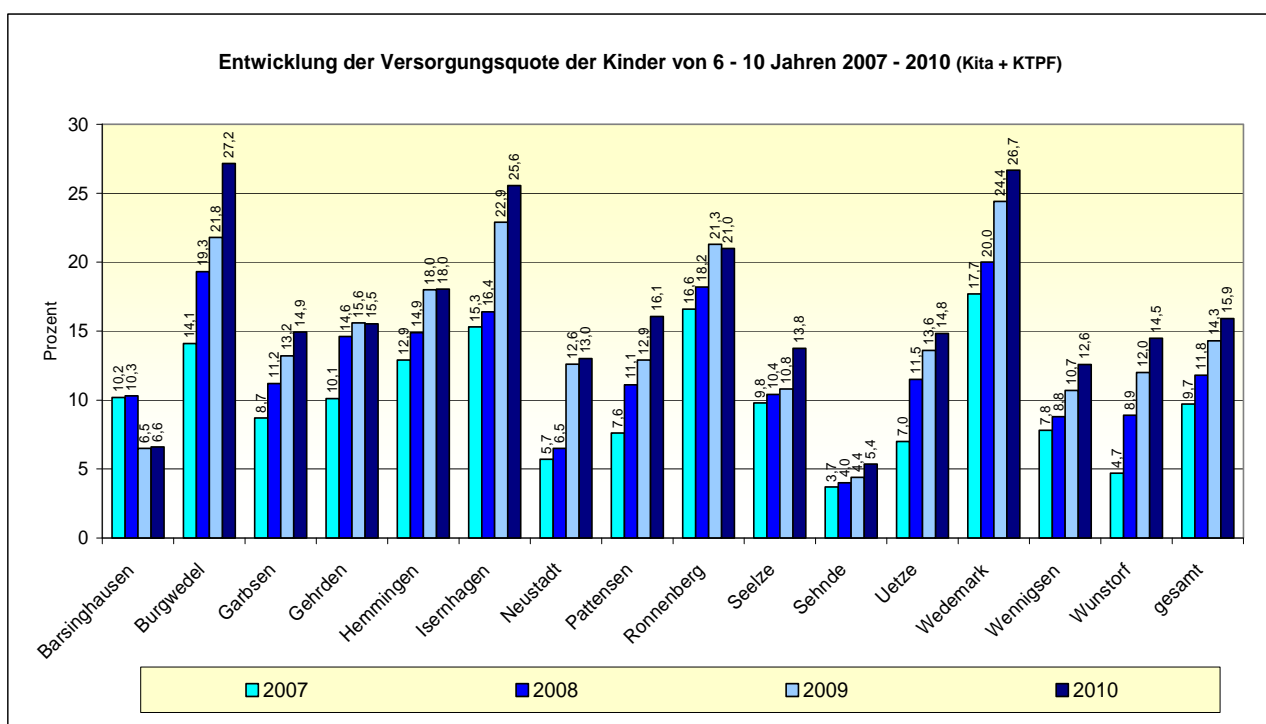
¹¹ Das gilt zumindest in Bezug auf die Gesamtbetrachtung. Im Einzelfall kann es natürlich dennoch vorkommen, dass nicht in allen Ortsteilen sofort die tatsächlich benötigten Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

6. Versorgung der Kinder im Alter von 6 – 10 Jahre

Gemäß § 1, Abs. 2, Nr. 1c KiTaG kann ein Kind von der Einschulung bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres in einem Hort betreut werden. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass Kinder lediglich bis zum Ende der Grundschulzeit einen Betreuungsplatz im Hort in Anspruch nehmen. Daher werden bei der Berechnung der Versorgungsquote hier nur Kinder von 6 bis 10 Jahren berücksichtigt.

6.1. Entwicklung der Versorgungsquote der 6 bis 10-Jährigen 2007 – 2010

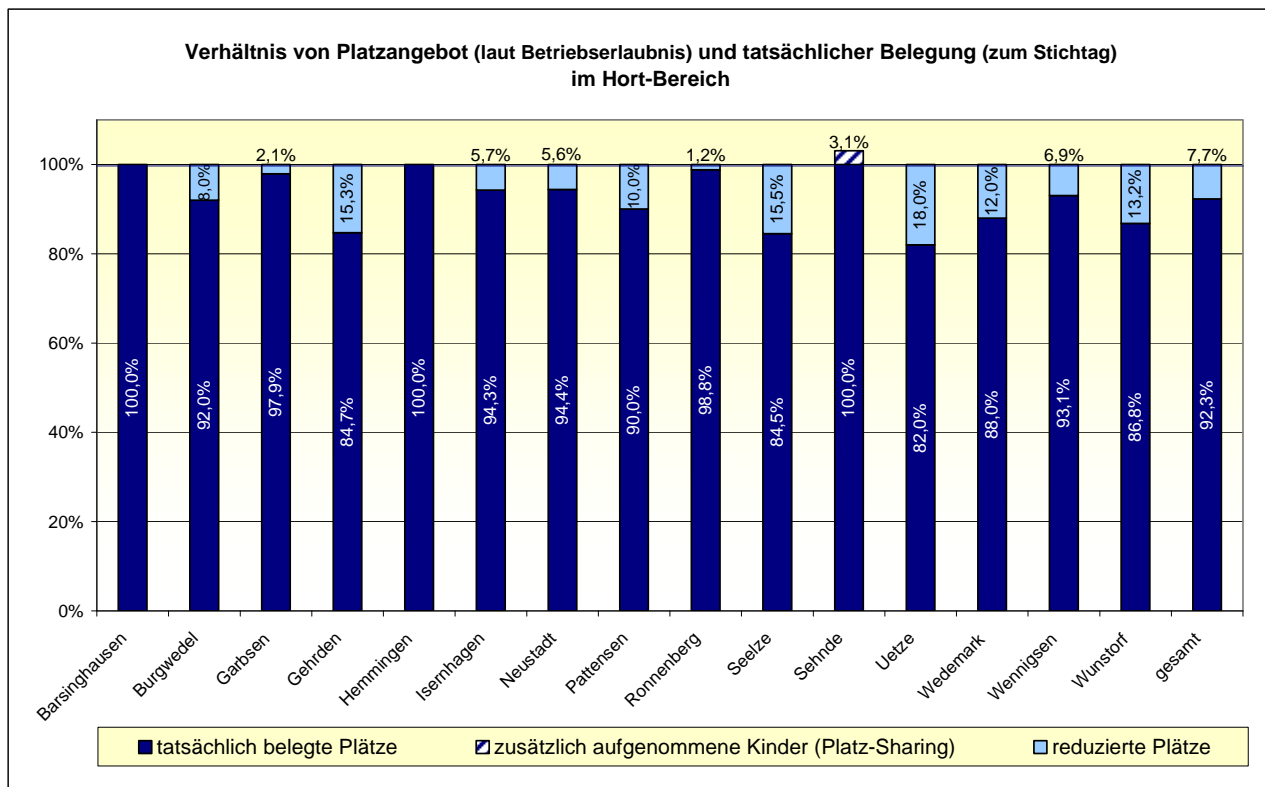
Das folgende Diagramm stellt das Platzangebot im Hortbereich für den Zeitraum von 2007 bis 2010 dar. Zum 01.10.2010 stellte sich die Versorgungssituation für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sehr uneinheitlich dar.



- In fast allen Städten und Gemeinden hat in den vergangenen vier Jahren ein Ausbau der Hortplätze stattgefunden. Lediglich in Barsinghausen ist für diesen Zeitraum ein Rückbau im Hortbereich zu verzeichnen, da man sich dort dazu entschlossen hat, die örtlichen Ganztagschulen zu fördern und dafür im Hortbereich Plätze abzubauen.
- Die Kommunen Burgwedel, Isernhagen, Ronnenberg und Wedemark erreichen im Hortbereich inzwischen eine Versorgungsquote von über 20%.
- Versorgungsquoten zwischen 10% und 20% verzeichnen Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Neustadt, Pattensen, Seelze, Uetze, Wennigsen und Wunstorf.
- Versorgungsquoten unter 10% weisen Barsinghausen (hier jedoch wegen der Orientierung auf Ganztagschulen) und Sehnde auf.

6.2. Verhältnis von Platzangebot und tatsächlicher Belegung im Hort-Bereich

Die durchschnittliche Belegung der Hortplätze lag zum Stichtag bei 92,3%.

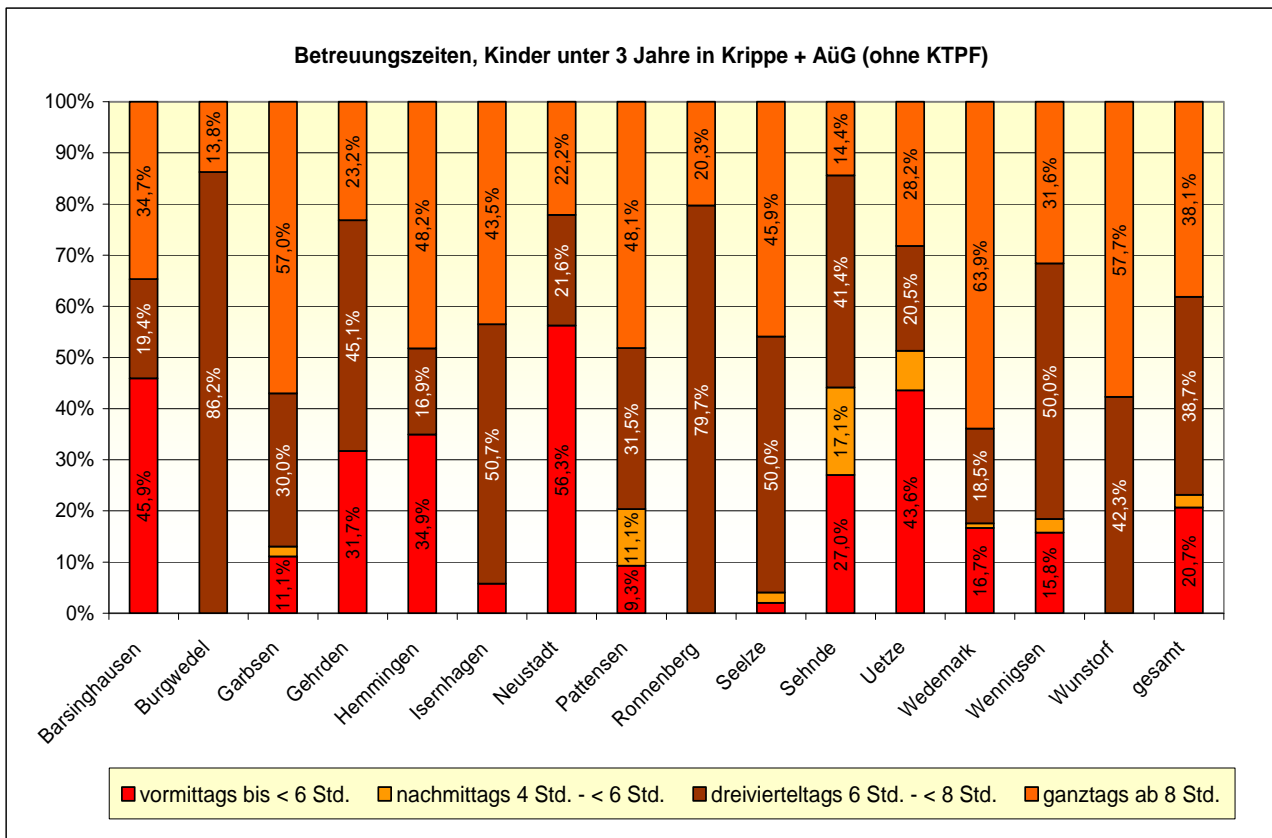


- In den Städten Barsinghausen und Hemmingen waren zum Stichtag alle vorhandenen Plätze für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren belegt.
- In 12 Kommunen gab es zum Stichtag noch einzelne freie Betreuungsplätze.
- Die überproportionale Belegung in der Stadt Sehnde begründet sich durch ein so genanntes Platz-Sharing, wonach sich zwei Hortkinder einen Betreuungsplatz teilen.

7. Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen

In den drei folgenden Diagrammen werden die Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen, gesondert nach den unterschiedlichen Altersgruppen, vorgestellt. Die Betreuungszeiten für den Bereich der Kindertagespflege werden im Kapitel 12 abgebildet.

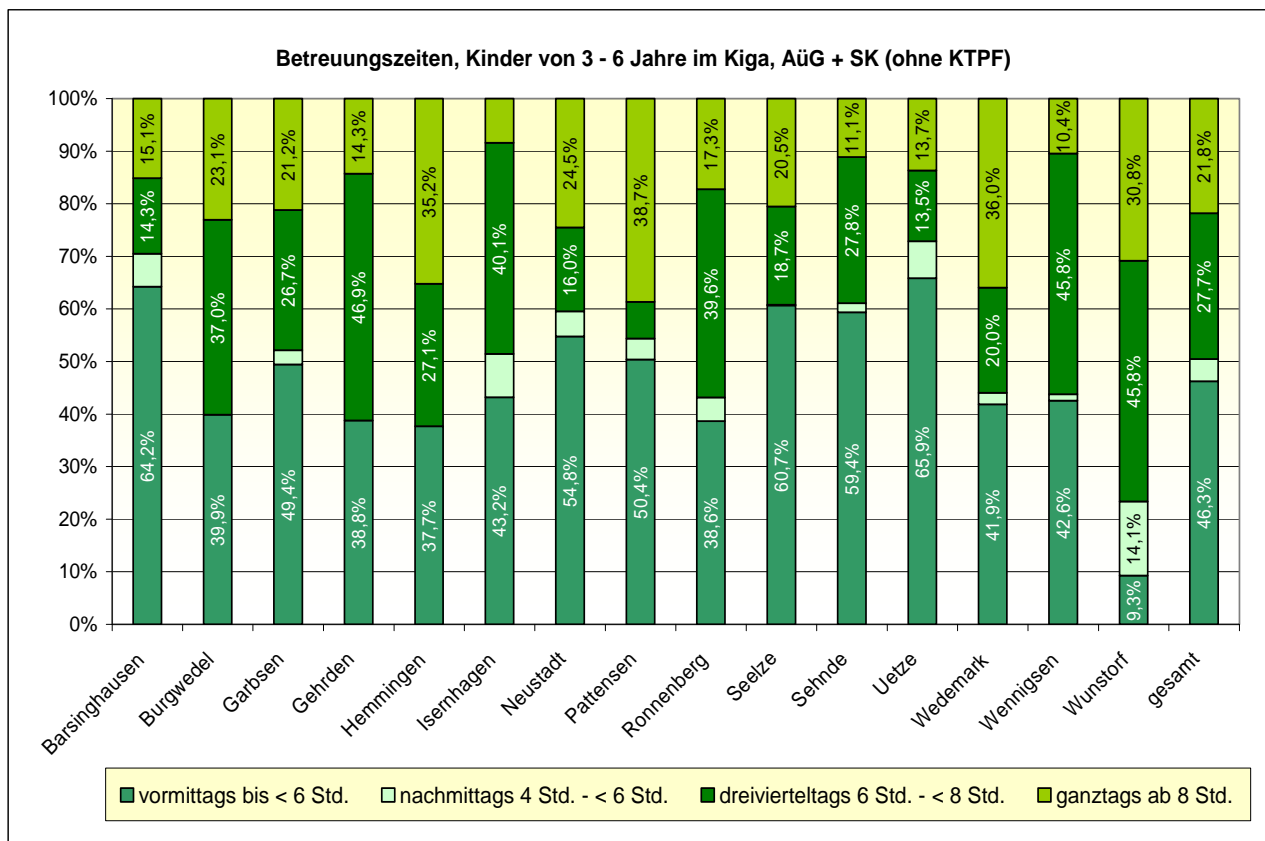
7.1. Betreuungszeiten, Kinder unter 3 Jahre in Krippe + AüG (ohne KTPF)



- Zum Stichtag wurden in den Städten Burgwedel, Ronnenberg und Wunstorf keine Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren weniger als 6 Stunden betreut.
- In den Kommunen Barsinghausen, Neustadt, Sehnde und Uetze wurden über 40% aller betreuten U3-Kinder vormittags (und nachmittags) mit einem Umfang von weniger als 6 Stunden betreut.
- Mehrheitlich werden die Krippenkinder in den Kommunen jedoch dreiviertel und ganztags betreut (zusammen 76,8%). Sofern es nicht ausdrücklich andere Bedarfsanzeigen der Eltern gibt, ist dies insgesamt positiv zu bewerten, weil den Eltern damit zumindest die Aufnahme einer Teilzeitbeschäftigung ermöglicht wird.

7.2. Betreuungszeiten, Kinder von 3 - 6 Jahre im Kiga, AüG + SK (ohne KTPF)

Das folgende Diagramm macht deutlich, dass durchschnittlich die Hälfte der Kindergartenkinder zum Stichtag halbtags (vormittags oder nachmittags) betreut wurden.

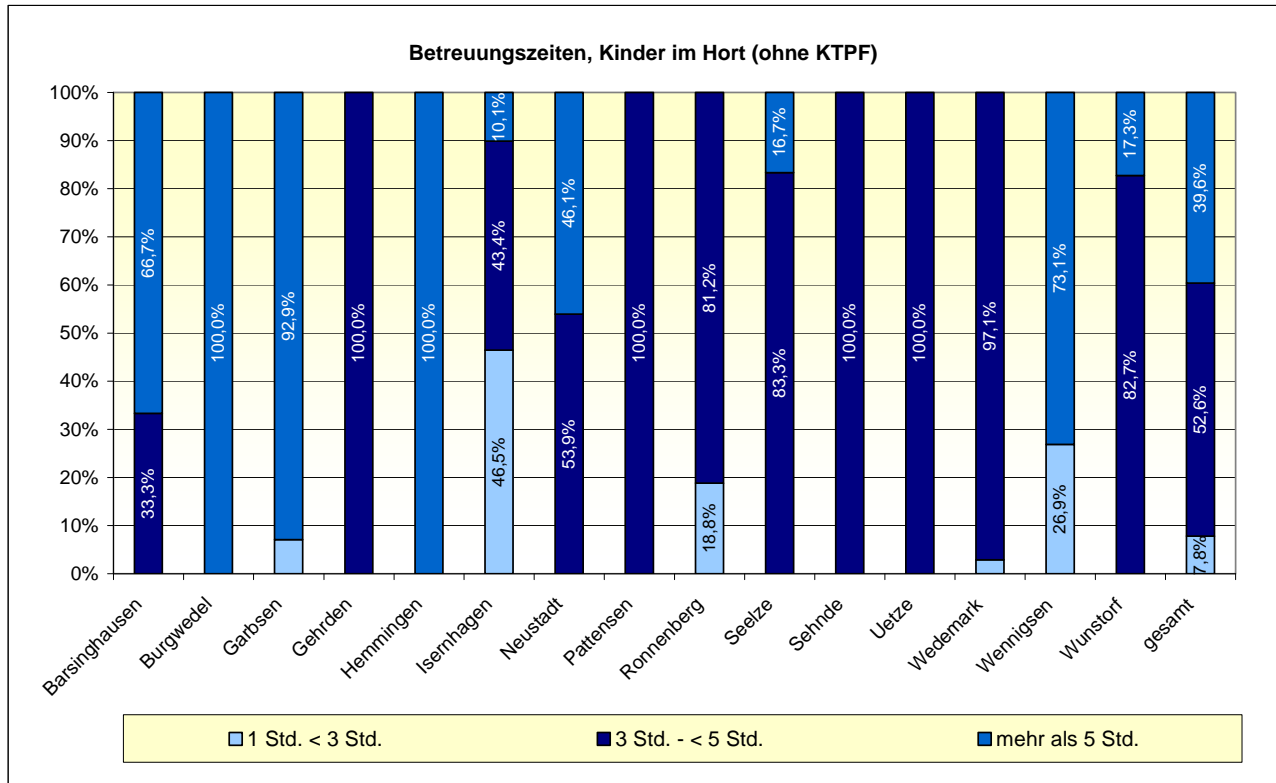


Die gewachsene Nachfrage in den vergangenen Jahren nach mehr Dreiviertel- und Ganztagsplätzen hat offenbar dazu geführt, dass viele Kommunen ihre Öffnungszeiten erweitert haben. Während 2009 knapp 20% der Plätze aller 15 Städte und Gemeinden Ganztagsplätze waren und rund 20% der Plätze Dreiviertelplätze, ist der Anteil der Ganztagsplätze auf nunmehr knapp 22% und der der Dreiviertelplätze auf knapp 28% angestiegen. Damit ist der Anteil der Halbtagsplätze innerhalb eines Jahres von rund 61% auf nur noch rund 50% gesunken.

Gleichzeitig ist nach Angabe der Kommunen in vielen Einrichtungen eine Flexibilisierung der Betreuungszeiten zu beobachten, die es den Eltern ermöglicht, ihre Kinder bei Bedarf auch vor bzw. nach der vertraglich vereinbarten und hier dokumentierten Betreuungszeit nach Absprache in der Einrichtung betreuen zu lassen.

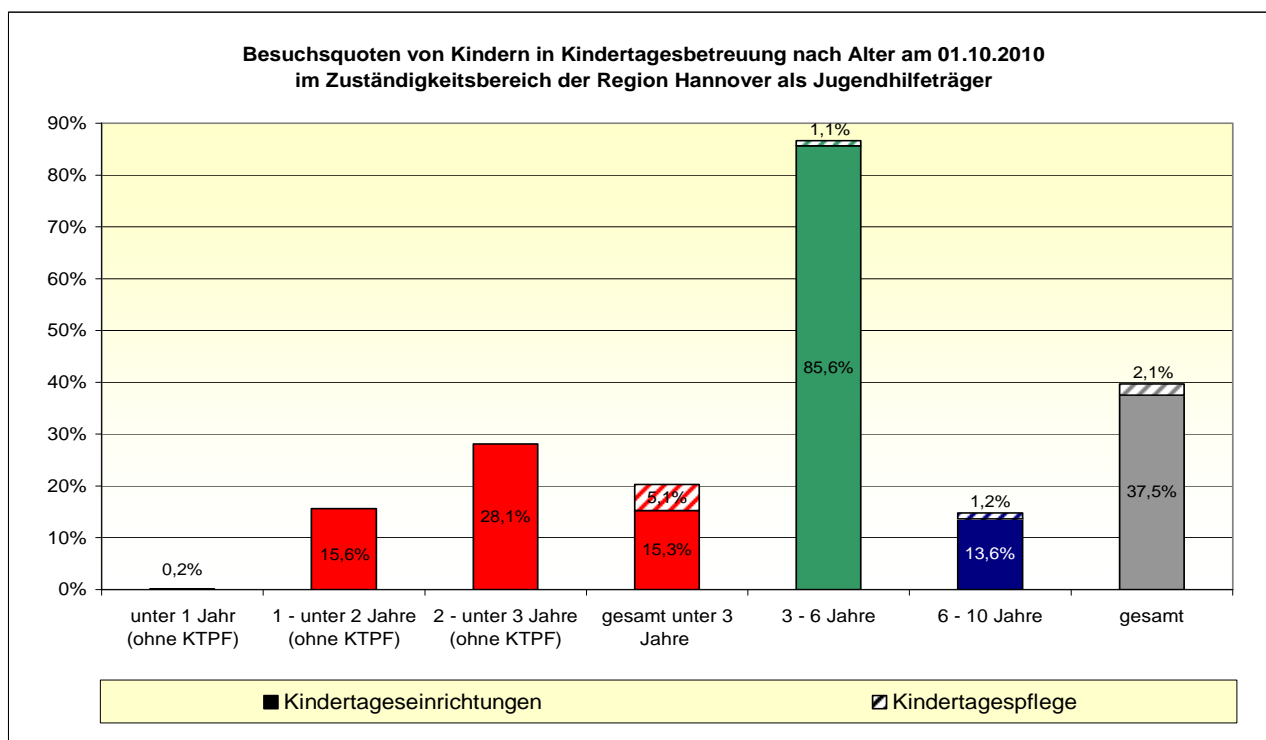
7.3. Betreuungszeiten, Kinder im Hort + AüG (ohne KTPF)

Der Betreuungsumfang der Hortkinder stellt sich in den jeweiligen Kommunen zum Stichtag sehr unterschiedlich dar.



8. Besuchsquoten von Kindern in Kindertagesbetreuung nach Alter

Mit Blick auf die Gruppe der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren wird deutlich, dass in dieser Altersgruppe vor allem Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren betreut wurden. So erfreulich die hier bereits erreichte Quote ist, so deutlich fallen die jüngeren Kinder in ihren Besuchsquoten ab. Die Versorgung der unter 3-Jährigen wird also vor allem in der Teilgruppe der 2 bis unter 3-Jährigen realisiert. Jüngere Kinder (0 bis unter 1 Jahr) kamen allerdings auch aufgrund der bestehenden einrichtungsspezifischen Regelungen zum Mindestaufnahmearter noch auf wesentlich geringere Besuchsquoten. Zudem kann davon ausgegangen werden, dass die Regelungen zum Elterngeld und die als positiv zu bewertende Bereitschaft vieler Eltern, die Betreuung des eigenen Kindes vor allem im ersten Lebensjahr selbst zu übernehmen, weitere Gründe dafür sind, warum die Betreuungsquote bei den U1-Kindern bei lediglich 0,2% lag.



Im Einzelnen zeigen sich folgende Ergebnisse:

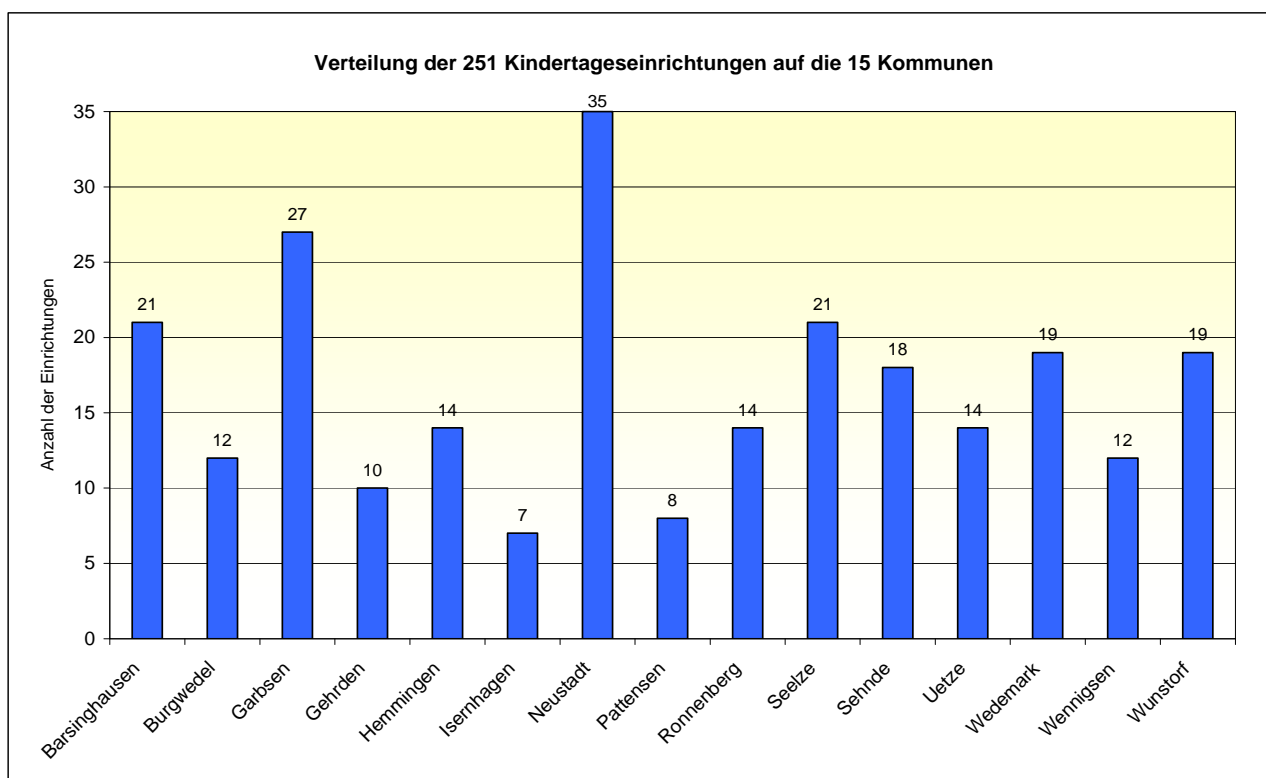
- Insgesamt lag die Besuchsquote der U3-Kinder im Oktober 2010 bei 20,4%.
- Bei den Kindern im Alter von 2 bis unter 3 Jahren betrug die Besuchsquote 28,1%.
- Bei den Kindern im Alter von 1 bis unter 2 Jahren betrug die Besuchsquote 15,6%.
- Bei den unter 1-Jährigen betrug die Besuchsquote lediglich 0,2%.
- Bei den Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren haben 86,7% zum Stichtag eine Kindertagesstätte besucht oder wurden von einer Tagespflegeperson betreut.
- Bei den Hortkindern im Alter von 6 bis 10 Jahren lag die Besuchsquote bei 14,8%.
- Der Anteil der Kindertagespflege im Verhältnis zur institutionellen Betreuung ist im Bereich der U3-Betreuung insgesamt wesentlich höher als im Kiga- und Hortbereich.

9. Struktur der Kindertageseinrichtungen

In den 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger wurden Kinder in 251 Kindertageseinrichtungen betreut. Die folgenden Diagramme zeigen, wie sich die genehmigten institutionellen Plätze auf die Einrichtungen je nach Trägerschaft aufteilen.

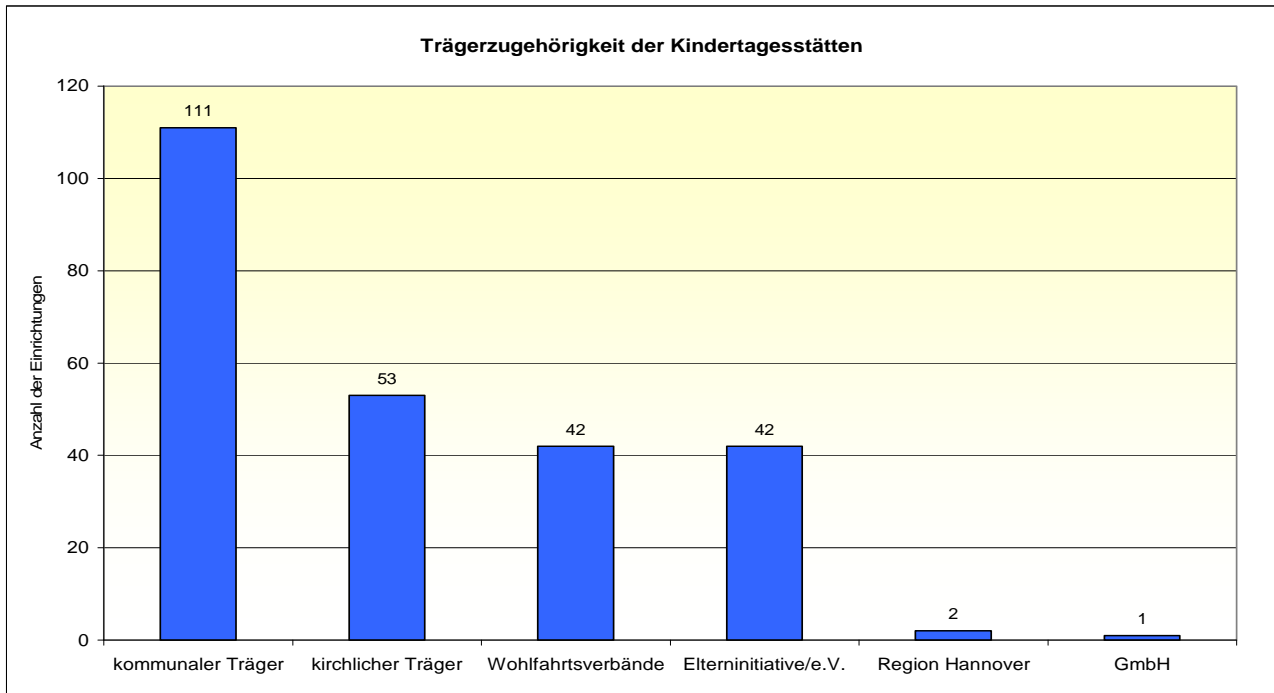
9.1. Verteilung der Kindertageseinrichtungen

Die Verteilung der Einrichtungen in den 15 Kommunen stellt sich unterschiedlich dar. Dies ist zum einen dem unterschiedlichen Bevölkerungsanteil in den Kommunen der Region Hannover geschuldet, und zum anderen auf die Größe der jeweiligen Einrichtungen zurückzuführen. Kommunen mit vielen Ortsteilen verfügen in der Regel über mehrere kleinere Einrichtungen, wohingegen bevölkerungsstarke Kernstädte, wie beispielsweise Garbsen, über Einrichtungen verfügen, die viele Gruppen haben.



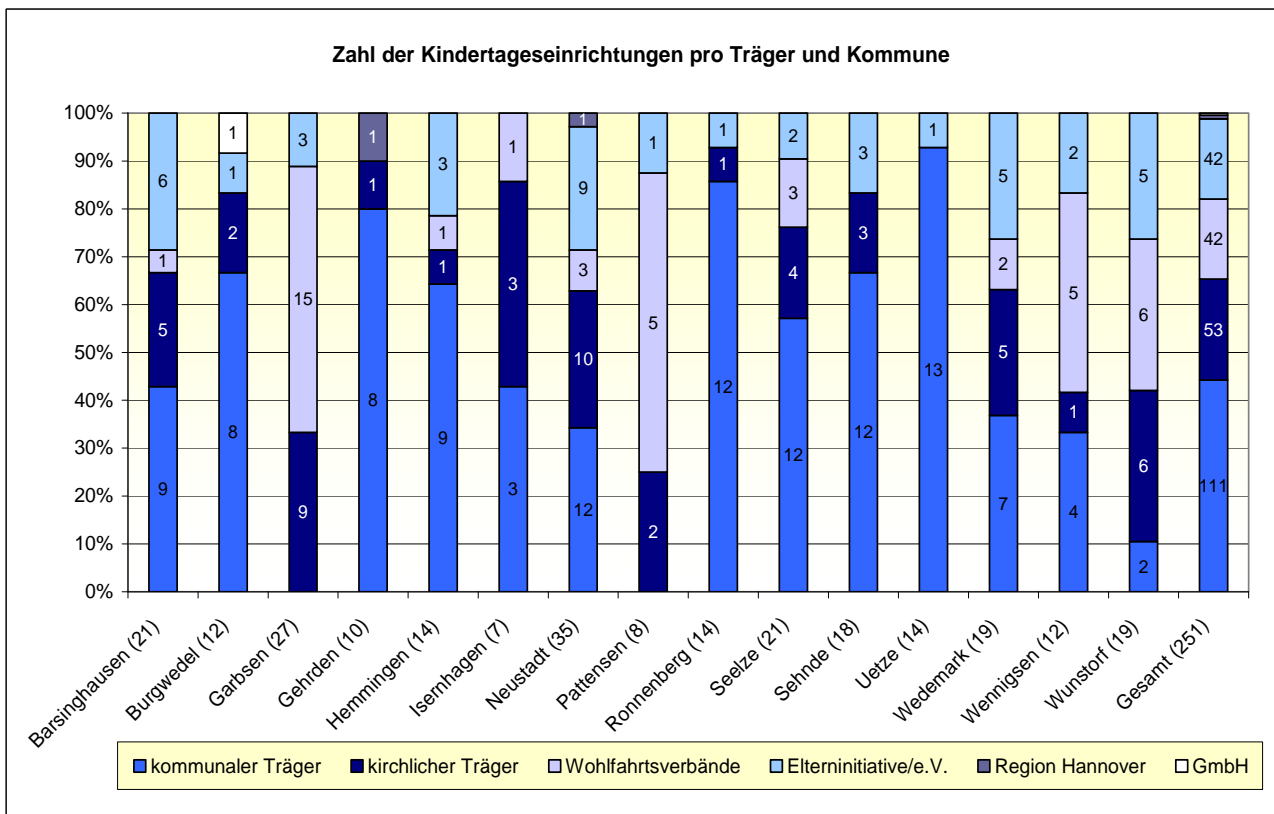
9.2. Trägerzugehörigkeit

Mit 111 Kindertagesstätten befinden sich 44,2% aller Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft. Die Kindertageseinrichtungen mit einem kirchlichen Träger sind mit 21,1% vertreten. Die Wohlfahrtsverbände und Elterninitiativen nehmen mit je einem Sechstel die Trägerschaft der Kindertagesstätten wahr.



9.3. Anzahl der Kindertageseinrichtungen pro Träger und Kommune

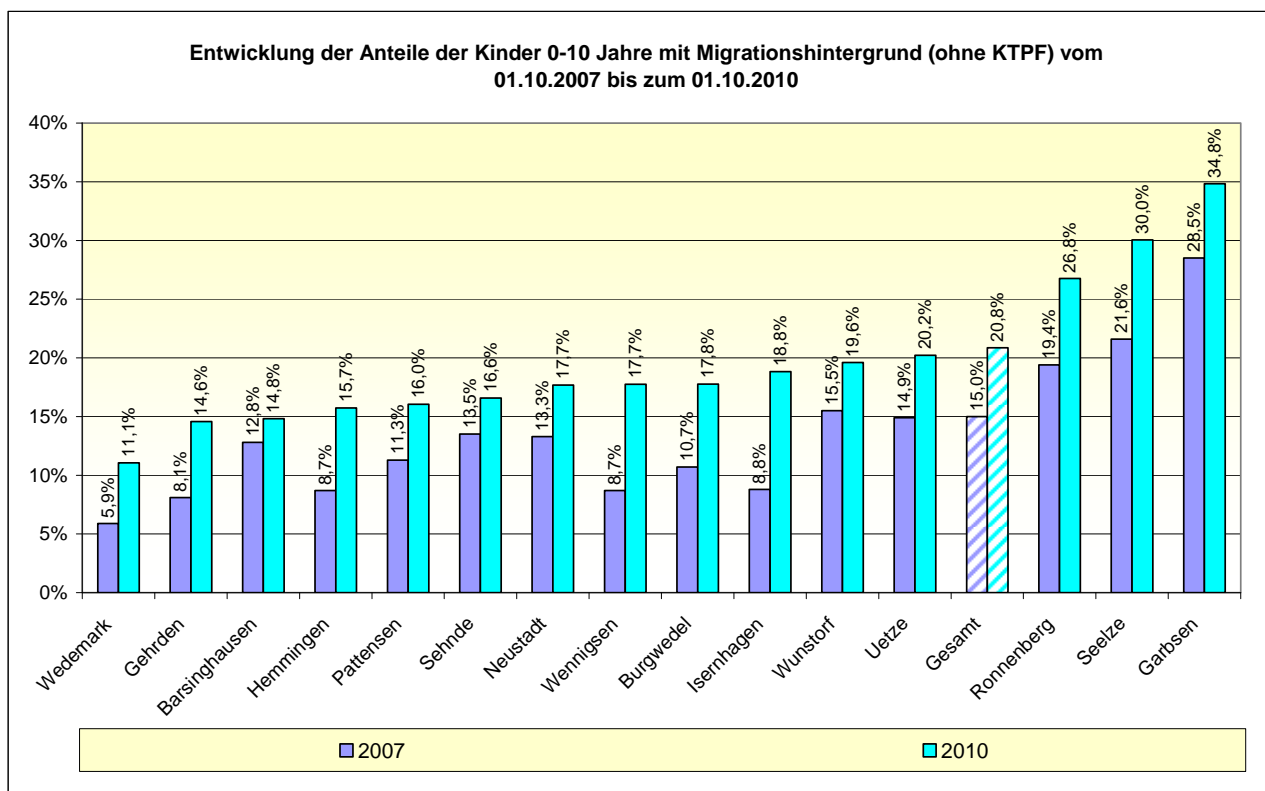
In dem nachfolgenden Diagramm wird die Verteilung der Trägerzugehörigkeit im kommunalen Vergleich dargestellt. Hier wird deutlich, dass einige Kommunen nur wenige Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft haben.



10. Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen

Der Anteil der 0 bis 10jährigen Kinder mit Migrationshintergrund¹² an allen Kindern in institutioneller Kindertagesbetreuung (ohne Kindertagespflege) ist in den letzten Jahren insgesamt deutlich angestiegen, nämlich um fast 6 Prozentpunkte von 15,0% in 2007 auf 20,8% in 2010. Diese Entwicklung ist mit Blick auf die allgemeinen Entwicklungs- und Teilhabechancen dieser Gruppe von Kindern erfreulich. Speziell in den Fällen, in denen die Kinder eine eigene Migrationserfahrung haben, oder aber in denen die Migrationserfahrung der Eltern noch nicht lange zurückliegt, bestehen durch die institutionelle Kindertagesbetreuung damit prinzipiell bessere Integrationschancen, sowie die Chance, die deutsche Sprache zu erlernen.

In den vergangenen drei Jahren hat der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in allen Kindertageseinrichtungen der 15 Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger deutlich zugenommen, in Isernhagen und in Wennigsen hat sich deren Anteil sogar mehr als verdoppelt.

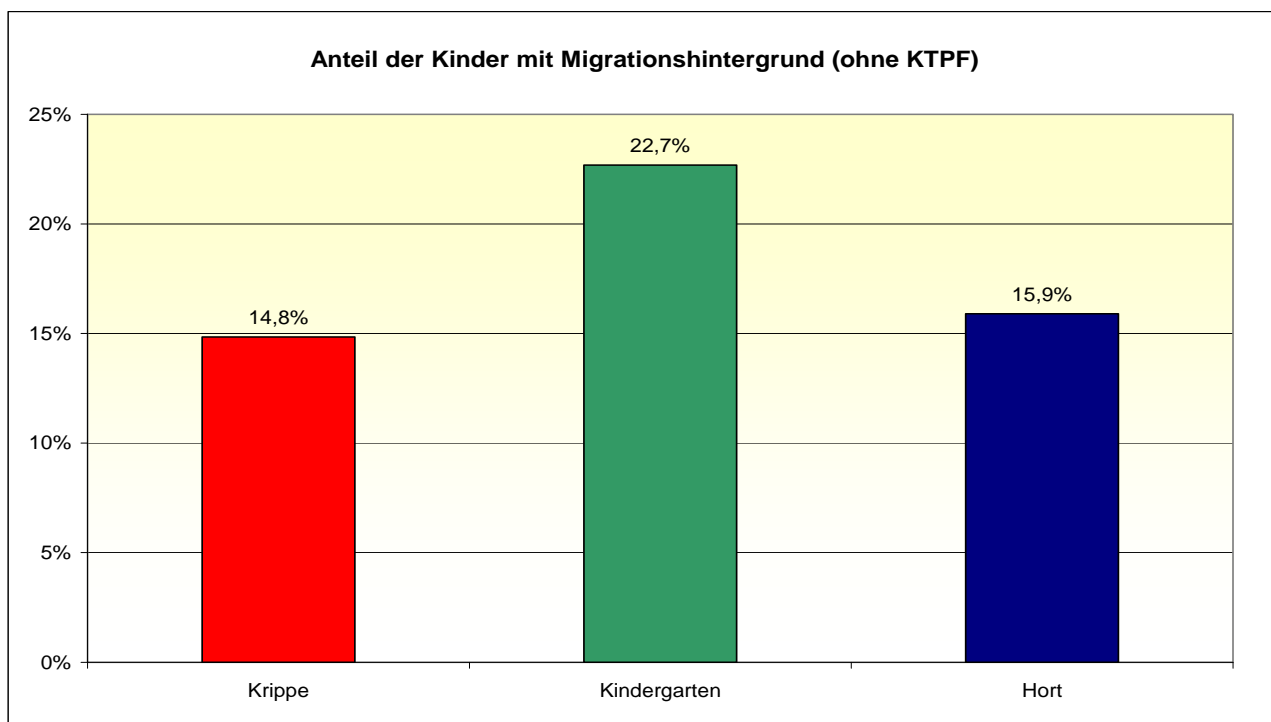


So erfreulich diese Daten auf den ersten Blick auch sind, sind sie aus zwei Gründen nur mit Vorsicht zu interpretieren: Ob die Gruppe der Kinder mit Migrationshintergrund damit entsprechend ihrem Bevölkerungsanteil in der institutionellen Kindertagesbetreuung ange-

¹² Als Kinder mit Migrationshintergrund werden alle Kinder erfasst, die entweder selber, oder aber bei denen zumindest ein Elternteil im Ausland geboren wurde. Festgestellt wird somit das Vorliegen einer Migrationserfahrung, die nicht mit dem rechtlichen Ausländerstatus gleichzusetzen ist.

kommen ist, können diese Zahlen allein nicht belegen. Für diese wichtige Einschätzung fehlt derzeit der Vergleichsmaßstab in Form des altersgruppenspezifischen Anteils von Menschen mit Migrationshintergrund in der Gesamtbevölkerung. Da das Merkmal „Migrationshintergrund“ jedoch über das Meldewesen nicht direkt erfasst wird, sondern nur indirekt aus Angaben wie dem eigenen, oder dem Geburtsort der Eltern zu erschließen ist, sind Daten über den Anteil und die Verteilung von Menschen mit Migrationshintergrund nur über aufwändige Zusatzauswertungen der Einwohnermeldedaten oder über gesonderte Bevölkerungsbefragungen, wie z. B. den Mikrozensus, zu erhalten. Solche Daten liegen in altersgruppenspezifischer und kleinräumiger Gliederung für die Region Hannover derzeit jedoch leider nicht vor.¹³

Zweitens kann nicht zu 100 Prozent garantiert werden, dass die Erfassung der Kinder mit Migrationshintergrund tatsächlich in allen Kindertageseinrichtungen und über mehrere Jahre hinweg einheitlich erfolgt bzw. erfolgt ist. Auch wenn in den Kindertageseinrichtungen bekannt ist, nach welcher Definition erfasst wird, sind Abweichungen in der praktischen Auslegung nicht auszuschließen, zumal den Einrichtungen nicht in allen Fällen die dafür notwendigen Informationen ohne gezieltes Nachfragen vorliegen. Hier sollte deshalb zukünftig nochmals eine zentrale Hilfestellung für die Erfassung des Migrationshintergrundes erstellt und kommuniziert werden, damit die Zahlen verlässlicher werden.



¹³ Möglicherweise können auf Grundlage der Einwohnermeldestatistik gewonnene Daten zum Migrationshintergrund von Kindern in den kommenden Jahren präsentiert werden.

Ein bereits jetzt möglicher Vergleich besteht jedoch in einem nach Betreuungsformen bzw. Alter der Kinder differenzierten Vergleich der Anteile von Kindern mit Migrationshintergrund. Dabei fällt auf, dass die Kinder mit Migrationshintergrund zum Stichtag 01.10.2010 den Kindergarten deutlich häufiger besuchten (22,7%) als die Krippe (14,8%) oder den Hort (15,9%).¹⁴ Damit haben sie in der Betreuungsform, für die derzeit ein Rechtsanspruch besteht, für die die meisten Plätze angeboten werden und die eine Besuchsquote über alle Städte und Gemeinden sowie Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren von knapp 86% erreicht, die höchsten Anteile. Dort, wo derzeit kein Rechtsanspruch besteht, und wo das Platzangebot und damit die Besuchsquote weit geringer ausfallen, nämlich im Krippen- und im Hortbereich, sind die Kinder mit Migrationshintergrund erkennbar seltener vertreten, auch wenn ihr Bevölkerungsanteil in diesen Altersgruppen vermutlich ähnlich dem der 3 bis 6Jährigen ist.

Als mögliche Ursachen für die differierende Besuchquote der drei Betreuungsformen könnten z. B. eine tatsächlich unterschiedliche Nachfrage bzw. Akzeptanz durch die Eltern, die fehlende Beitragsfreiheit für die Krippen- und die Hortbetreuung, aber auch Zugangsbarrieren zu diesen Betreuungsformen in Frage kommen, die durch die relative Knappheit der Plätze in diesen Bereichen erst entstehen oder möglicherweise noch verstärkt werden.

Insgesamt liegen für diesen Teil der Kindertagesstättenplanung derzeit erste interessante, aber insgesamt noch zu wenig belastbare Daten vor, um die Situation abschließend einschätzen zu können. Hieran soll in den nächsten Jahren gearbeitet werden.

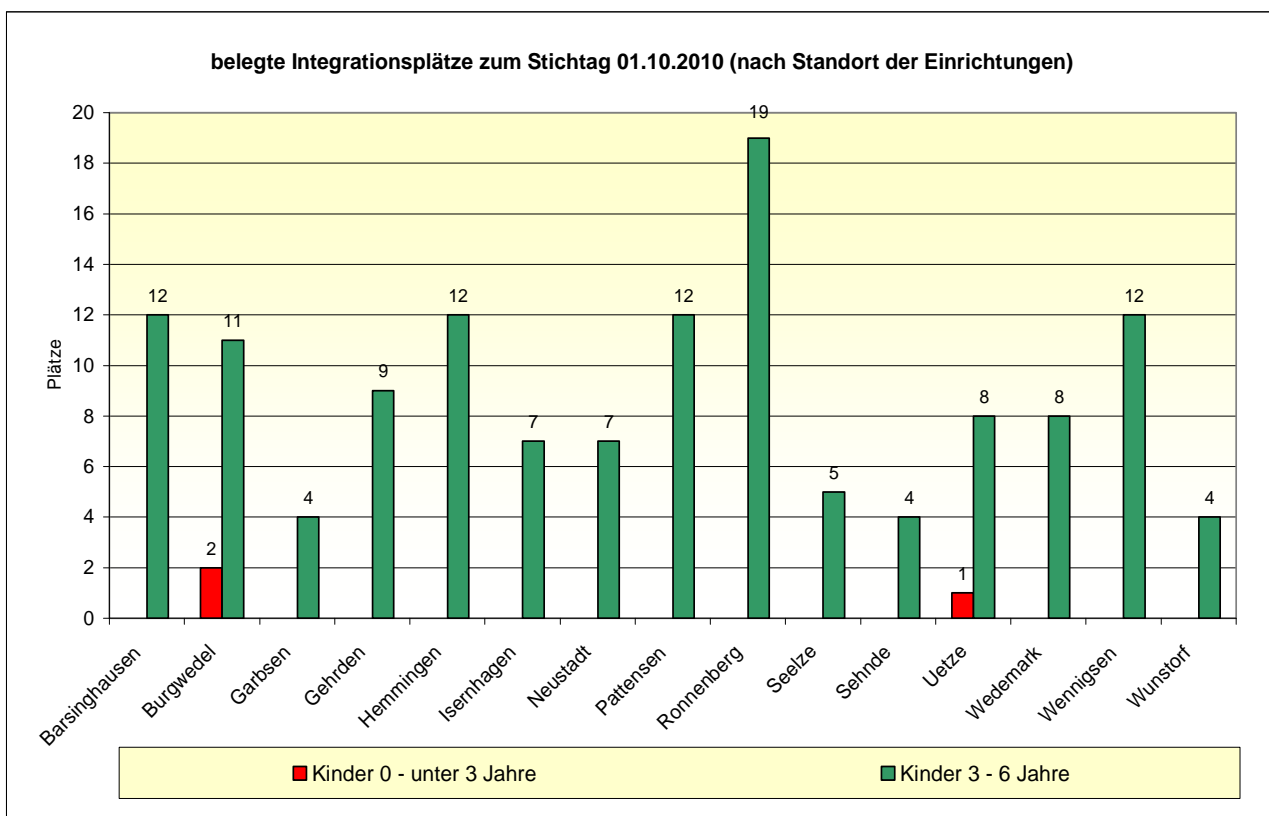
¹⁴ Diese Quoten werden hier bewusst nicht auf Städte und Gemeinden heruntergebrochen, weil zum einen die Fallzahlen recht klein sein können und weil zum anderen derzeit (noch) keine Informationen über Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagespflege vorliegen, diese aber vor allem im Krippenbereich in einigen Städten und Gemeinden einen großen Anteil an der Gesamtbetreuungsquote hat.

11. Belegte Integrationsplätze in Kindertageseinrichtungen

Die Förderung von Kindern mit Behinderungen in Integrationsgruppen ist im Niedersächsischen Gesetz über Kindertageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) verankert.¹⁵

Die Einrichtung einer integrativen Gruppe ist an bestimmte Voraussetzungen und Mindestanforderungen geknüpft. Diese sind in der zweiten Durchführungsverordnung zum KiTaG verankert. So müssen u.a. in einer integrativen Gruppe eine heilpädagogische Fachkraft, eine sozialpädagogische Fachkraft sowie zusätzlich eine dritte Kraft regelmäßig tätig sein. Außerdem darf die Gruppe nicht mehr als 18 Kinder umfassen, unter denen nicht mehr als 4 Kinder mit einer Behinderung betreut werden dürfen. Die wöchentliche Betreuung muss hierbei mindestens 25 Stunden umfassen. Gleichzeitig hat eine täglich zweistündige Förderung für jedes Kind mit einer Behinderung zu erfolgen.

In dem folgenden Diagramm werden die belegten Integrationsplätze zum Stichtag dargestellt. Dies können sowohl Einzelintegrationsplätze als auch Betreuungsplätze in integrativen Gruppen sein.



¹⁵ In § 3, Abs. 6 KiTaG heißt es dazu: „Kinder, die wesentlich behindert im Sinne des § 2, Abs. 1, Satz 1 des Neunten Buches des Sozialgesetzbuchs – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) und leistungsberechtigt gemäß § 52 Abs. 1 des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs – Sozialhilfe – (SGB XII) sind, sollen nach Möglichkeit in einer ortsnahen Kindertagesstätte (§ 1 Abs. 2 Nrn. 1 und 2) gemeinsam mit nicht behinderten Kindern in einer Gruppe betreut und gefördert werden.“

In den 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger gab es zum Stichtag 33 integrative Gruppen und 8 Einzelintegrationsplätze, die mit 3 Kindern unter 3 Jahren und 134 Kindern im Kindergartenalter belegt waren.

Die belegten Plätze in den Sonder- und Sprachheilkindergärten in den 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger wurden in diesem Diagramm nicht abgebildet. Die Angaben zu den Belegungen in diesen Sondereinrichtungen sind in den Einzelauswertungen der jeweiligen Kommune mit aufgeführt. Die Standorte der Sonder- und/oder Sprachheilkindergärten befinden sich in den Städten Burgwedel und Wunstorf, sowie in den Gemeinden Wedemark und Wennigsen.

Der Anteil der zum Stichtag belegten Integrationsplätze hat sich seit 2009 von 115 auf 137 erhöht.

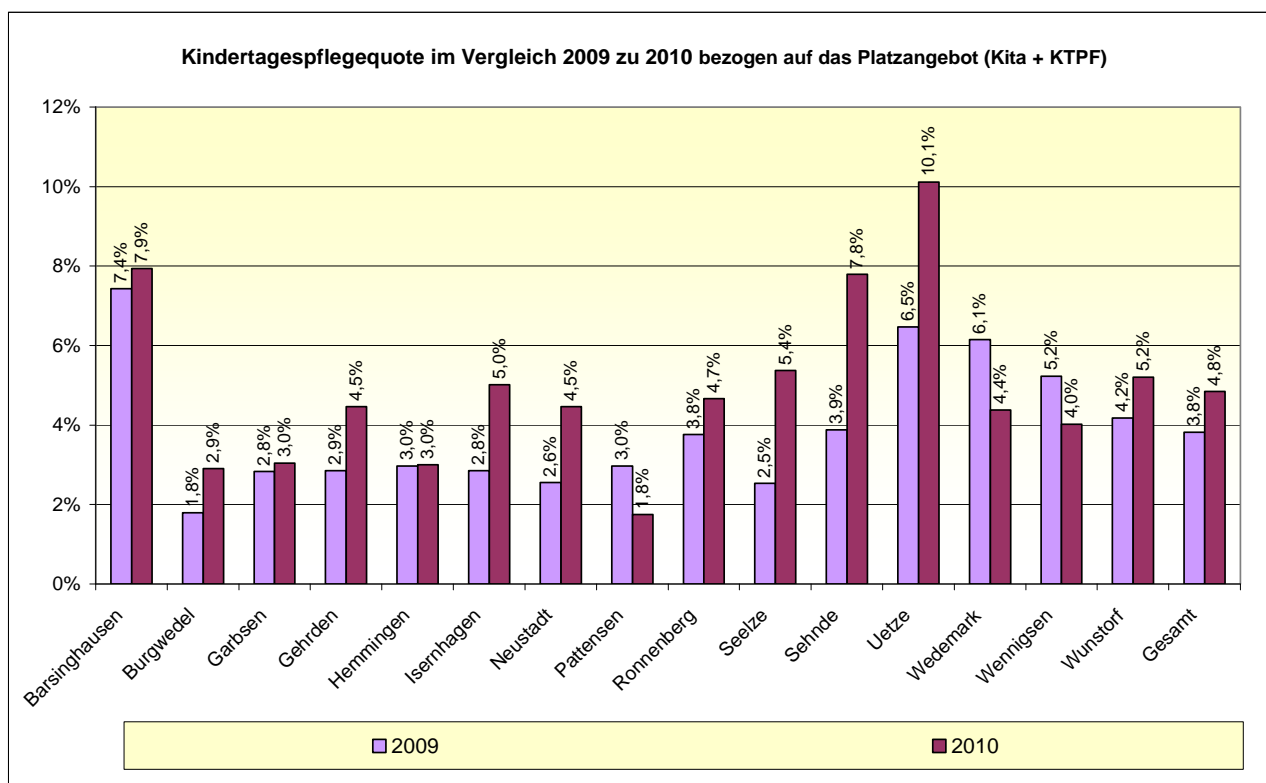
12. Kindertagespflege

Seit der Novellierung des SGB VIII im Jahr 2005 (Tagesbetreuungsausbaugesetz und Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz) wurde die Kindertagespflege der institutionellen Betreuung der Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren erstmalig gleichgestellt. Der § 22 SGB VIII formuliert hohe Qualitätsanforderungen an die Kindertagesbetreuung und stellt die Kindertagespflege gleichrangig neben die institutionelle Kindertagesbetreuung als Teil eines qualifizierten und vielfältigen Systems der Erziehung, Bildung und Betreuung. Diese Aufwertung der Kindertagespflegetätigkeit in den letzten Jahren spiegelt sich auch in den Daten wieder.

12.1. Kindertagespflegequote im Vergleich 2009 zu 2010 bezogen auf das Platzangebot

Das Betreuungsangebot im Bereich der Kindertagespflege wird sowohl als Alternativ-Angebot bei einem fehlenden Platzangebot in Kindertageseinrichtungen gesehen, als auch zur Abdeckung von Randzeiten genutzt. So bestanden bei über 20% der zum Stichtag in Kindertagespflege betreuten Kinder parallele Betreuungsverhältnisse (Krippe, Kindergarten, Hort, Altersübergreifende Gruppen oder verlässliche Grundschule).

In dem nachfolgenden Diagramm wird die Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes in Kindertagespflege im Verhältnis zum gesamten Platzangebot für Kinder im Alter bis zu 10 Jahren (Kindertagesstätte und Kindertagespflege) im kommunalen Vergleich dargestellt.

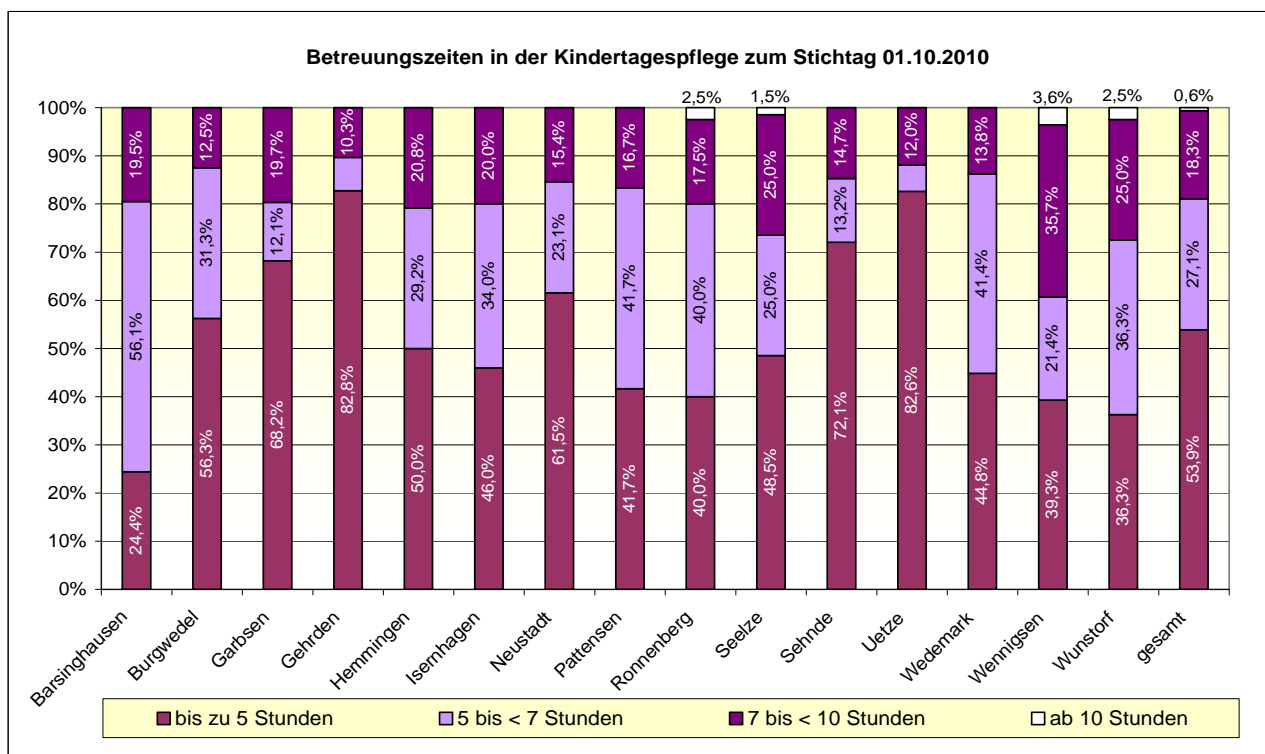


An dieser Stelle sei noch einmal darauf verwiesen, dass in den Auswertungen zur Kindertagespflege lediglich die tatsächlich belegten Plätze in der Kindertagespflege zum Stichtag berücksichtigt werden. Wie bereits in dem Kapitel 4.4. erläutert, wurde auf eine Darstellung der hier insgesamt zur Verfügung stehenden Plätze verzichtet, da keine saubere Zuordnung von zur Verfügung stehenden Plätzen zu der betreffenden Altersgruppe möglich wäre und die nicht unerhebliche Anzahl unbelegter Kindertagespflegeplätze zu einer Überschätzung der tatsächlichen Versorgungssituation und Bedeutung dieser Betreuungsform führen würde.

- Die Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes in Form der Kindertagespflege hat im Vergleich zum Vorjahr in den Städten Barsinghausen, Burgwedel, Garbsen, Gehrden, Neustadt, Ronnenberg, Seelze, Sehnde und Wunstorf, sowie in den Gemeinden Isernhagen und Uetze wie auch in der Region Hannover insgesamt zugenommen.
- In der Stadt Hemmingen stagnierte die Kindertagespflegequote.
- In der Stadt Pattensen und den Gemeinden Wedemark und Wennigsen war die Quote im Bereich der Kindertagespflege rückläufig. Die Gründe hierfür lagen u.a. in der Eröffnung neuer Gruppen in Kindertageseinrichtungen und in den daraus resultierenden Inanspruchnahmen institutioneller Betreuungsplätze.

12.2. Betreuungszeiten in der Kindertagespflege

Für alle 15 Städte und Gemeinden lässt sich feststellen, dass rund die Hälfte der Kinder in Kindertagespflege weniger als 5 Stunden am Tag betreut wurden.

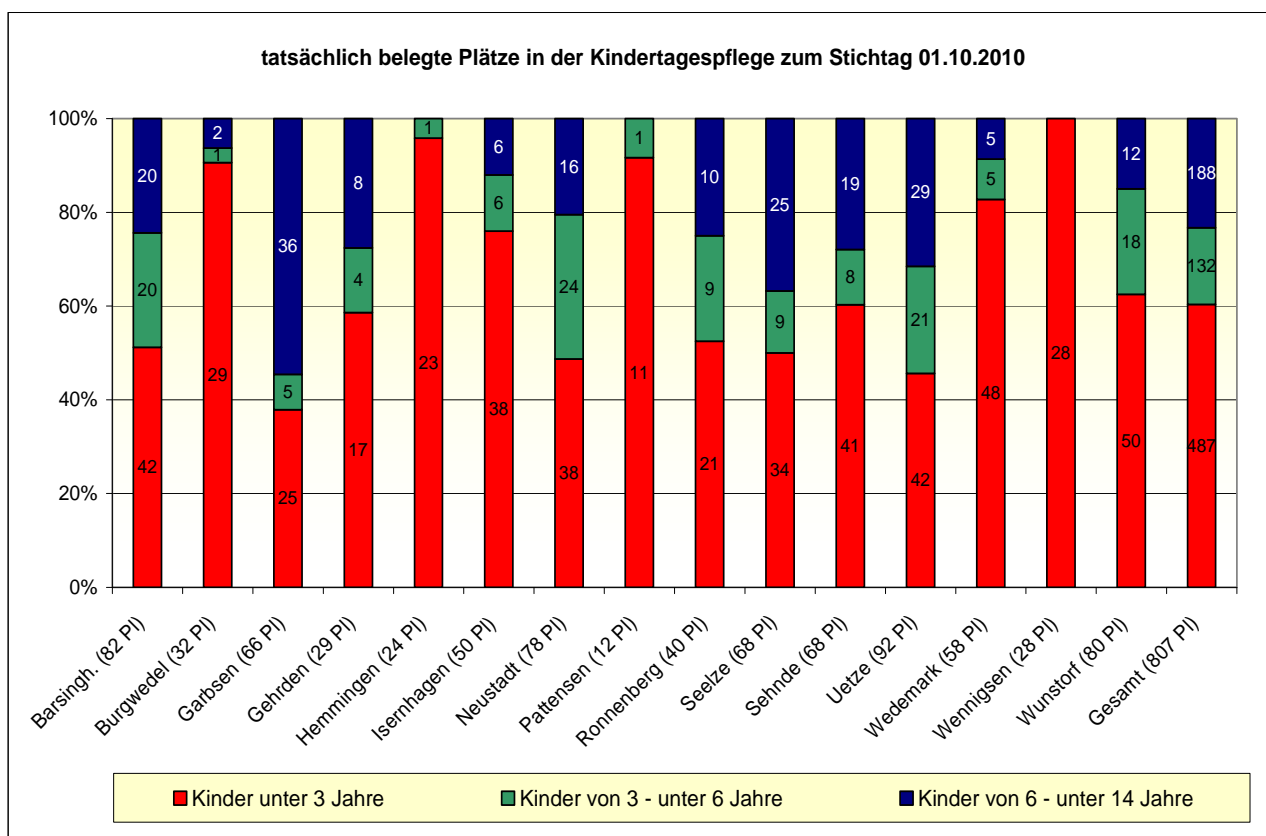


Der damit recht hohe Anteil von Betreuungen bis zu 5 Stunden lässt vermuten, dass diese zumindest teilweise als ergänzende Betreuungsformen neben bestehender institutioneller Betreuung mit nicht ausreichendem zeitlichen Umfang oder nicht passgenauer zeitlicher Lage in Anspruch genommen wurden.

Rund 46% aller Betreuungsverhältnisse haben einen Stundenumfang von mindestens 5, in einzelnen Fällen sogar bis zu 10 Stunden täglich. Bei diesen Betreuungsverhältnissen ist davon auszugehen, dass sie nicht ergänzend wahrgenommen wurden, sondern die alleinige Betreuungsform darstellen.

12.3. tatsächlich belegte Plätze in der Kindertagespflege

Die Altersstruktur der Kinder, die in Kindertagespflege betreut wurden, war in den einzelnen Kommunen unterschiedlich.



- In den Städten Barsinghausen, Burgwedel, Gehrden, Hemmingen, Pattensen, Ronnenberg, Sehnde und Wunstorf, sowie in den Gemeinden Isernhagen und Wedemark waren zum Stichtag 01.10.2010 mehr als 50% der betreuten Kinder in Kindertagespflege im Alter von 0 bis unter 3 Jahren.
- In der Gemeinde Wennigsen lag die Kindertagespflegequote für die U3-Kinder sogar bei 100%.

- In der Stadt Garbsen wurden überwiegend Hortkinder zum Stichtag in Form der Kindertagespflege betreut.
- Aber auch in den Städten Barsinghausen, Gehrden, Neustadt, Ronnenberg, Seelze, Sehnde und der Gemeinde Uetze lag die Kindertagespflegequote für Hortkinder zwischen 20% und 40%. Hier kann davon ausgegangen werden, dass die Betreuungsplätze im Bereich der Kindertagespflege für Randzeiten in Anspruch genommen wurde.

13. Gesamtauswertung der 15 Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Region Hannover als Jugendhilfeträger (absolute Zahlen)

13.1. Bevölkerungsstand

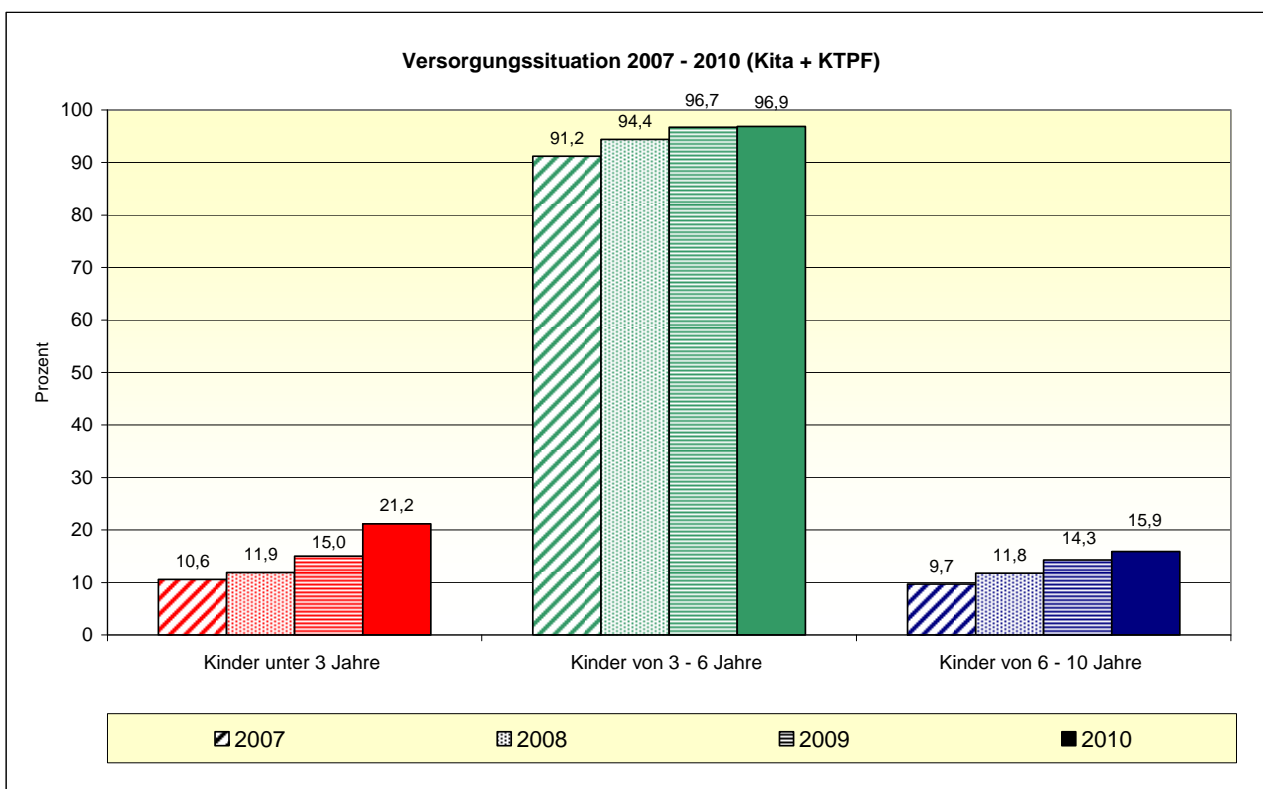
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	9.631	12.421	16.002	38.054
Prozent	25,3%	32,6%	42,1%	100,0%

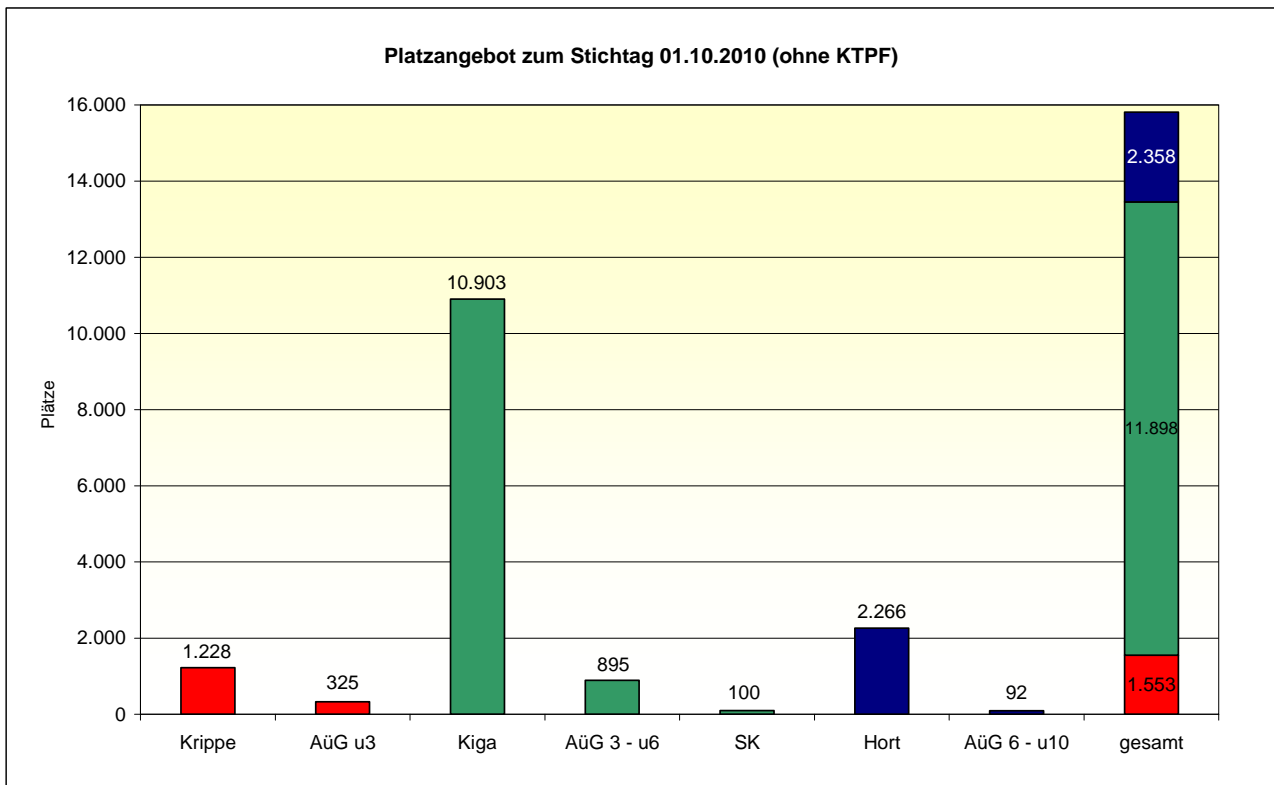
Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.

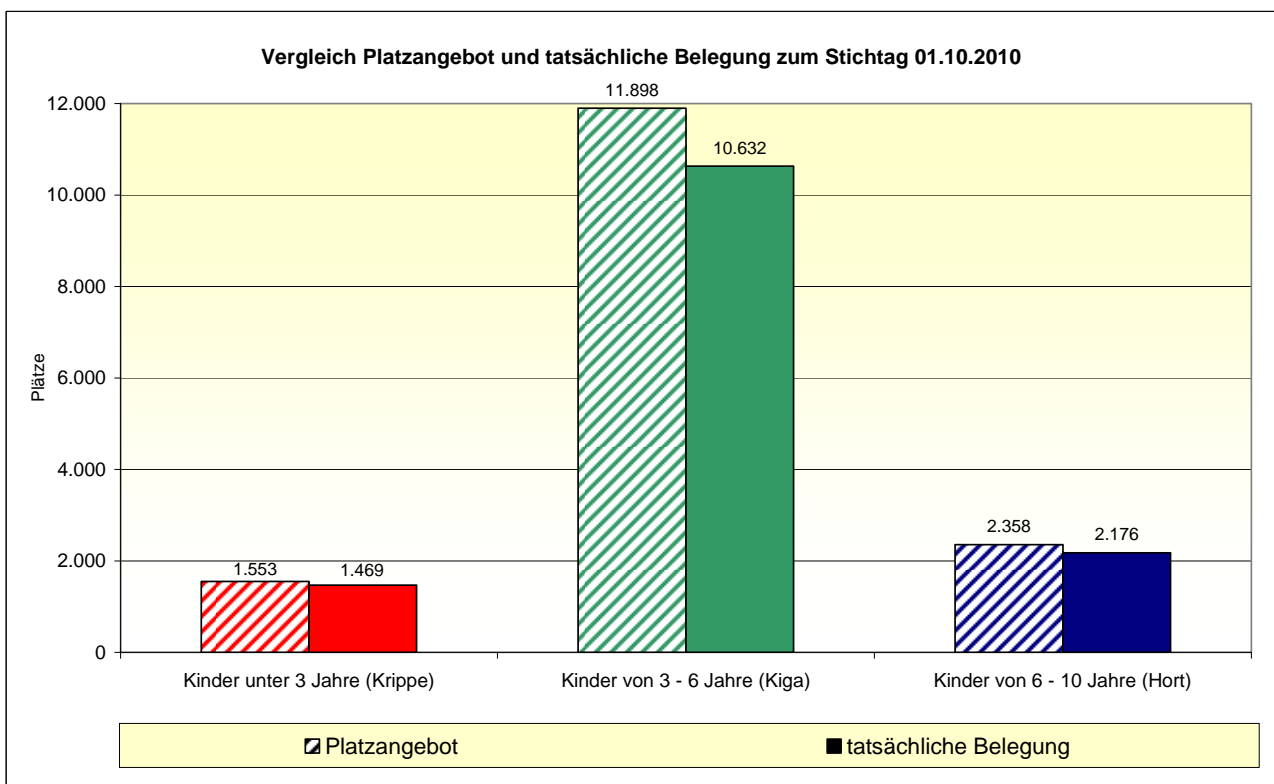
13.2. Versorgungssituation 2007 – 2010 (Kita + KTPF)



13.3. Platzangebot (ohne KTPF)



13.4. Vergleich Platzangebot und tatsächliche Belegung



13.5. Betreuungsumfang der genehmigten Plätze (ohne KTFP)

Krippe										
Anzahl der Krippengruppen:		85								
Anzahl der Krippenplätze (gesamt):		1.228								
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			87			228	275		389	1.228
Prozent			7,1%			18,6%	22,4%		31,7%	100,0%

Kindergarten										
Anzahl der Kiga-Gruppen:		475								
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt):		10.903								
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		2.012	2.604	364	98	2.241	1.335	688	1.561	10.903
Prozent		18,5%	23,9%	3,3%	0,9%	20,6%	12,2%	6,3%	14,3%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen										
Anzahl der AüG-Gruppen:		66								
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt):		1.312								
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		61	239	90	11	461	164	62	224	1.370
Prozent		4,6%	18,2%	6,9%	0,8%	35,1%	12,5%	4,7%	17,1%	100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch										
Anzahl der SK-Gruppen:		5								
Anzahl der SK-Plätze (gesamt):		100								
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		80	20							100
Prozent		80,0%	20,0%							100,0%

Hort									
Anzahl der Hortgruppen:		126							
Anzahl der Hortplätze (gesamt):		2.266							
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut	112	111	282	900	487	262	112	403	2.266
Prozent	4,9%	4,9%	12,4%	39,7%	21,5%	11,6%	4,9%	17,8%	100,0%

13.6. Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze (ohne KTPF)

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	4	122	178	13	23	267	302	251	309	1.469
Prozent	0,3%	8,3%	12,1%	0,9%	1,6%	18,2%	20,6%	17,1%	21,0%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	158	2.396	2.366	305	141	1.850	1.097	835	1.484	10.632
Prozent	1,5%	22,5%	22,3%	2,9%	1,3%	17,4%	10,3%	7,9%	14,0%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut	89	81	280	864	446	284	132	2.176	96
Prozent	4,1%	3,7%	12,9%	39,7%	20,5%	13,1%	6,1%	100,0%	4,4%

13.7. Betreuung in den Ferien

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
21	230	170	58

13.8. Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 33		
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 8		
tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
3	134	

13.9. Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	1.251	8.220	1.830	11.301
mit Mig. (Absolut)	218	2.412	346	2.976
gesamt (Absolut)	1.469	10.632	2.176	14.277
ohne Mig. (Prozent)	85,2%	77,3%	84,1%	79,2%
mit Mig. (Prozent)	14,8%	22,7%	15,9%	20,8%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

13.10. Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	487	132	188	807
Prozent	60,3%	16,4%	23,3%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	435	219	148	5
Prozent	53,9%	27,1%	18,3%	0,6%

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*	4	0,5%	104	12,9%	57	7,1%	165	20,4%
weiteres TPF-Verhältnis	1	0,1%			1	0,1%	2	0,2%
Ganztagschule					36	4,5%	36	4,5%

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

13.11. Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	225	2,3%	351	3,6%	236	2,5%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)	15	0,1%	35	0,3%		
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)	38	0,2%	86	0,5%		
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	39	0,4%	37	0,4%	13	0,1%
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)	1	0,0%	1	0,0%	1	0,0%
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)	1	0,0%	1	0,0%	1	0,0%
gesamt	319	3,1%	511	4,9%	251	2,6%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

14. Einzelauswertungen

14.1. Einzelauswertung der Stadt Barsinghausen

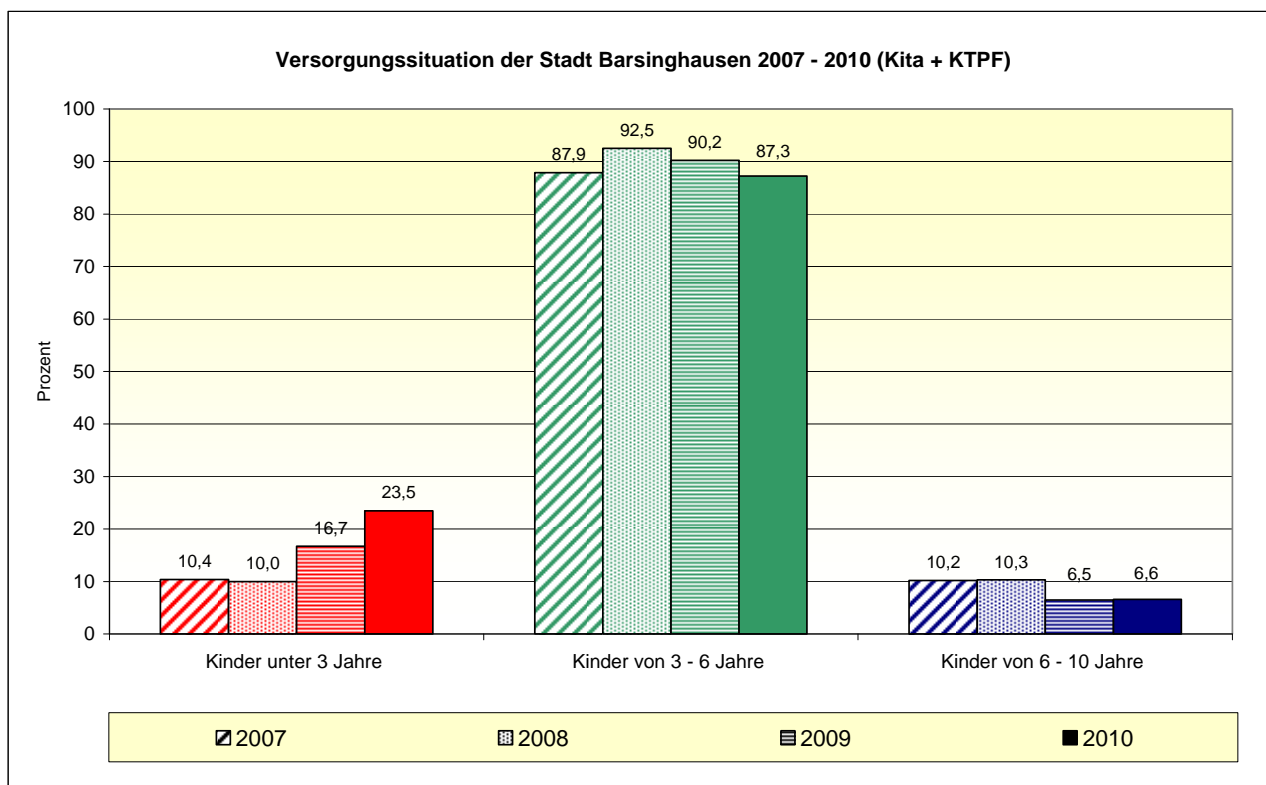
Bevölkerungsstand

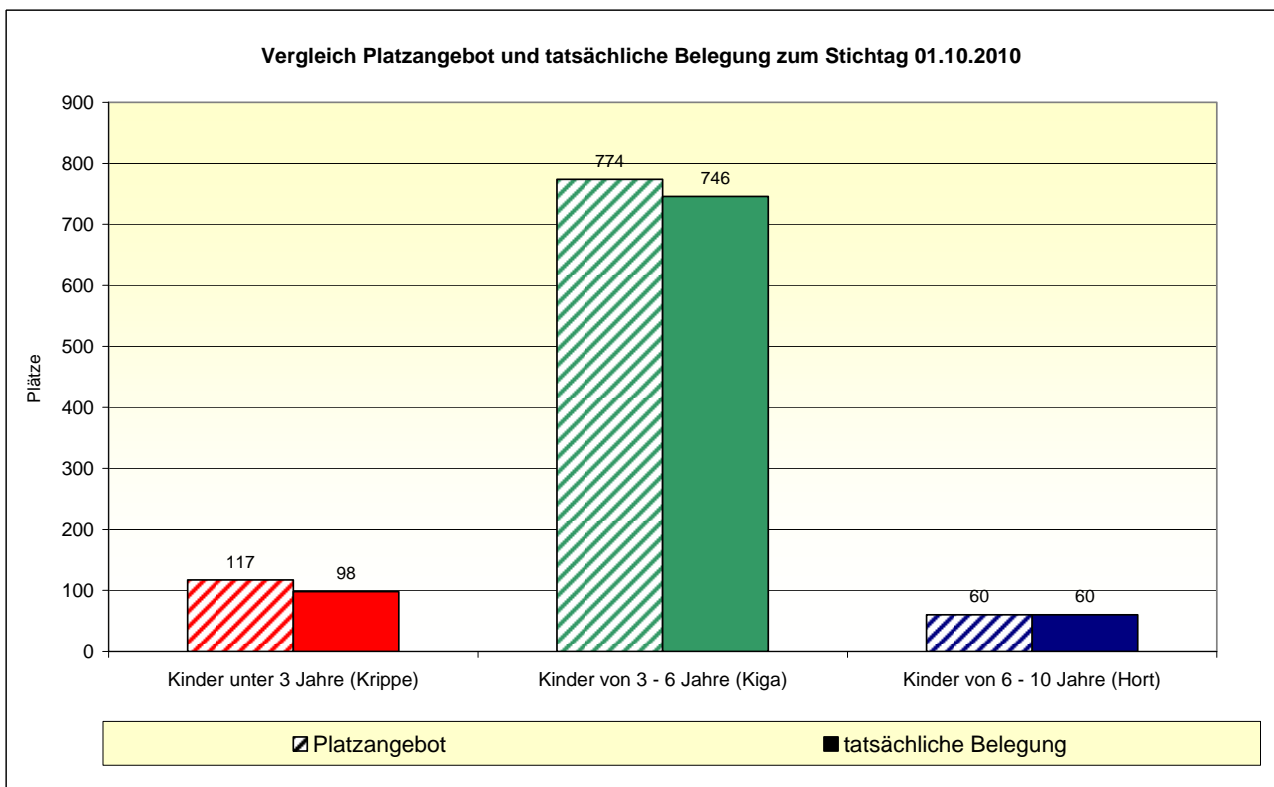
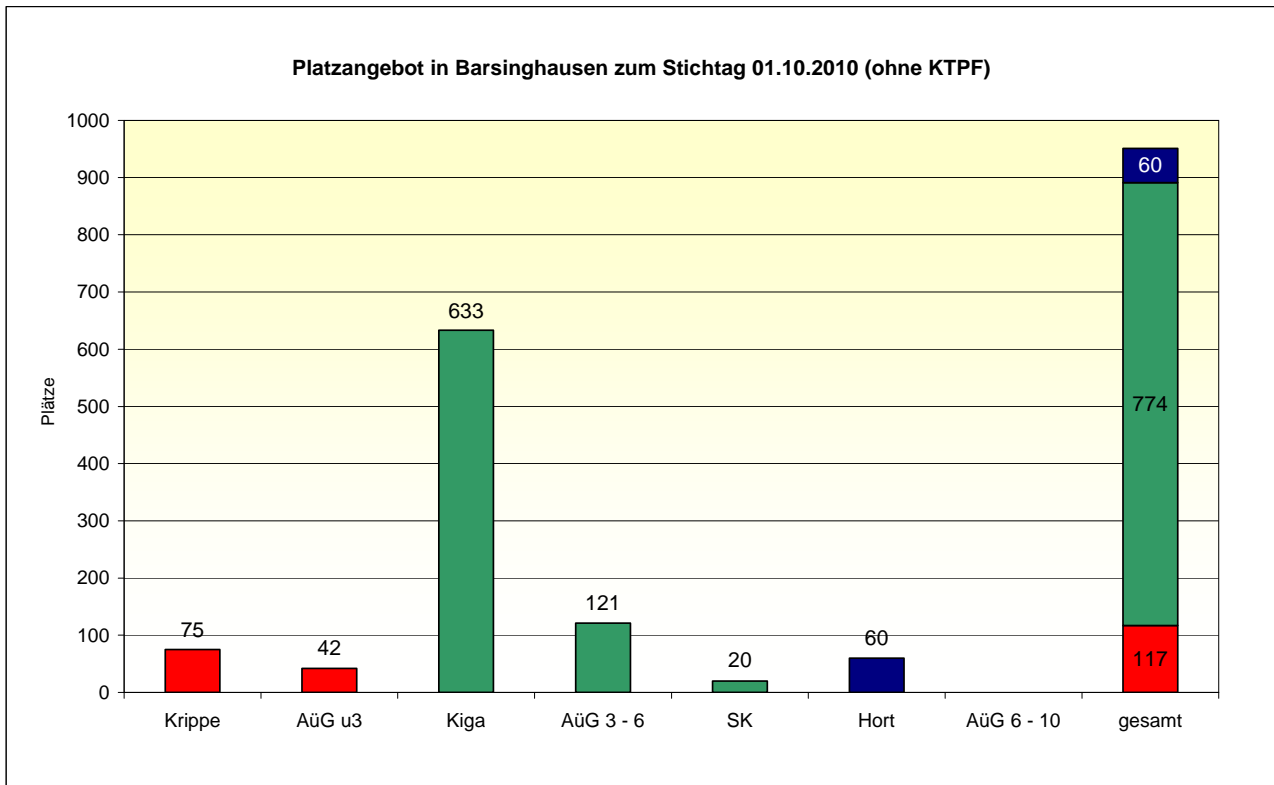
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	678	910	1.211	2.799
Prozent	24,2%	32,5%	43,3%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe										
Anzahl der Krippengruppen:		5								
Anzahl der Krippenplätze (gesamt):		75								
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			10			15			50	75
Prozent			13,3%			20,0%			66,7%	100,0%

Kindergarten										
Anzahl der Kiga-Gruppen:		27								
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt):		633								
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		10	43	49		383	40		108	633
Prozent		1,6%	6,8%	7,7%		60,5%	6,3%		17,1%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen										
Anzahl der AüG-Gruppen:		10								
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt):		163								
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			60			68	35			163
Prozent			36,8%			41,7%	21,5%			100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch										
Anzahl der SK-Gruppen:		1								
Anzahl der SK-Plätze (gesamt):		20								
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			20							20
Prozent			100,0%							100,0%

Hort									
Anzahl der Hortgruppen:		3							
Anzahl der Hortplätze (gesamt):		60							
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut				20			40	60	60
Prozent				33,3%			66,7%	100,0%	100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		17	28			7	12	10	24	98
Prozent		17,3%	28,6%			7,1%	12,2%	10,2%	24,5%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		279	200	47		62	45	3	110	746
Prozent		37,4%	26,8%	6,3%		8,3%	6,0%	0,4%	14,7%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut				20			40	60	18
Prozent				33,3%			66,7%	100,0%	30,0%

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	21	20	1

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 3
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	12	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	87	632	51	770
mit Mig. (Absolut)	11	114	9	134
gesamt (Absolut)	98	746	60	904
ohne Mig. (Prozent)	88,8%	84,7%	85,0%	85,2%
mit Mig. (Prozent)	11,2%	15,3%	15,0%	14,8%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	42	20	20	82
Prozent	51,2%	24,4%	24,4%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	20	46	16	
Prozent	24,4%	56,1%	19,5%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			19	23,2%	19	23,2%	38	46,3%
weiteres TPF-Verhältnis					1	1,2%	1	1,2%
Ganztagschule					1	1,2%	1	1,2%

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)			5	0,7%		
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt			5	0,7%		
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
ca. 6 Fehlplätze in Krippe, kann evtl. über KTP gedeckt werden
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
kann erst Ende März genau beziffert werden
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
15 Fehlplätze, kann wahrscheinlich nicht gedeckt werden

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?** Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?
 - Ein weiterer Ausbaubedarf besteht zurzeit in einigen Ortsteilen und in Randbetreuungsplätzen. Deswegen werden wir auch zukünftig weitere Kindertagespflegepersonen akquirieren.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 12 Kinder

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 7 Kinder

- 5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neu Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?**
 - Unsere mittel- und langfristigen Ziele bestehen vor allen darin die bereits vorhanden Kindertagespflegepersonen und die damit verbunden Plätze zu erhalten und eine 5% Steigerung pro Jahr umzusetzen. Dieses setzen wir mit einer guten Beratung, Betreuung und vor allem der fachlichen Begleitung und Qualifizierung der Kindertagespflegepersonen um. Eine weitere Säule ist die Vernetzung der Kindertagespflegepersonen weiter zu fördern, um gelingende Vertretungsmodelle zu erproben. Damit wird die Kindertagespflege als

verlässliches Betreuungsmodell gestärkt. Wir setzen auf Qualität und nicht auf Quantität.

Akquirieren werden wir auch zukünftig durch Zeitungsartikel, Mund zu Mund Propaganda, Informationsabende sowie Beratungsgespräche.

14.2. Einzelauswertung der Stadt Burgwedel

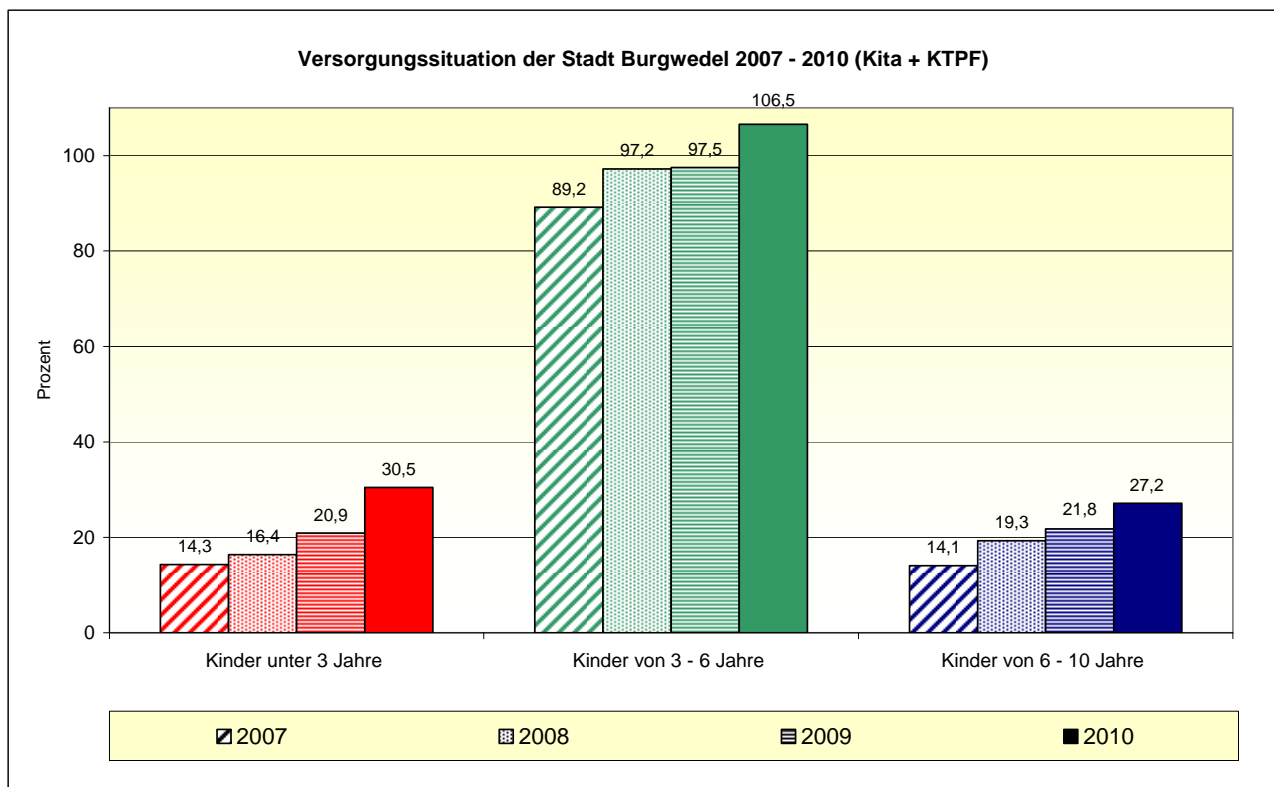
Bevölkerungsstand

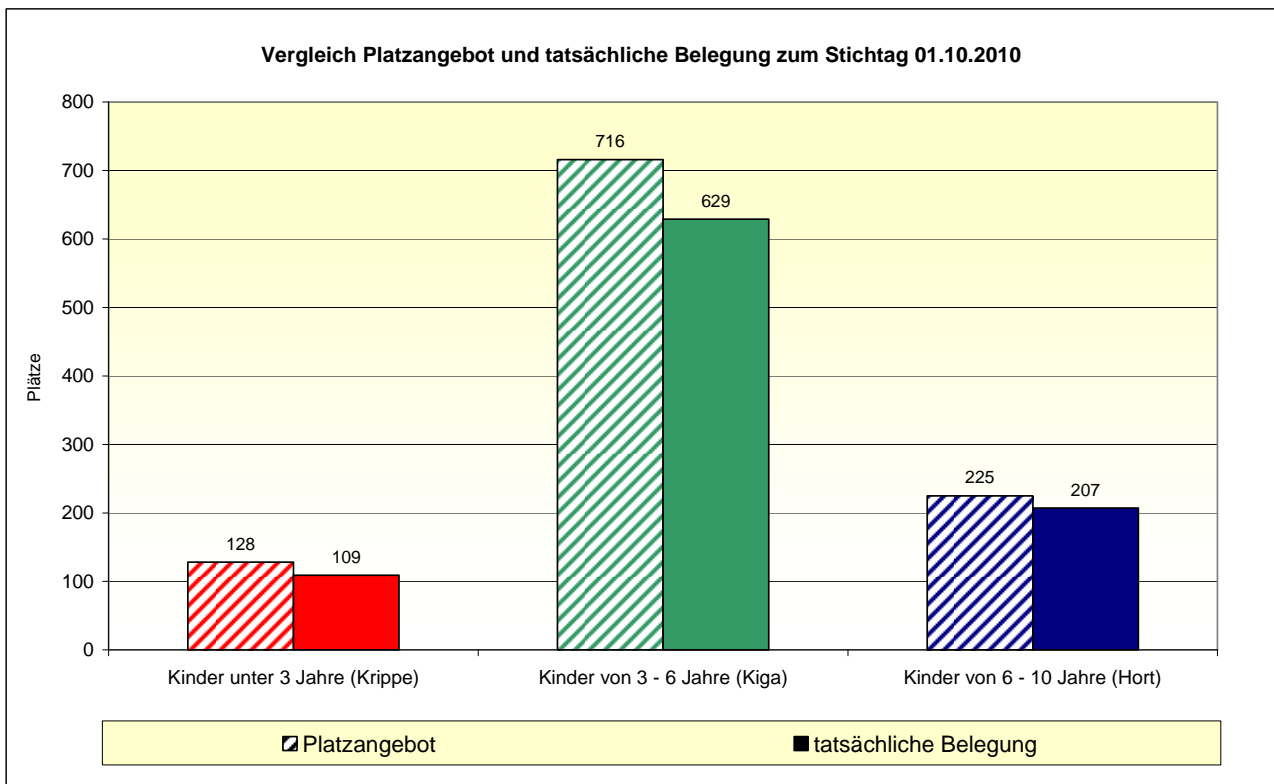
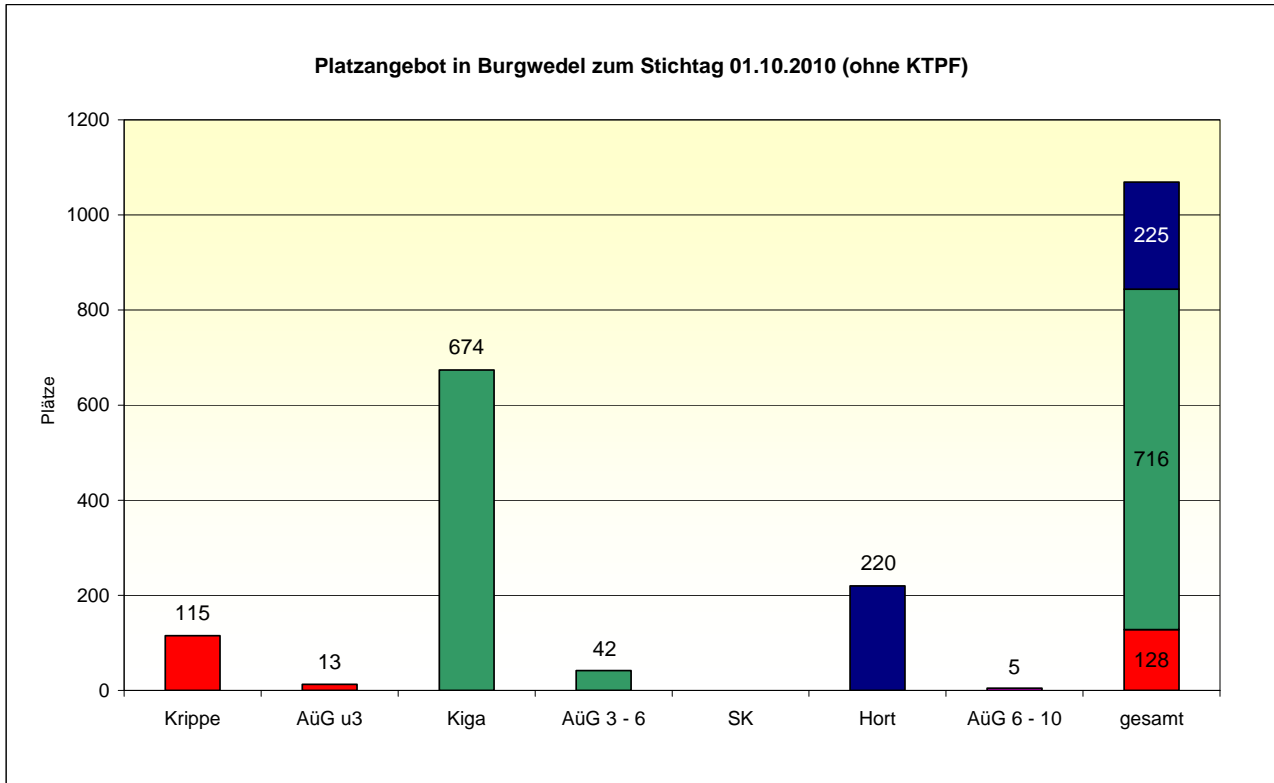
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	515	673	836	2.024
Prozent	25,4%	33,3%	41,3%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe										
Anzahl der Krippengruppen: 8										
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 115										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut							95		20	115
Prozent							82,6%		17,4%	100,0%

Kindergarten										
Anzahl der Kiga-Gruppen: 33										
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 674										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		25	265			56	173		155	674
Prozent		3,7%	39,3%			8,3%	25,7%		23,0%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen										
Anzahl der AüG-Gruppen: 3										
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 60										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut							37		23	60
Prozent							61,7%		38,3%	100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch										
Anzahl der SK-Gruppen: 0										
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort									
Anzahl der Hortgruppen: 11									
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 220									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut					220				220
Prozent					100,0%				100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut							94		15	109
Prozent							86,2%		13,8%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		20	231			56	177		145	629
Prozent		3,2%	36,7%			8,9%	28,1%		23,1%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut					207			207	
Prozent					100,0%			100,0%	

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
10	2	1	1

Alle Kindertagesstätten haben zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Hier gibt es kein Alternativangebot.

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 3
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 1

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
2	11	

In Burgwedel gibt es einen Sprachheilkindergarten mit 56 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Zum Stichtag 01.10.2010 waren 28 Plätze mit Kindern aus der Stadt und dem Landkreis Celle belegt. Weitere 28 Kindergartenkinder kamen aus der Region Hannover (Wedemark: 6 Kinder, Burgwedel: 8 Kinder, Lehrte: 9 Kinder, Isernhagen: 2 Kinder, Burgdorf: 3 Kinder). 21,4% (= 12 Kinder) der betreuten Kinder hatten einen Migrationshintergrund.

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	80	529	168	777
mit Mig. (Absolut)	29	100	39	168
gesamt (Absolut)	109	629	207	945
ohne Mig. (Prozent)	73,4%	84,1%	81,2%	82,2%
mit Mig. (Prozent)	26,6%	15,9%	18,8%	17,8%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	29	1	2	32
Prozent	90,6%	3,1%	6,3%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	18	10	4	
Prozent	56,3%	31,3%	12,5%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			1	3,1%			1	3,1%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)			21	4,1%		
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)			4	0,8%		
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt			25	4,9%		
* freiwillige Angaben der Kommunen						

14.3. Einzelauswertung der Stadt Garbsen

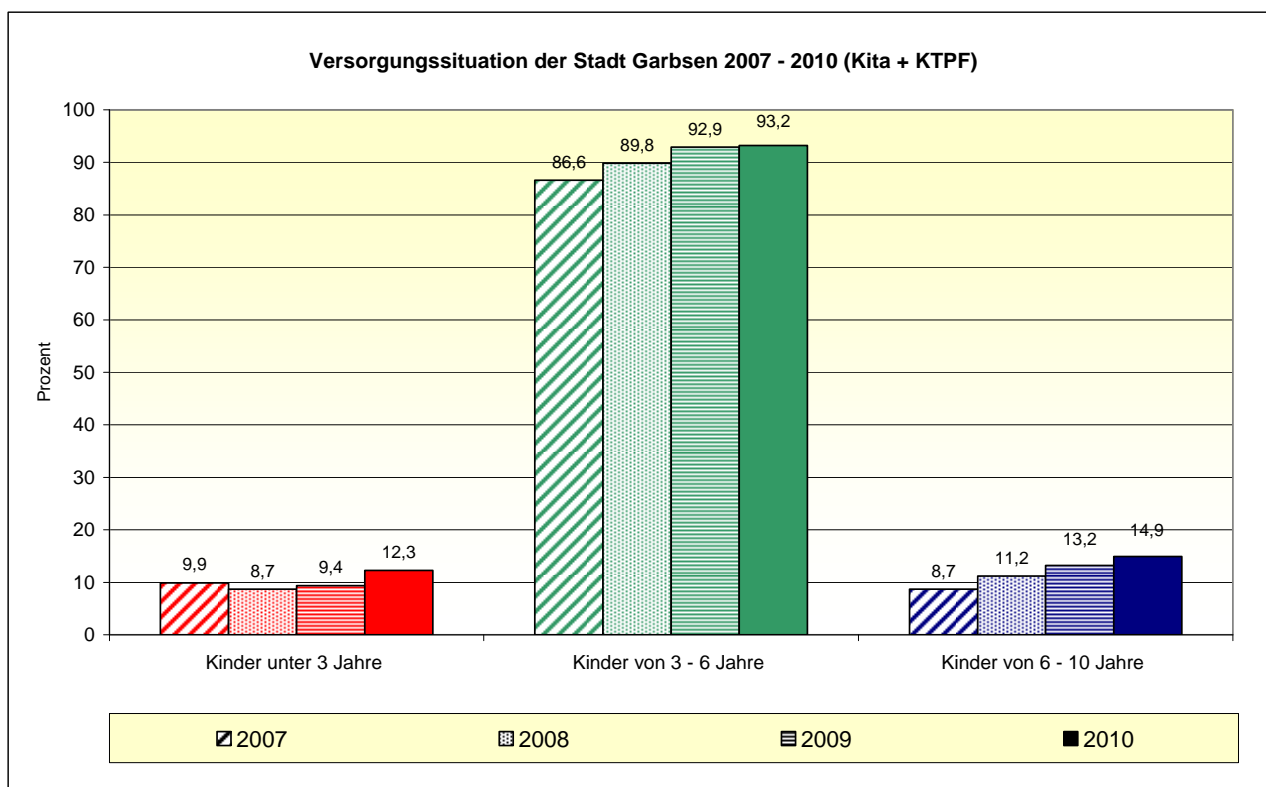
Bevölkerungsstand

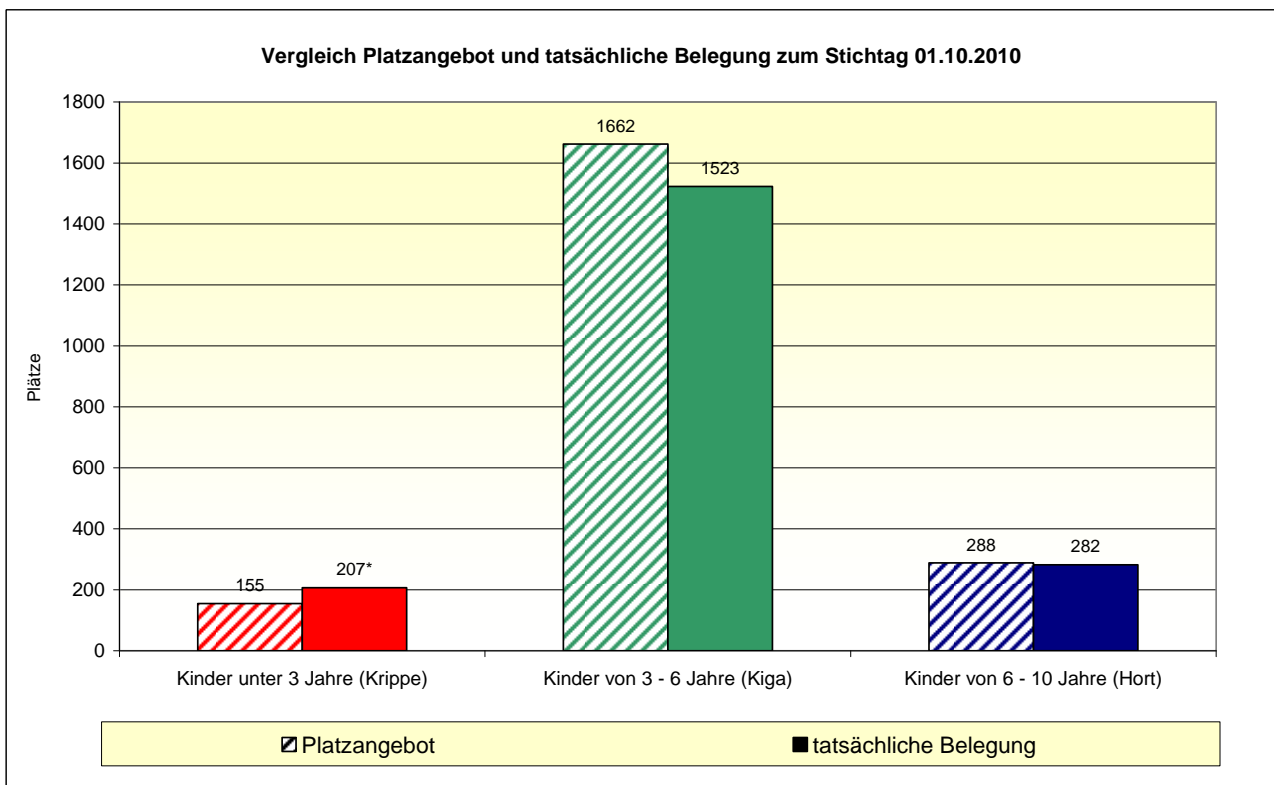
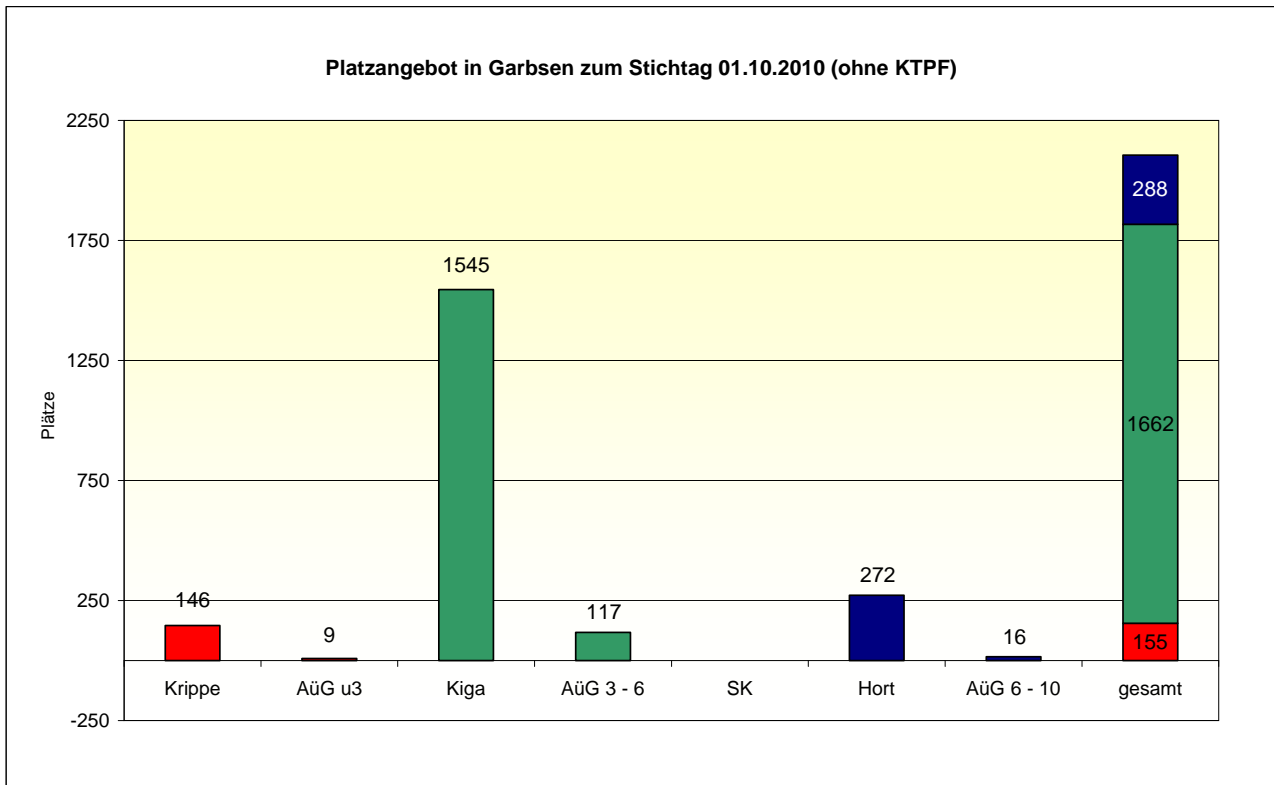
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	1.464	1.789	2.168	5.421
Prozent	27,0%	33,0%	40,0%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





* Gemäß 1. DVO-KiTaG § 2, Abs. 2 können bis zu drei Kinder anderer Altersstufen einer Kindergartengruppe angehören, ohne die zugelassene Höchstzahl dieser Kindergartengruppe zu verringern.

Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 10
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 146

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						30	15	75	26	146
Prozent						20,5%	10,3%	51,4%	17,8%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 64
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 1545

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		457	305	20		238	210	265	50	1545
Prozent		29,6%	19,7%	1,3%		15,4%	13,6%	17,2%	3,2%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 6
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 142

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		25	25			25	21	46		142
Prozent		17,6%	17,6%			17,6%	14,8%	32,4%		100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 15
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 272

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut		20				252		40	272
Prozent		7,4%				92,6%		14,7%	100,0%



Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		21	2	4		45	17	77	41	207
Prozent		10,1%	1,0%	1,9%		21,7%	8,2%	37,2%	19,8%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		447	306	41		233	173	283	40	1523
Prozent		29,3%	20,1%	2,7%		15,3%	11,4%	18,6%	2,6%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut		20				262		282	40
Prozent		7,1%				92,9%		100,0%	14,2%

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
1	26	26	

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 1
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 1

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	4	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	154	932	225	1311
mit Mig. (Absolut)	53	591	57	701
gesamt (Absolut)	207	1523	282	2012
ohne Mig. (Prozent)	74,4%	61,2%	79,8%	65,2%
mit Mig. (Prozent)	25,6%	38,8%	20,2%	34,8%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	25	5	36	66
Prozent	37,9%	7,6%	54,5%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	45	8	13	
Prozent	68,2%	12,1%	19,7%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			2	3,0%			2	3,0%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	45	3,1%	25	1,7%	60	4,1%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)	18	0,8%				
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	63	3,9%	25	1,7%	60	4,1%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)

- für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
Krippe: 191, KTPF: 30
- für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
Kindergarten: 1660, KTPF: 5
- für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
Hort: 290, KTPF: 30

Mit diesen Platzzahlen wird entsprechend des Ausbauprogramms die Kinderbetreuung in Garbsen weiter ausgebaut, es werden keine großen, ungedeckten Bedarfe erwartet.

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?** Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege?

- Ja.

Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?

- Ja, sofern noch weitere geeignete Interessentinnen und Interessenten gefunden werden können.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**

- (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): In anderen regionsangehörigen Kommunen werden 5 Kinder aus Garbsen betreut sowie 18 weitere Kinder in der Landeshauptstadt Hannover.

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**

- (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 15 Kinder aus verschiedenen Kommunen werden in Garbsen betreut, zusätzlich weitere 47 Kinder aus der Landeshauptstadt Hannover.

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

- Fortsetzung der bisher bewährten Wege, Tagespflegepersonen anzuwerben
- Fortführung und Ausbau der bestehenden Tagesmutter – Projekte an Schulen und Kindertagesstätten
- Ausweitung von Betreuungszeiten in Abhängigkeit von der Nachfrage, insbesondere an Krippenstandorten mit Ganztagsangeboten
- Vernetzung der Leitungen der Kindertagesstätten, mit dem Ziel, aus dem Elternkreis der Kindertagesstätten gezielt Personen anzusprechen, um weitere Interessentinnen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson zu gewinnen.

14.4. Einzelauswertung der Stadt Gehrden

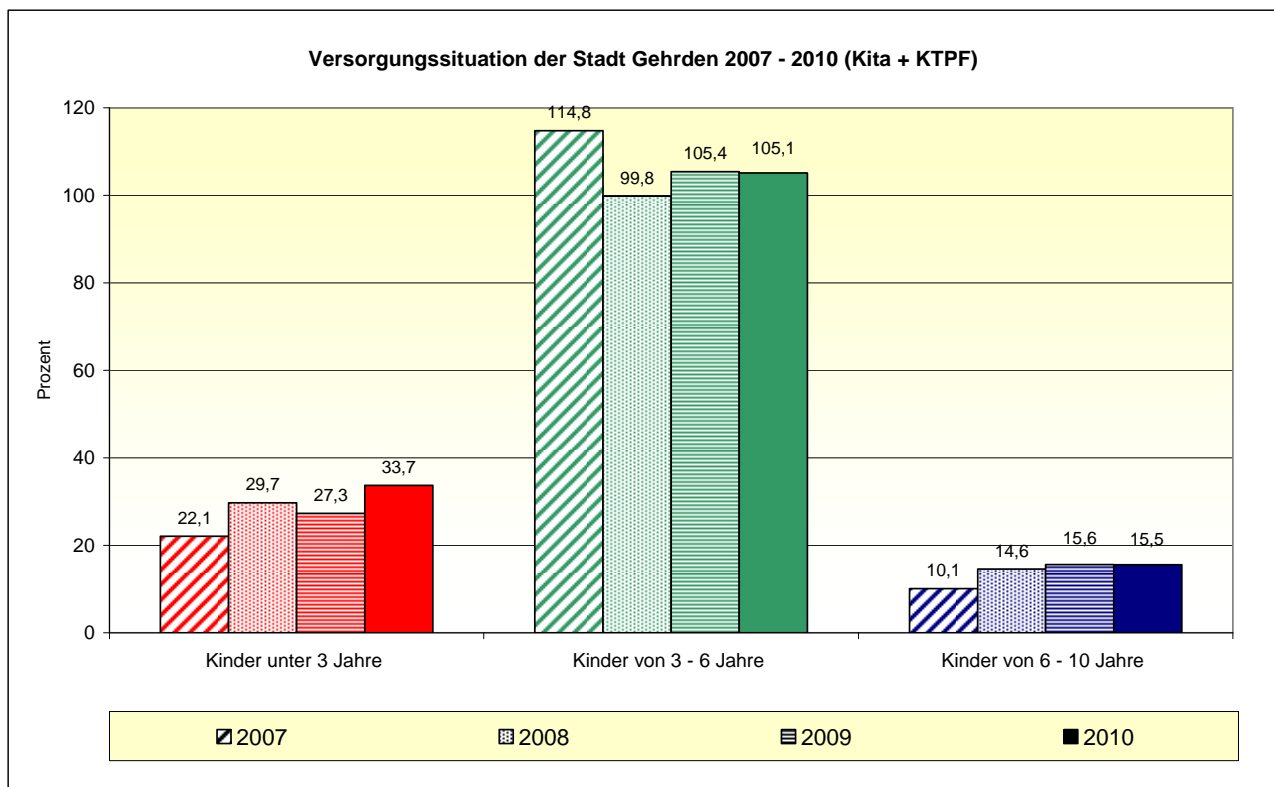
Bevölkerungsstand

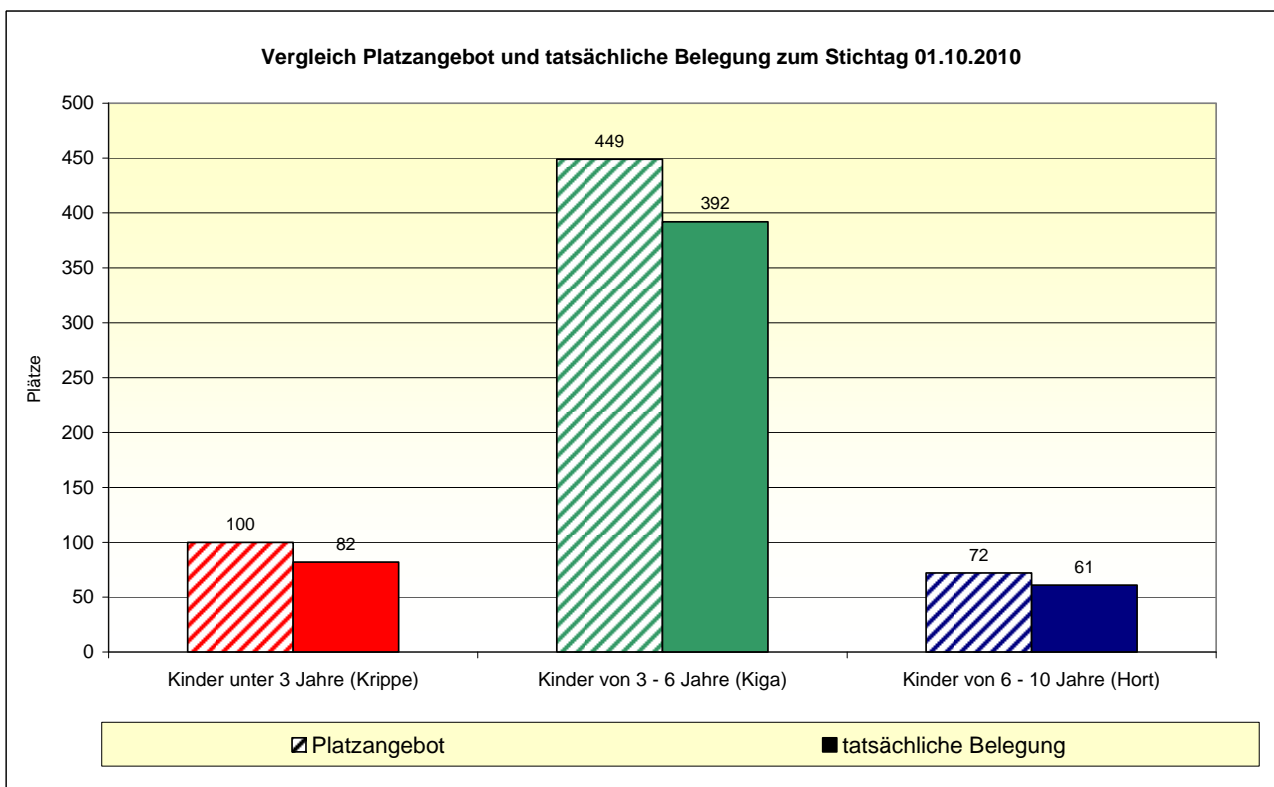
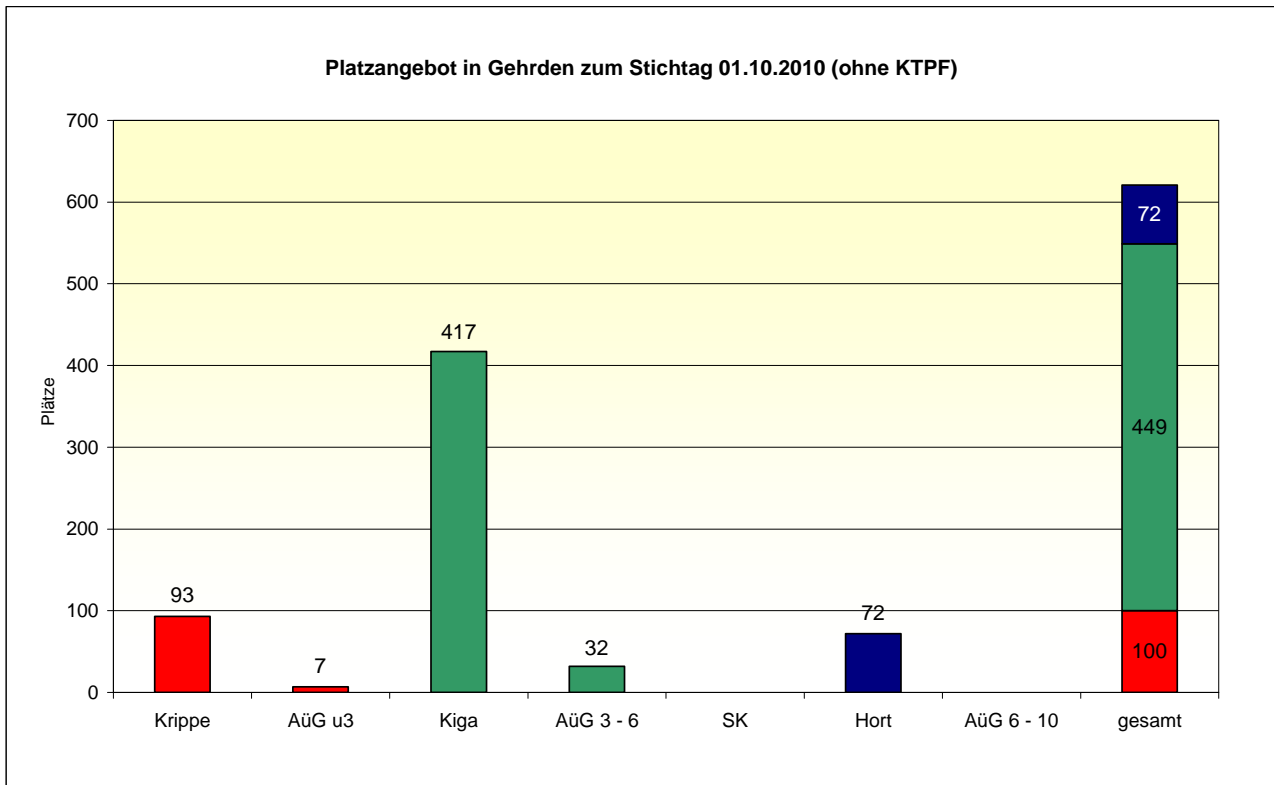
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	347	431	515	1.293
Prozent	26,8%	33,3%	39,8%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.







Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 7
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 93

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						68			25	93
Prozent						73,1%			26,9%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 18
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 417

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		157	18			167			75	417
Prozent		37,6%	4,3%			40,0%			18,0%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 2
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 39

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						39				39
Prozent						100,0%				100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 4
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 72

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut			72						72
Prozent			100,0%						100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	4	16	6			37		2	17	82
Prozent	4,9%	19,5%	7,3%			45,1%		2,4%	20,7%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	4	142	6			184		5	51	392
Prozent	1,0%	36,2%	1,5%			46,9%		1,3%	13,0%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut			61					61	
Prozent			100,0%					100,0%	

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
3	7	6	4

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 2
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 3

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	9	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	73	328	56	457
mit Mig. (Absolut)	9	64	5	78
gesamt (Absolut)	82	392	61	535
ohne Mig. (Prozent)	89,0%	83,7%	91,8%	85,4%
mit Mig. (Prozent)	11,0%	16,3%	8,2%	14,6%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	17	4	8	29
Prozent	58,6%	13,8%	27,6%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	24	2	3	
Prozent	82,8%	6,9%	10,3%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			5	17,2%			5	17,2%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	15	4,3%	15	4,3%	15	4,3%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	5	1,4%	5	1,4%	5	1,4%
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	20	5,8%	20	5,8%	20	5,8%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
Wir bieten Krippenplätze ab dem 1. Tag im 13. Monat an. Alle Nachfragen und Anmeldungen, die bisher eingegangen sind können zum 01.08.2011 bedient werden. Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit der Betreuung durch Kindertagespflegepersonen.
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
Alle Anfragen und Wünsche (auch im Ganztagsbereich) können zum neuen Kiga-Jahr berücksichtigt werden. Ergänzende Kindertagespflege kann nachmittags vermittelt werden. Vor 7.30 Uhr gestaltet sich eine Vermittlung sehr schwierig.
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
Hortwünsche können auch zum neuen Schuljahr bisher alle erfüllt werden. Kindertagespflege wird in einem geringen Maß ergänzend in Anspruch genommen.

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus? Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?**
 - Teilweise gibt es häufig Anfragen, gerade von Eltern, die zu verschiedenen Tageszeiten erwerbstätig sind. Ausbaufähig wären auf jeden Fall die Randzeiten vor 7.30 Uhr.
 - Wenn sich die Möglichkeit ergibt, werben wir als Familien- und Kinderservicebüro für die Arbeit in der Kindertagespflege. Die steuerliche Komponente schreckt inzwischen einige ab, sich den Inhalten und beruflichen Möglichkeiten in der Kindertagespflege zu stellen.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 10 Kinder

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 4 Kinder

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

- Wir werden weiterhin Gruppenumwandlungen vornehmen, die sich auf Grund des demographischen Wandels in unserer Kommune ergeben. 2013 sollen entsprechend der Nachfrage genügend Krippenplätze vorgehalten werden, um dem Rechtsanspruch nachzukommen. Ergänzend wird die Kindertagespflege ihren festen Platz, als einen Baustein in der Kinderbetreuungskette beibehalten. Betreuungszeiten werden sich der Nachfrage anpassen müssen. Vermutlich bedeutet dies für uns, den Ganztagsbereich entsprechend der Arbeitszeit von Eltern entsprechend auszubauen. Dies gilt für den Krippen- genauso wie für den Kiga-Bereich. Neue Betreuungsmodelle werden entwickelt werden müssen, wenn flächendeckend Ganztagschulen eingeführt werden sollten, um daraus resultierende Randzeiten abzufedern.

14.5. Einzelauswertung der Stadt Hemmingen

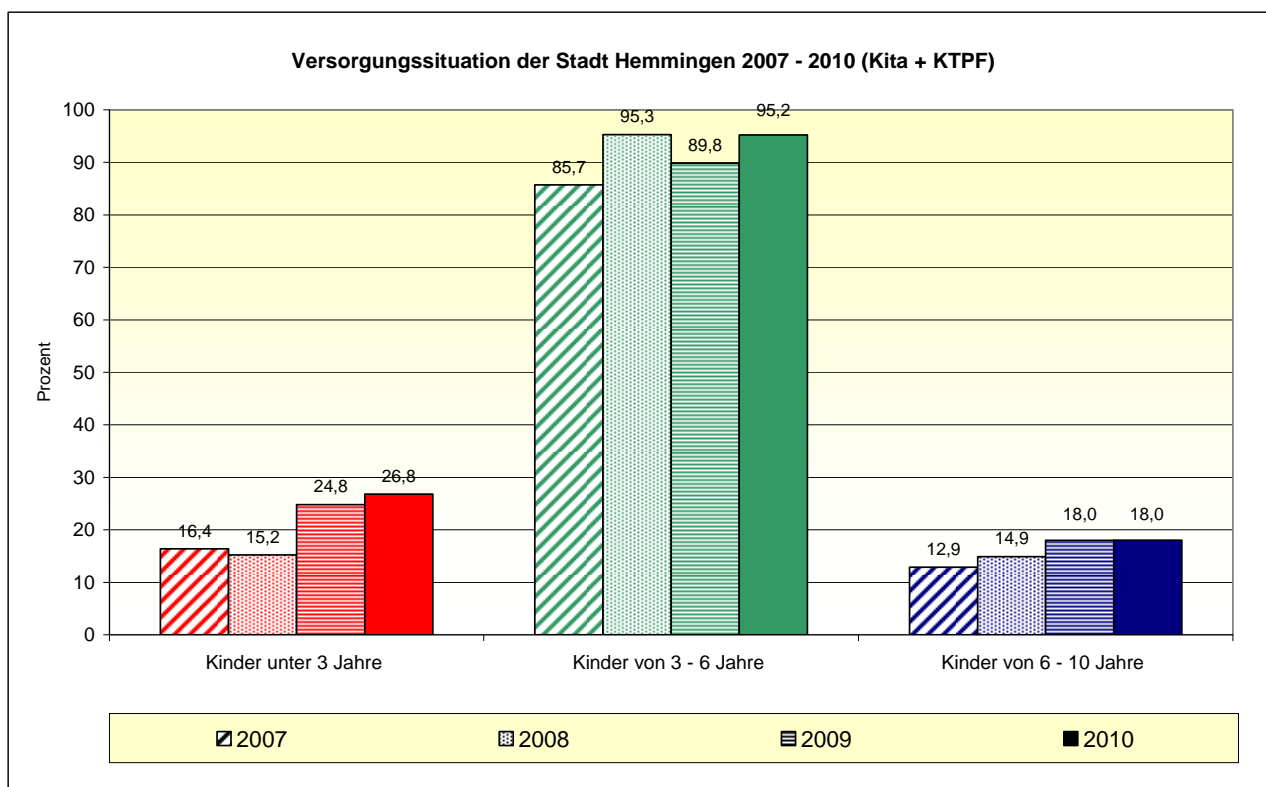
Bevölkerungsstand

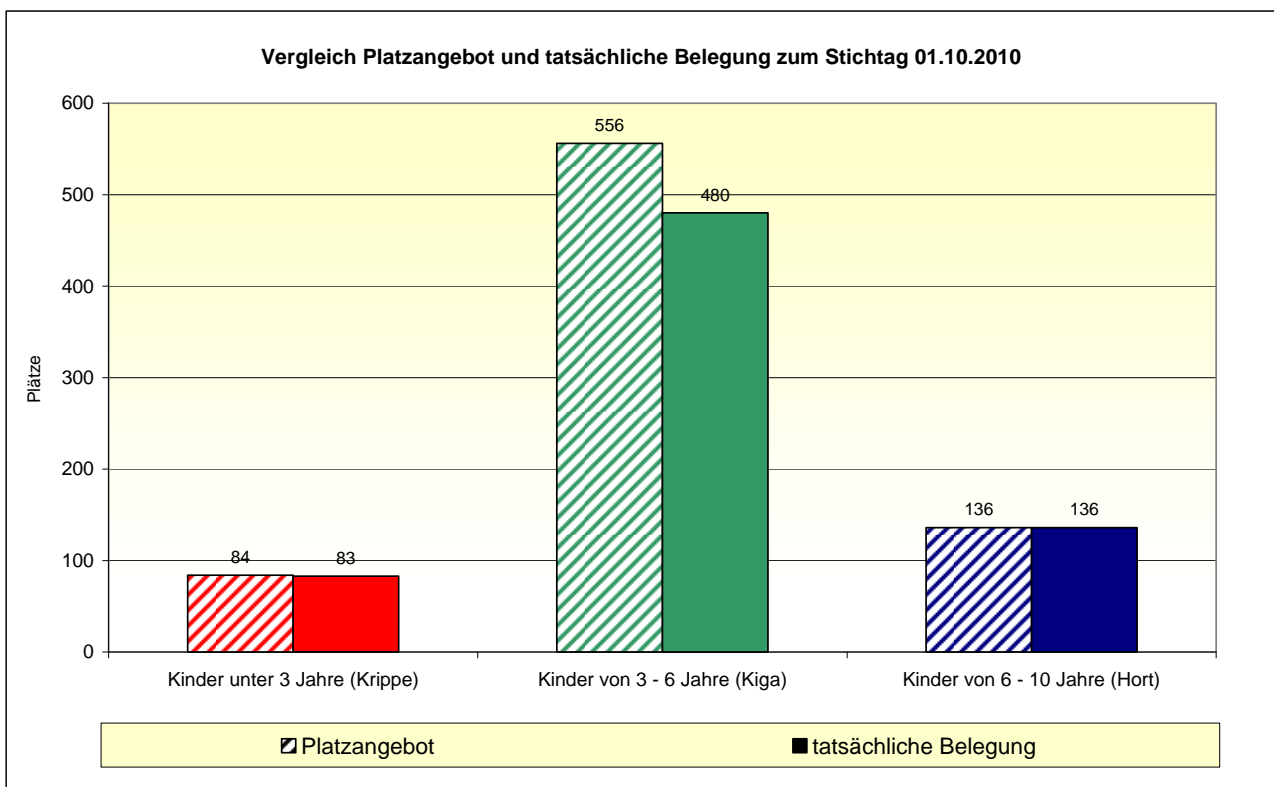
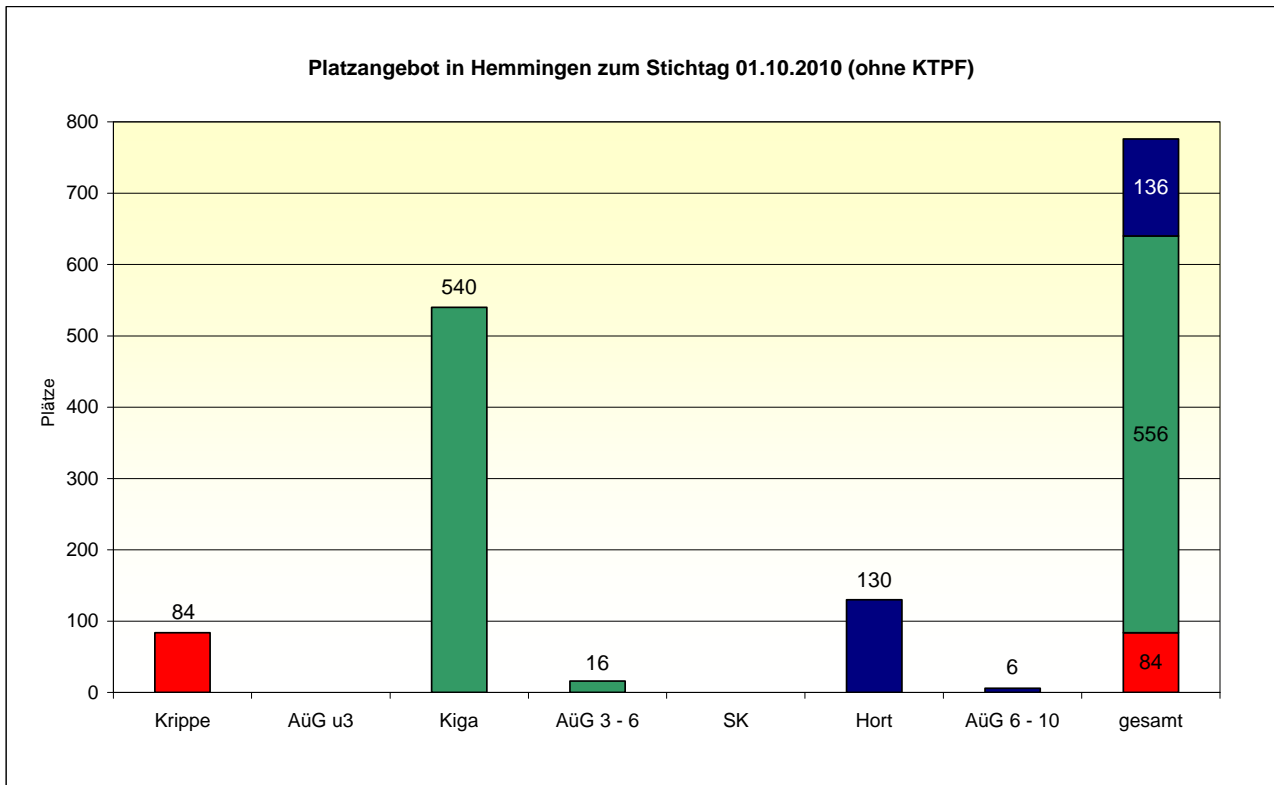
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	399	585	754	1.738
Prozent	23,0%	33,7%	43,4%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.







Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 6
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 84

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			10					74		84
Prozent			11,9%					88,1%		100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 24
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 540

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		255	85			103		97		540
Prozent		47,2%	15,7%			19,1%		18,0%		100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 1
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 22

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut					6			16		22
Prozent					27,3%			72,7%		100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 7
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 130

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut					130				130
Prozent					100,0%				100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		12	17			6	8	40		83
Prozent		14,5%	20,5%			7,2%	9,6%	48,2%		100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		98	83			130		169		480
Prozent		20,4%	17,3%			27,1%		35,2%		100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut					136			136	2*
Prozent					100,0%			100,0%	1,5%

* Kinder aus der AüG.

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	14	11	3

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 3
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	12	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	71	400	118	589
mit Mig. (Absolut)	12	80	18	110
gesamt (Absolut)	83	480	136	699
ohne Mig. (Prozent)	85,5%	83,3%	86,8%	84,3%
mit Mig. (Prozent)	14,5%	16,7%	13,2%	15,7%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	23	1		24
Prozent	95,8%	4,2%		100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	12	7	5	
Prozent	50,0%	29,2%	20,8%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			1	4,2%			1	4,2%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	15	3,8%			15	3,8%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)			30	4,0%		
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	15	3,8%	30	4,0%	15	3,8%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF): 125
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF): 550
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF): 166

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?**
 - Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Ja.
 - Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren? Ja.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 16

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**

(Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 16

- 5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neu Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?**
 - Schaffen von 15 Plätzen U3 Jahre durch neue Räumlichkeiten.
 - Schaffen von 15 Plätzen U3 Jahre durch Umwandlung von Kiga-Plätzen.
 - Evtl. Umwandlung von Kiga-Plätzen in Altersübergreifende Gruppen.
 - Weiterhin Anpassen der Betreuungszeiten an Bedarf.
 - Schaffen von 15 Plätzen U3 Jahre durch Anwerben von weiteren Tagespflegepersonen

14.6. Einzelauswertung der Gemeinde Isernhagen

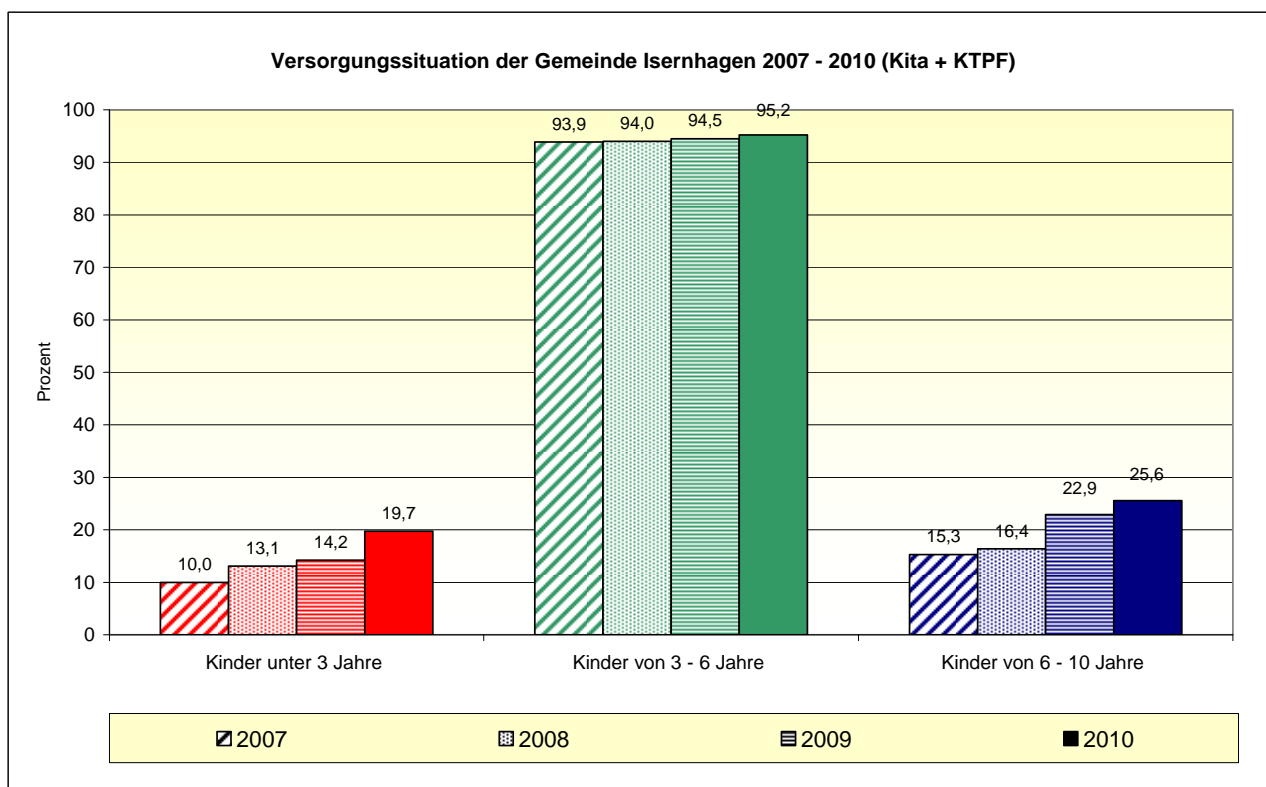
Bevölkerungsstand

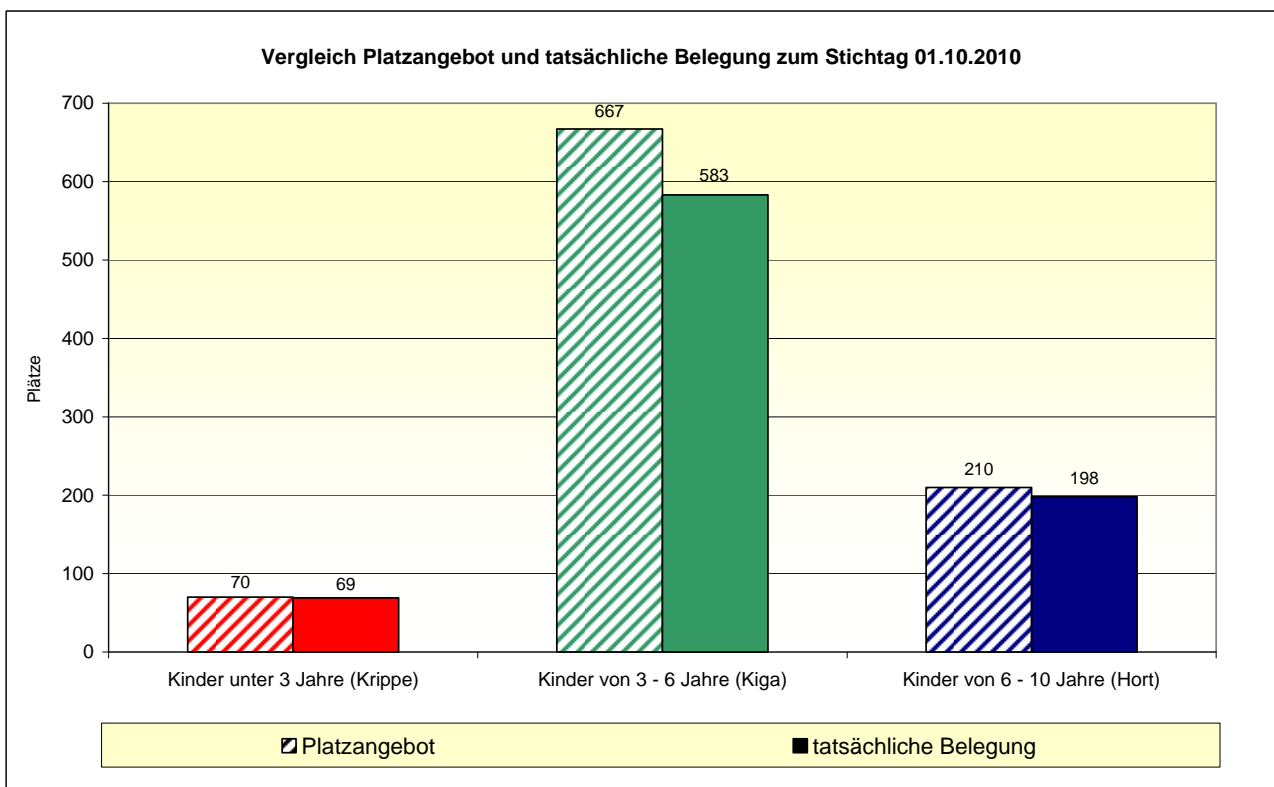
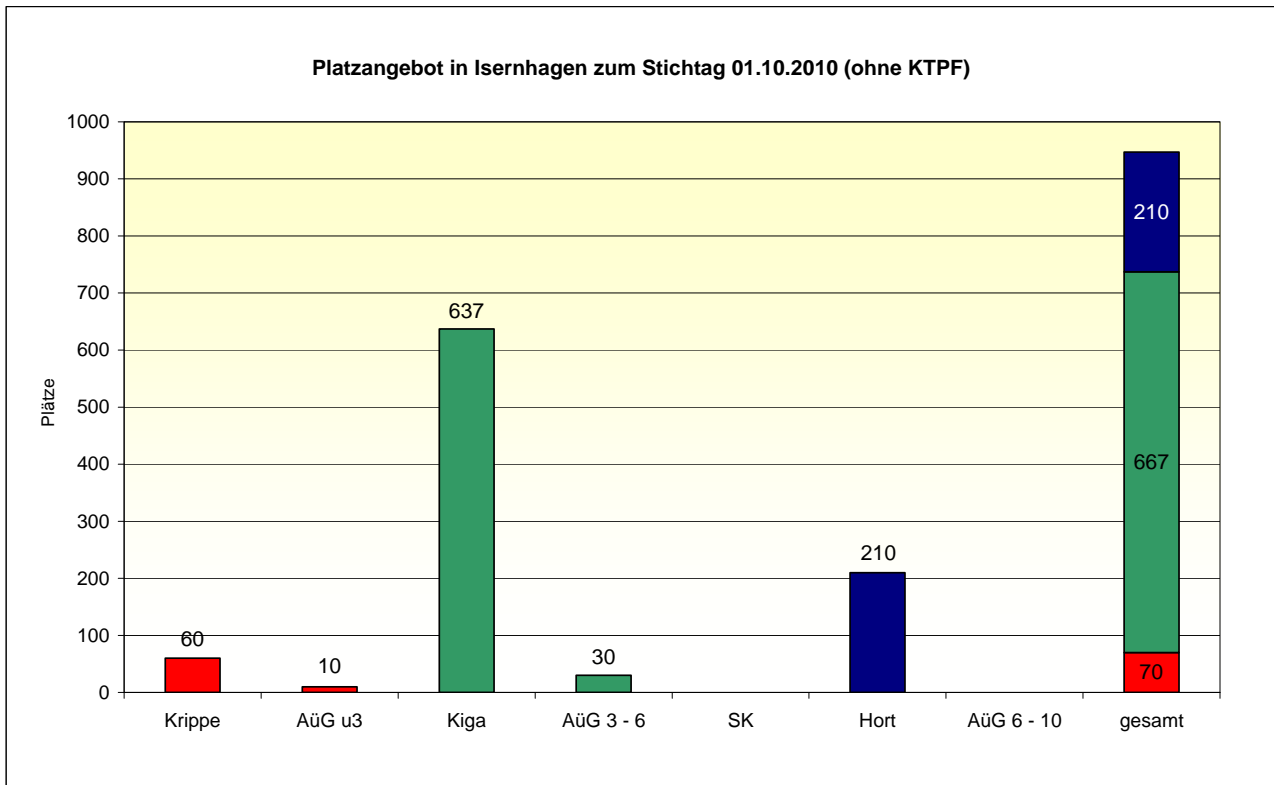
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	548	707	845	2.100
Prozent	26,1%	33,7%	40,2%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.







Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 4
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 60

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut							30	30		60
Prozent							50,0%	50,0%		100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 27
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 637

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		58	261	25		56	187		50	637
Prozent		9,1%	41,0%	3,9%		8,8%	29,4%		7,8%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 2
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 40

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			20			20				40
Prozent			50,0%			50,0%				100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 11
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 210

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut	20	79	41	70					210
Prozent	9,5%	37,6%	19,5%	33,3%					100,0%



Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		4				3	32	30		69
Prozent		5,8%				4,3%	46,4%	43,5%		100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		140	112	13	35	84	150		49	583
Prozent		24,0%	19,2%	2,2%	6,0%	14,4%	25,7%		8,4%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut	39	53	74	12	20			198	4*
Prozent	19,7%	26,8%	37,4%	6,1%	10,1%			100,0%	2,0%

* Kinder aus der AüG.

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	7	7	

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 1
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	7	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	54	468	168	690
mit Mig. (Absolut)	15	115	30	160
gesamt (Absolut)	69	583	198	850
ohne Mig. (Prozent)	78,3%	80,3%	84,8%	81,2%
mit Mig. (Prozent)	21,7%	19,7%	15,2%	18,8%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	38	6	6	50
Prozent	76,0%	12,0%	12,0%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	23	17	10	
Prozent	46,0%	34,0%	20,0%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			1	2,0%	5	10,0%	6	12,0%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)			30	5,5%	15	2,7%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	16	2,9%	10	1,8%		
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	16	2,9%	40	7,3%	15	2,7%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
Für diese Altersgruppe werden 2011 30 Plätze in der Kindertagesstätte Kirchhorst neu geschaffen. 2012/2013 werden weitere 15 Plätze im Krippenbereich geschaffen. Zusammen mit der Kindertagespflege ist nach Ansicht der Gemeinde Isernhagen der Bedarf gedeckt.
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
Hier sind derzeit keine Veränderungen geplant.
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
Im Bereich der Hortplätze sind keine weiteren Plätze geplant. Sehr wohl zeigt sich aber hier, dass das derzeitige Angebot trotz Ausbau um 70% in den letzten 5 Jahren nicht ausreichend ist.

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?** Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?
 - Im Bereich der Kindertagespflege ist die Gemeinde Isernhagen daran interessiert, den Bestand an Tagespflegepersonen stabil zu halten und nach Möglichkeit auszubauen. Deshalb werden auch weiterhin Tagespflegepersonen gesucht. Weiterhin unterstützt die Gemeinde Isernhagen die Schaffung von Großtagespflegestellen.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 23

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 14

- 5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?**
 - Das mittel- und langfristige Ziel wird sein, vorhandene Plätze optimal auszunutzen und an den Bedarf an Betreuungszeiten anzupassen. Zudem sind im Zuge des demografischen Wandels die Geburtenzahlen verstärkt zu beobachten, damit ggf. Änderungen in den Einrichtungen rechtzeitig erfolgen können. Ein weiterer Punkt, insbesondere im Hortbereich, wird die Veränderung der Schullandschaft (Ganztagsgrundschulen) sein.

14.7. Einzelauswertung der Stadt Neustadt

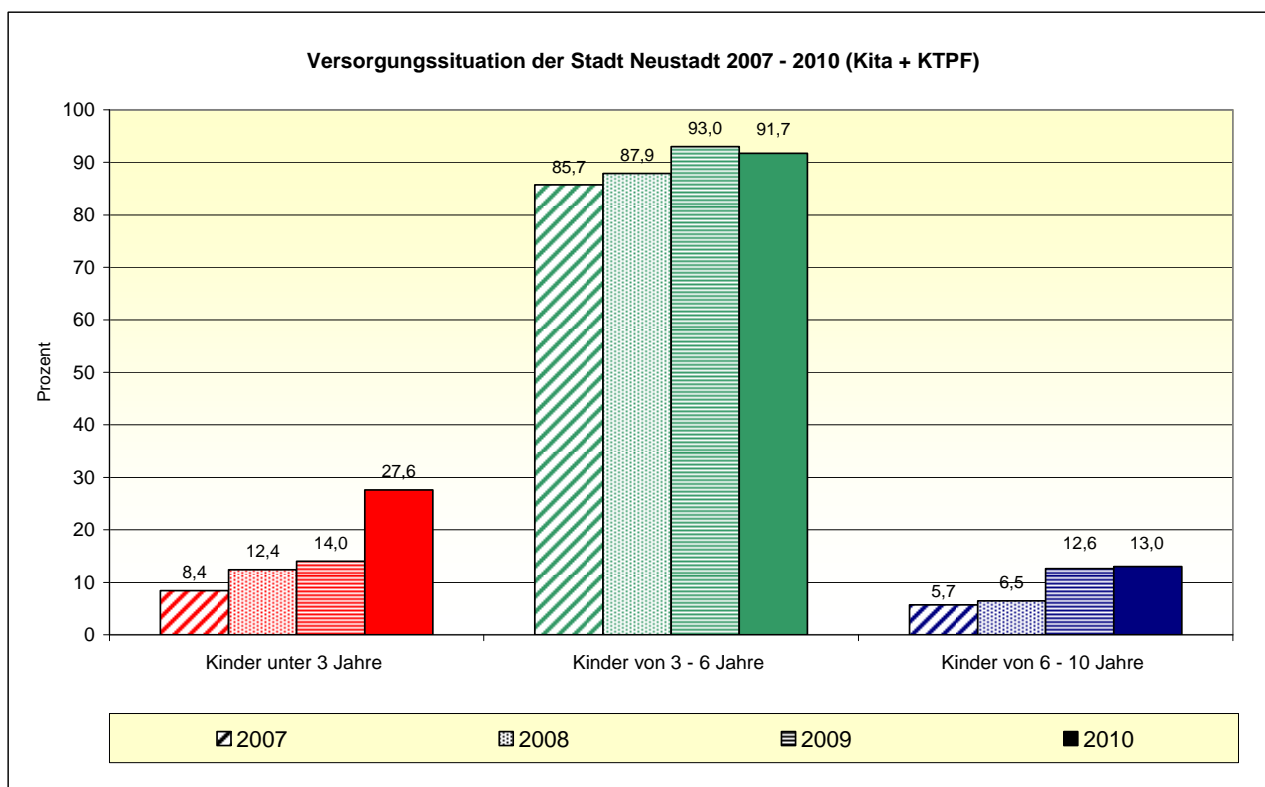
Bevölkerungsstand

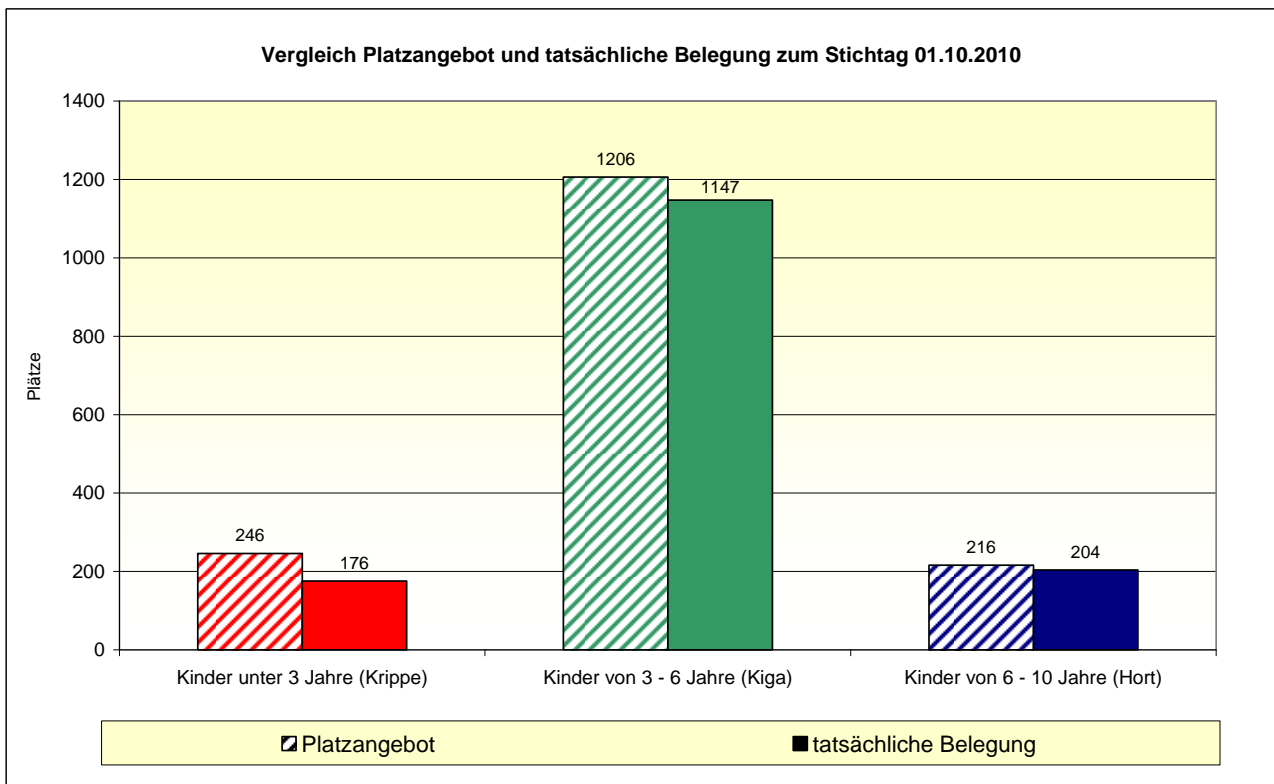
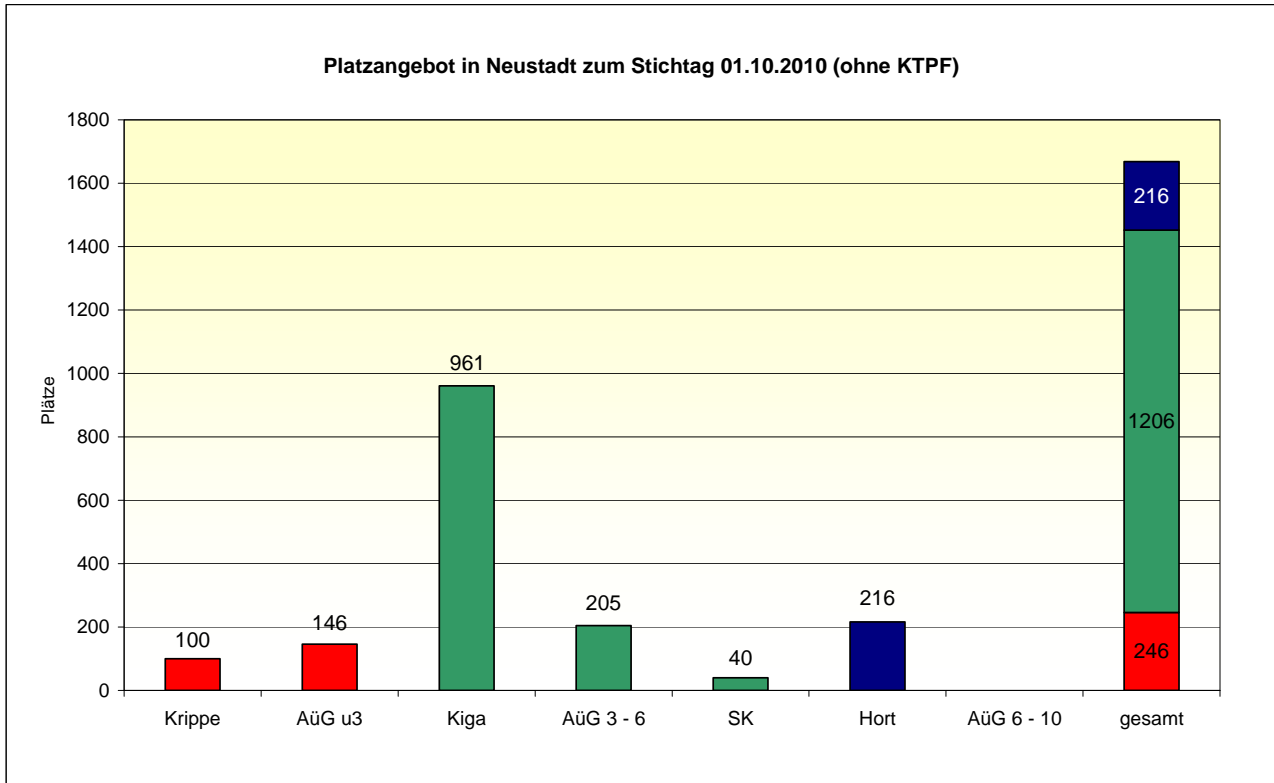
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	1.029	1.341	1.783	4.153
Prozent	24,8%	32,3%	42,9%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 7
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 100

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			15				30		55	100
Prozent			15,0%				30,0%		55,0%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 42
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 961

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		125	195	25	23	203	106	111	173	961
Prozent		13,0%	20,3%	2,6%	2,4%	21,1%	11,0%	11,6%	18,0%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 15
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 351

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		35	50			196			70	351
Prozent		10,0%	14,2%			55,8%			19,9%	100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 2
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 40

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		40								40
Prozent		100,0%								100,0%

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 14
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 216

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut				82	104	10	20	136	216
Prozent				38,0%	48,1%	4,6%	9,3%	63,0%	100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		30	69			32	6	22	17	176
Prozent		17,0%	39,2%			18,2%	3,4%	12,5%	9,7%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	29	222	377	44	11	177	6	138	143	1147
Prozent	2,5%	19,4%	32,9%	3,8%	1,0%	15,4%	0,5%	12,0%	12,5%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut			17	93	64	22	8	204	14
Prozent			8,3%	45,6%	31,4%	10,8%	3,9%	100,0%	6,9%

Zusätzlich wurden in einem SK ohne Rechtsanspruch 24 U3-Kinder an 2 Vormittagen in der Woche in Neustadt betreut. 12 Hortkinder wurden in dem Ortsteil Schneeren für drei Stunden betreut. Außerdem nutzten zum Stichtag 24 Grundschul Kinder den pädagogischen Mittagstisch in dem Ortsteil Otternhagen.

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
3	32	12	16

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 2
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	7	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	156	928	173	1257
mit Mig. (Absolut)	20	219	31	270
gesamt (Absolut)	176	1147	204	1527
ohne Mig. (Prozent)	88,6%	80,9%	84,8%	82,3%
mit Mig. (Prozent)	11,4%	19,1%	15,2%	17,7%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	38	24	16	78
Prozent	48,7%	30,8%	20,5%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	48	18	12	
Prozent	61,5%	23,1%	15,4%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			19	24,4%	3	3,8%	22	28,2%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule					1	1,3%	1	1,3%

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	15	1,5%	15	1,5%		
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)			16	0,9%		
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	15	1,5%	31	2,4%		
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)

- für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF)
- für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF)
- für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF)

Ein erhöhter Bedarf zeichnet sich bei der Betreuung unter 3-jähriger Kinder und in der Hortbetreuung ab. In der Kernstadt fehlen laut Warteliste vom 25.03.2011 24 Krippenplätze, in den Stadtteilen fehlen lediglich 4 Krippenplätze. Bei der Hortbetreuung ist eine ähnliche Verteilung zu beobachten. In der Kernstadt fehlen zurzeit 44 Betreuungsplätze, in den Stadtteilen fehlen 12 Hortplätze.

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?** Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?

- Auch bei dieser Betreuungsform besteht ein erhöhter Bedarf, besonders in der Kernstadt. Die Stadtteile sind teilweise gut mit Tagespflegeplätzen ausgestattet. Die dort vorhandenen Plätze können aber durch die räumliche Entfernung zur Kernstadt dort nicht optimal genutzt werden. Daraus ergibt sich ein ständiger Bedarf an neuen Tagespflegekräften, so dass wir uns kontinuierlich um neue Kräfte bemühen.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**

- (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 9

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**

- (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 10

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

- Die Betreuungszeiten werden bei erkennbarem Bedarf weiter ausgeweitet.
- In der Kernstadt werden Krippen- und Hortplätze weiter ausgebaut. In den größeren Stadtteilen sollen vorrangig bestehende Gruppen in alterserweiterte Gruppen oder Krippengruppen umgewandelt werden.
- Im Bereich der Tagespflege soll die Akquise von Tagespflegepersonen verstärkt werden.

14.8. Einzelauswertung der Stadt Pattensen

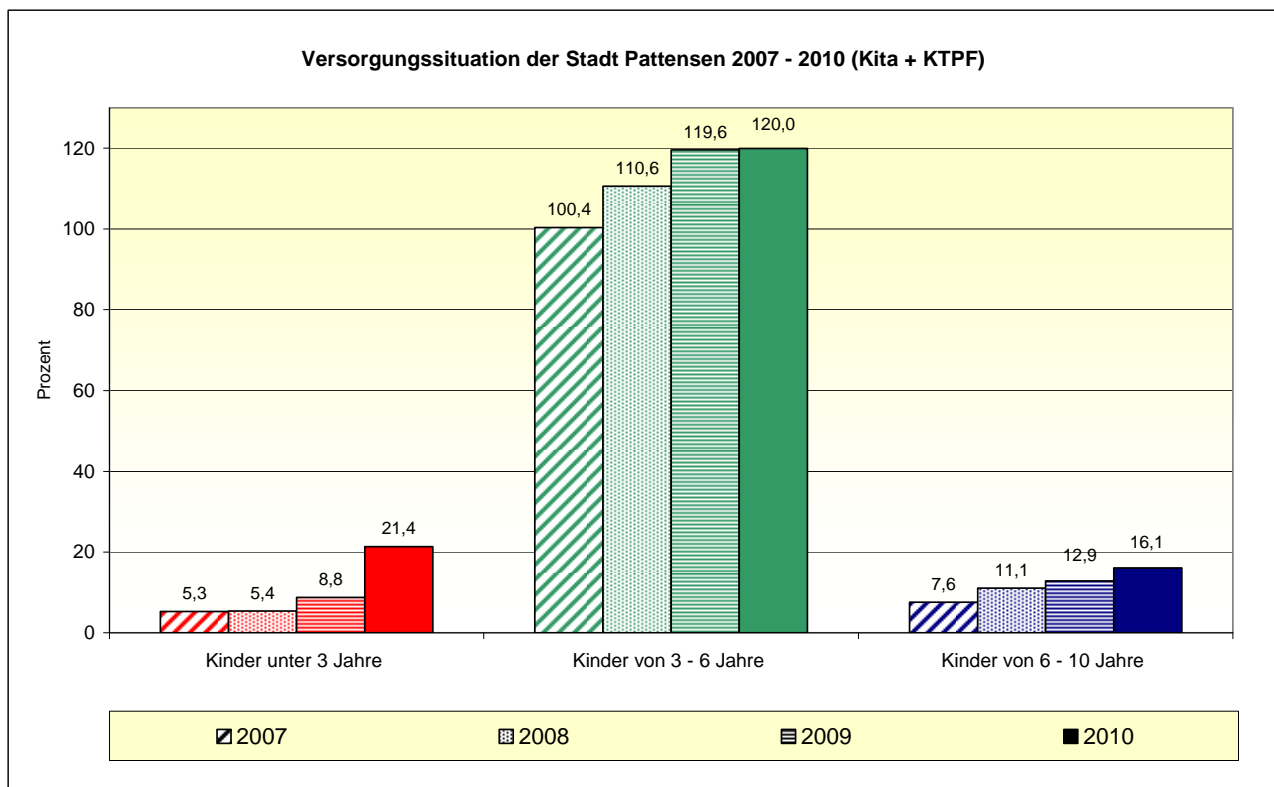
Bevölkerungsstand

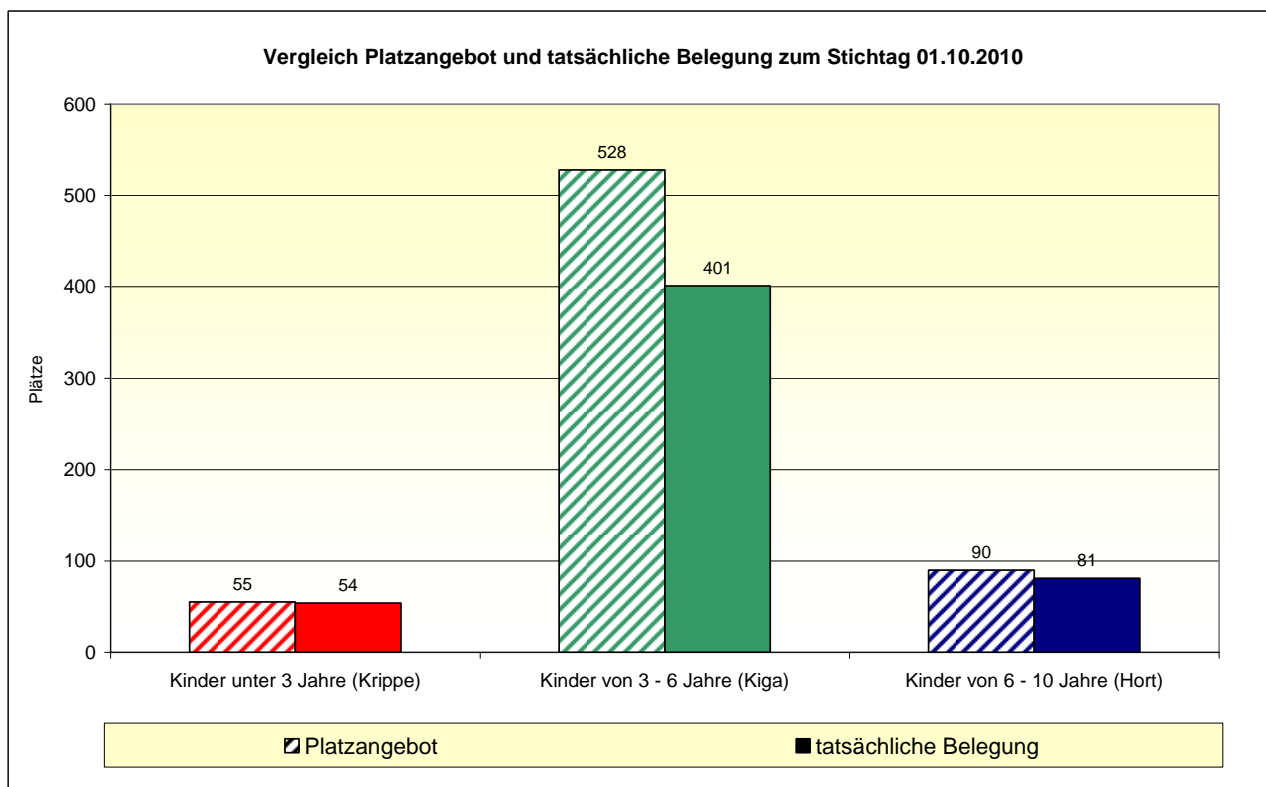
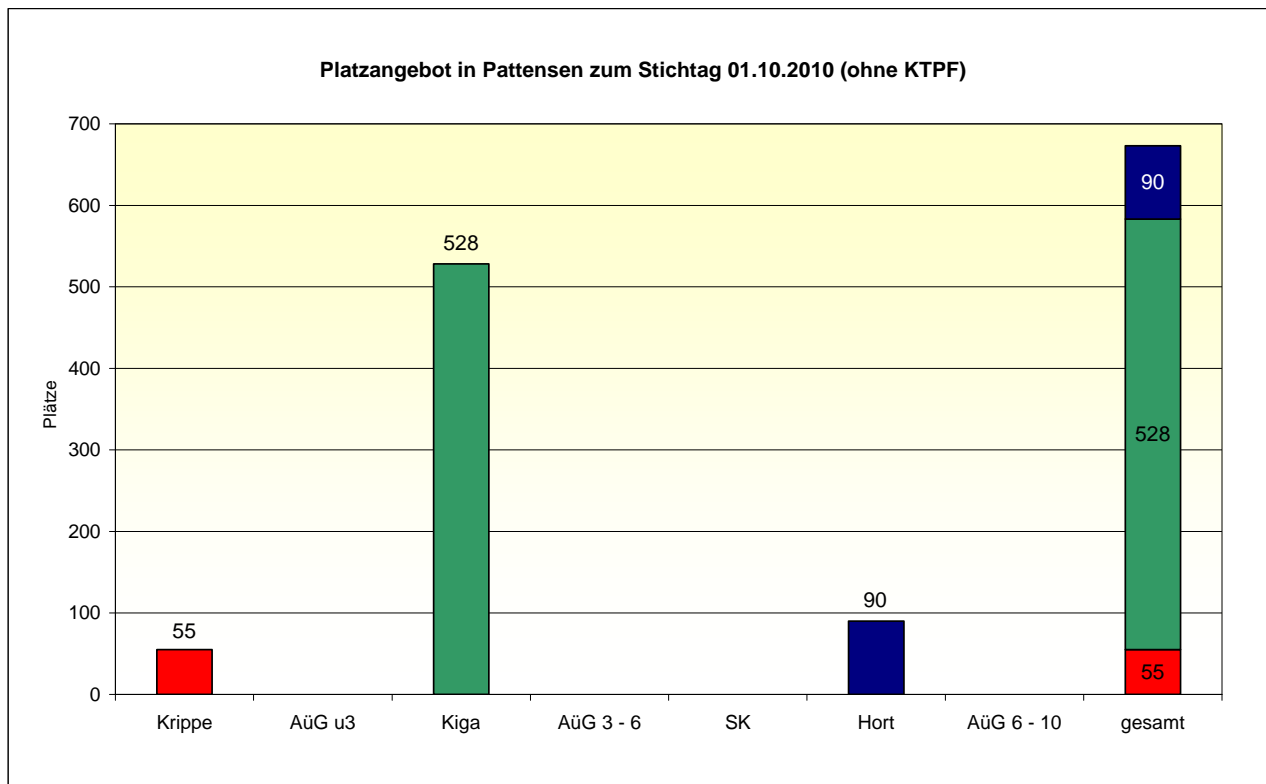
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	309	441	560	1.310
Prozent	23,6%	33,7%	42,7%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 4
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 55

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			10			15		15	15	55
Prozent			18,2%			27,3%		27,3%	27,3%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 22
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 528

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		125	160	75	25			25	118	528
Prozent		23,7%	30,3%	14,2%	4,7%			4,7%	22,3%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 0
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 5
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 90

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut				90				5	90
Prozent				100,0%				5,6%	100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		3	2		6	16	1	15	11	54
Prozent		5,6%	3,7%		11,1%	29,6%	1,9%	27,8%	20,4%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	16	103	83	14	2	5	23	50	105	401
Prozent	4,0%	25,7%	20,7%	3,5%	0,5%	1,2%	5,7%	12,5%	26,2%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut				81				81	
Prozent				100,0%				100,0%	

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	8	5	3

In den DRK-Kitas kann in den Sommerferien (max. 3 Wochen) und zwischen Weihnachten und Neujahr nach Absprache die Betreuung in anderen Kitas des DRK stattfinden.

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 3
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	12	



Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	49	329	72	450
mit Mig. (Absolut)	5	72	9	86
gesamt (Absolut)	54	401	81	536
ohne Mig. (Prozent)	90,7%	82,0%	88,9%	84,0%
mit Mig. (Prozent)	9,3%	18,0%	11,1%	16,0%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	11	1		12
Prozent	91,7%	8,3%		100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	5	5	2	
Prozent	41,7%	41,7%	16,7%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*								
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	15	4,9%				
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	15	4,9%				
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
ca. 35 Plätze zu wenig
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
Bedarf ist voraussichtlich gedeckt
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
ca. 15 Plätze zu wenig

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?** Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?
 - Es sollen mindestens 6 zusätzliche Tagespflegeplätze durch die Akquirierung von mindestens 2 neuen Tagespflegepersonen geschaffen werden.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 11

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 6

- 5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?**
 - Altersübergreifende Gruppen sollen geschaffen werden (KiGa/Hort)
 - Ausbau der Werbung zur Akquirierung von Kindertagespflegepersonen
 - Betreuungszeiten sollen möglichst immer an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden

14.9. Einzelauswertung der Stadt Ronnenberg

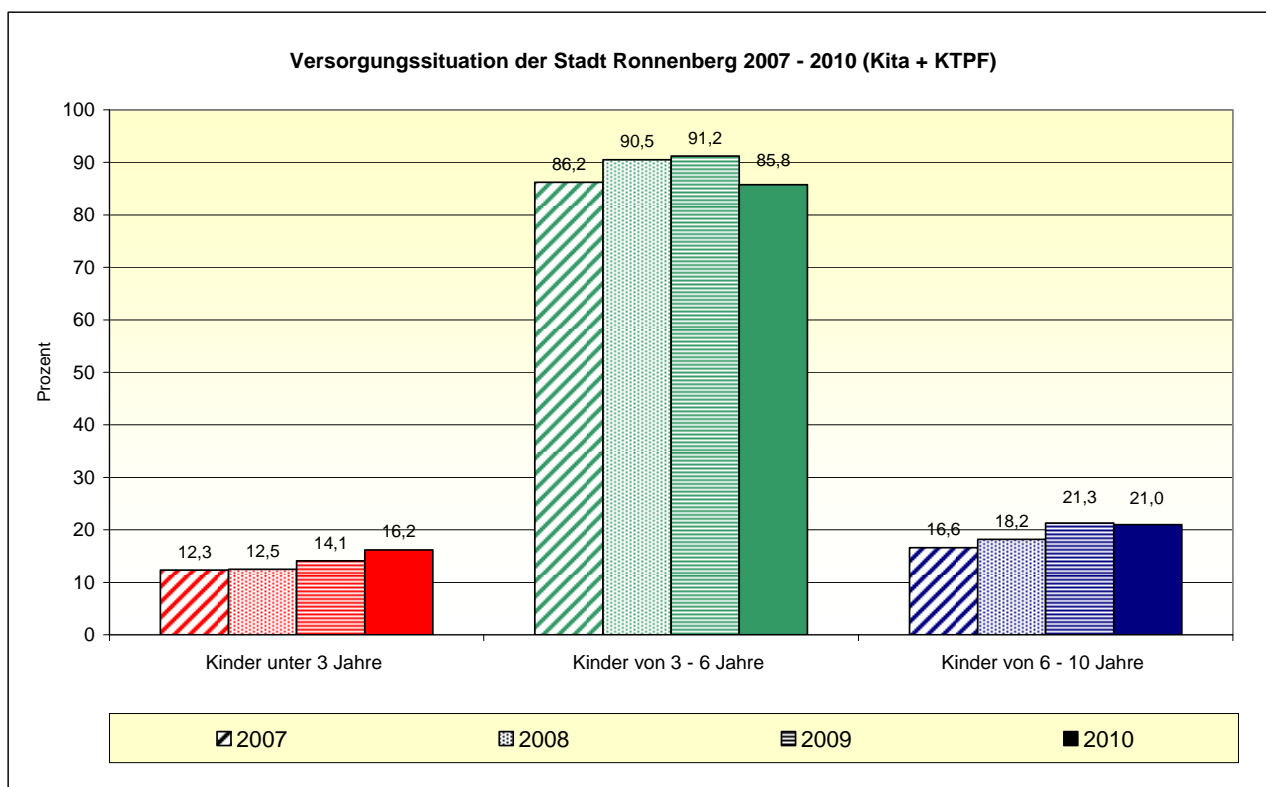
Bevölkerungsstand

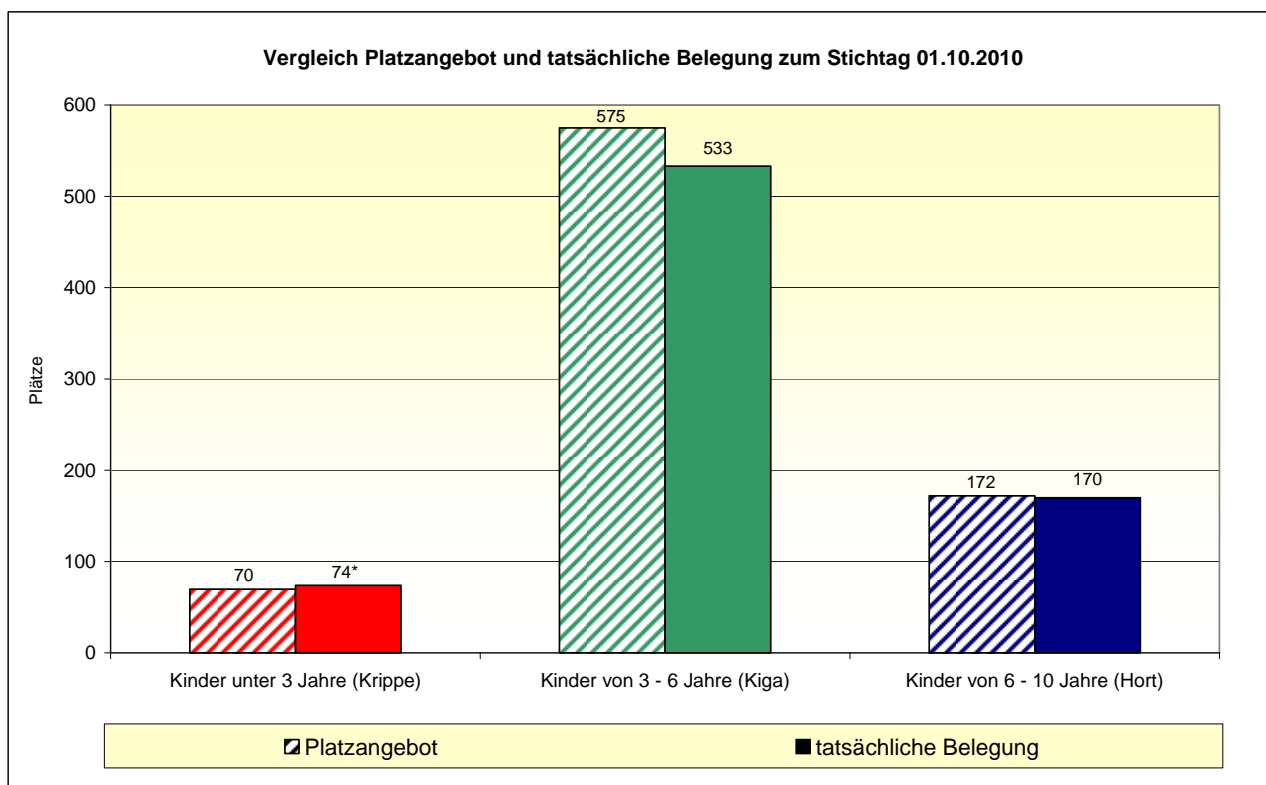
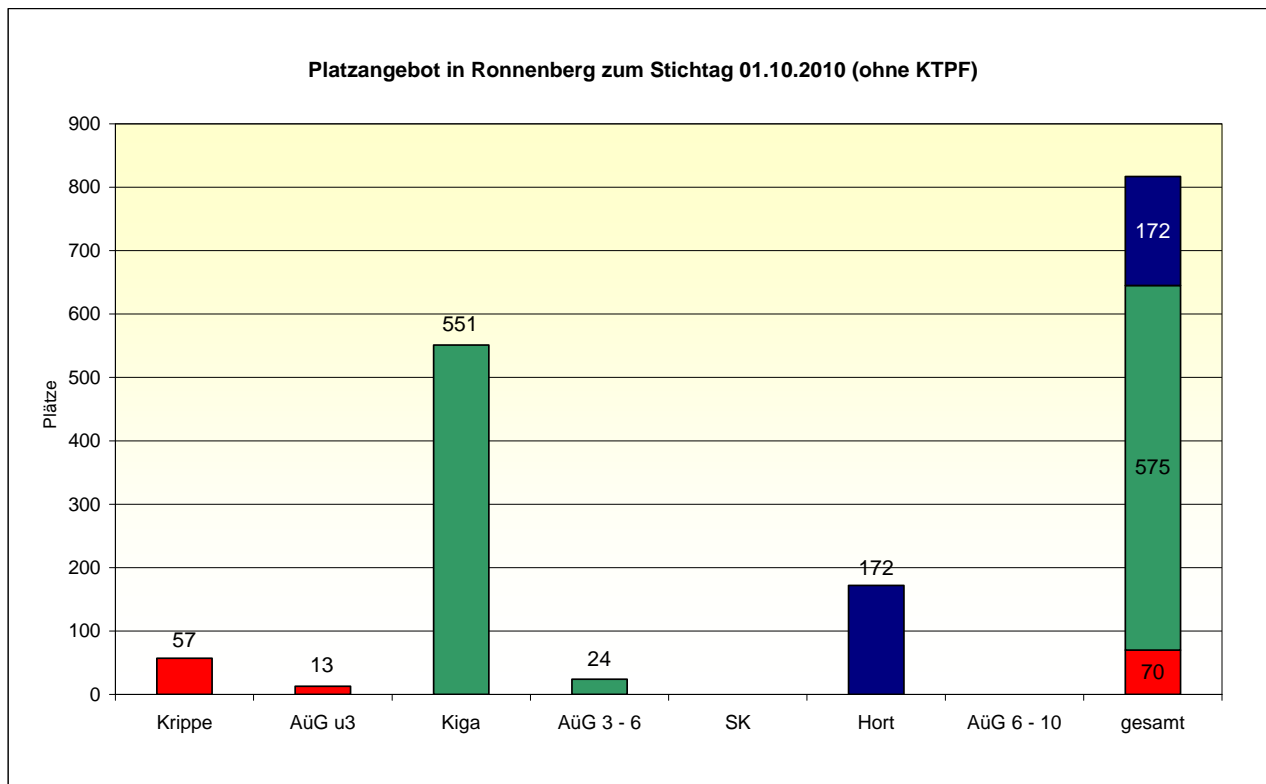
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	562	681	867	2.110
Prozent	26,6%	32,3%	41,1%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





* Gemäß 1. DVO-KiTaG § 2, Abs. 2 können bis zu drei Kinder anderer Altersstufen einer Kindergartengruppe angehören, ohne die zugelassene Höchstzahl dieser Kindergartengruppe zu verringern.



Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 4
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 57

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						42		12	3	57
Prozent						73,7%		21,1%	5,3%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 24
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 551

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		192	15	25		219		60	40	551
Prozent		34,8%	2,7%	4,5%		39,7%		10,9%	7,3%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 2
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 37

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						37				37
Prozent						100,0%				100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 9
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 172

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut	72		60	40					172
Prozent	41,9%		34,9%	23,3%					100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						59		12	3	74
Prozent						79,7%		16,2%	4,1%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	9	172	25	24		211		59	33	533
Prozent	1,7%	32,3%	4,7%	4,5%		39,6%		11,1%	6,2%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut	32		60	78				170	
Prozent	18,8%		35,3%	45,9%				100,0%	

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	14	9	5

Bei Schließzeiten in den Sommerferien decken benachbarte Kitas (je drei Wochen) die Betreuung, je nach Bedarf, ab. Während der Herbst- und Osterferien sind die Kitas durchgehend geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Kitas geschlossen. Die Horteinrichtungen haben einheitliche Schließzeiten.

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 5

Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	19	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	63	369	137	569
mit Mig. (Absolut)	11	164	33	208
gesamt (Absolut)	74	533	170	777
ohne Mig. (Prozent)	85,1%	69,2%	80,6%	73,2%
mit Mig. (Prozent)	14,9%	30,8%	19,4%	26,8%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	21	9	10	40
Prozent	52,5%	22,5%	25,0%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	16	16	7	1
Prozent	40,0%	40,0%	17,5%	2,5%

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			12	30,0%			12	30,0%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule					8	20,0%	8	20,0%

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)			45	8,0%	30	5,3%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt			45	8,0%	30	5,3%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)

Das Angebot und die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen hielten sich in der Vergangenheit die Waage, so dass allen Anfragen bislang zeit- und ortsnahe entsprochen werden konnte. Eine Notwendigkeit zur Führung von Wartelisten bestand somit nicht.

Die Nachfrage im Bereich der Kindertageseinrichtungen basiert auf dem Stand März 2011. Die im Folgenden gemachten Angaben beinhalten lediglich die Nachfrage bis zum Ende des Jahres 2011.

- für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF): Auf der Grundlage ausgewerteter Einwohnermeldedaten lebten zum Stichtag 31.12.2010 566 Kinder unter drei Jahren in der Stadt Ronnenberg. Unter der Annahme eines Bedarfes von 35 Prozent müssten insgesamt 198 unter Dreijährige im Stadtgebiet betreut werden. Bei Berücksichtigung der auf dem Krippengipfel vorgesehenen Quotenverteilung zwischen der Betreuung in Kindertageseinrichtungen von 70 Prozent und der Betreuung in Kindertagespflege von 30 Prozent, kämen insgesamt 59 Kinder unter drei Jahren für die Betreuung in Tagespflege in Frage. Tatsächlich in Anspruch genommen haben dieses Angebot jedoch – auf das komplette Kalenderjahr 2010 gesehen – nur 35 Kinder in diesem Alter. Hervorzuheben ist hierbei, dass die Betreuungsplätze in Tagespflege zu keiner Zeit vollständig, sondern lediglich bis maximal 96 Prozent ausgelastet waren. Gleichzeitig bestand jedoch zum vorgenannten Stichtag eine Warteliste von 27 Kindern im Krippenbereich. Durch die Bereitstellung von bis zu 45 zusätzlichen Krippenplätzen zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012 ist davon auszugehen, dass der Bedarf in dieser Altersgruppe in der Tagespflege abnehmen wird. Das Angebot an Krippenplätzen wird zum KiTa Jahr 2011/2012 erweitert. Dies bedeutet, dass die Anzahl von bisher 70 Betreuungsplätzen für unter Dreijährige zum neuen KiTa-Jahr 2011/2012 je nach Altersstruktur auf bis zu 115 Plätze anwachsen wird. Nach Belegung aller Krippenplätze wird eine Warteliste mit 15 verbleibenden Kindern geführt.
- für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF): Laut derzeit noch gültiger Regionsempfehlung soll in Ergänzung zur Betreuung in Einrichtungen für die Altersgruppe der Drei- bis unter Sechsjährigen eine Versorgungsquote an Tagespflegeplätzen von durchschnittlich ein Prozent der Altersklasse angenommen werden. Zum Stichtag 31.12.2010 lebten 581 Kin-

der in diesem Alter in der Stadt Ronnenberg. Bei vorgenannter Versorgungsquote entspricht dies sechs Tagespflegeplätzen. Der tatsächliche Bedarf lag in 2010 trotz Ausweitung der Betreuungszeiten im Kindertagesstättenbereich allerdings bei zehn Kindern. Für das neue Kindergartenjahr wird mit einem ähnlichen Bedarf wie im Kalenderjahr 2010 gerechnet. Durch die voraussichtlich geringere Nachfrage im U3-Bereich können in den höheren Altersgruppen mehr Tagespflegeplätze angeboten werden. Im Kindergartenbereich gibt es nach heutigem Stand stadtwweit betrachtet eine Unterdeckung von einer Gruppe, die allerdings durch den Bereich der Tagespflege abgedeckt werden könnte. Im Kindergartenbereich gibt es nach heutigem Stand stadtwweit betrachtet eine Unterdeckung von 15 Plätzen. Um weiterhin eine ortsnahe Betreuung der Kindergartenkinder zu gewährleisten, wird voraussichtlich in den Stadtteilen Benthe und Empelde jeweils eine zusätzliche Kleingruppe eingerichtet.

- für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
Laut Regionsempfehlung soll in Ergänzung zur Betreuung in Einrichtungen für die Altersgruppe der Sechs- bis Zehnjährigen eine Versorgungsquote an Tagespflegeplätzen von durchschnittlich 0,5 Prozent der Altersklasse angenommen werden. Zum Stichtag 31.12.2010 lebten 877 Kinder in diesem Alter in der Stadt Ronnenberg. Bei vorgenannter Versorgungsquote entspricht dies 4 Tagespflegeplätzen. Faktisch in Anspruch genommen wurde die Kindertagespflege jedoch von zehn Kindern. Für das neue Kindergartenjahr wird mit einem ähnlichen Bedarf wie im Kalenderjahr 2010 gerechnet. Durch die voraussichtlich geringere Nachfrage im U3-Bereich können in den höheren Altersgruppen mehr Tagespflegeplätze angeboten werden. In der Altersgruppe von sechs bis zehn Jahren gibt es im Bereich der Horteinrichtungen stadtwweit eine Unterdeckung von einer vollen Gruppe.

2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus? Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?

- Derzeit verfügt die Stadt Ronnenberg über 55 Tagespflegeplätze sowie über zusätzlich 25 erweiterte Plätze bei 15 Tagespflegepersonen. Für das Kalenderjahr 2011 kommen gemäß aktueller Einwohnermeldedaten altersübergreifend 74 Kinder für die Betreuung in Tagespflege in Frage. Bezogen auf die Altersklasse der unter Dreijährigen müsste ein Bedarf an 59 Kindern abgedeckt werden. Bei der Berechnung der Versorgungsquote ist hier die aktuelle Anzahl unter Dreijähriger im Stadtgebiet i.H.v. 559 Kindern (Stichtag: 18.01.11) zugrunde gelegt worden. Unter der Annahme, die bisherige Anzahl an ständig zu besetzenden Tagespflegeplätzen weiterhin halten zu können und davon ausgehend, dass pro Tagespflegeperson durchschnittlich 3 Ronnenberger Kinder ganztags betreut werden können, fehlen im Stadtgebiet

faktisch 6 Tagespflegepersonen. Die Ermittlung dieser Zahl lässt dabei außer Betracht, dass zum neuen Kindergartenjahr zusätzlich bis zu 45 Krippenplätze zur Verfügung stehen werden. Durch die voraussichtlich geringere Nachfrage in der Altersgruppe der unter Dreijährigen stehen zusätzliche Plätze für die höheren Altersklassen zur Verfügung. Bei der Abschätzung der noch fehlenden Betreuungsplätze wurde außerdem nicht mit einbezogen, dass Kinder im Stadtgebiet bisher auch bei Tagespflegepersonen aus anderen Kommunen betreut wurden. Ebenso wenig wurde die Möglichkeit einer Vermittlung der erweiterten Plätze berücksichtigt. Darüber hinaus wurde die Tagespflege wie bereits in der Vergangenheit nicht in dem Umfang in Anspruch genommen, auf den aus Einwohnermeldedaten geschlossen werden konnte. Nichtsdestotrotz bleibt die Akquise neuer Tagespflegepersonen eine wichtige Aufgabe in der Stadt Ronnenberg.

3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?

- (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 12

4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?

- (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 3

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

- Die Akquise von geeigneten Tagespflegepersonen und insbesondere der Erhalt der bestehenden Tagespflegestellen ist vor allem durch die Einführung der Steuerpflicht seit 2009, die gestiegenen Qualifizierungsanforderungen und die noch nicht ausreichend vorhandene gesellschaftliche Anerkennung der Tätigkeit erschwert. Aufgrund der hohen Fluktuation der Tagespflegepersonen konnte trotz Neuzugängen die Anzahl der Tagespflegestellen im Vergleich zum Vorjahr nicht ausgeweitet werden. Daher sieht die Stadt Ronnenberg neben der Anwerbung neuer Tagespflegepersonen eine besondere Herausforderung darin, die bereits tätigen Betreuungspersonen weiterhin zu halten. Vor dem Hintergrund des auf dem KiföG basierenden Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für unter Dreijährige ab 2013 werden insbesondere im Krippenbereich neben den o.g. zusätzlichen Betreuungsplätzen im Kindergartenjahr 2011/2012 bis zu weitere 30 Plätze im Kindergartenjahr 2012/2013 geschaffen. Des Weiteren soll auch im Hortbereich im Stadtteil

Ronnenberg voraussichtlich im Schuljahr 2012/2013 eine weitere Gruppe eingerichtet werden, so dass in diesem Stadtteil dann insgesamt 60 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen werden.

Hinsichtlich der Betreuungszeiten gilt generell für alle Kindertageseinrichtungen der Stadt Ronnenberg, dass dem individuellen Betreuungsbedarf der Eltern, soweit möglich, entsprochen wird. Eine Prognose ist hier insofern schwierig. Ein Trend hin zur Ganztagsbetreuung bei gleichzeitiger Abkehr von der klassischen vierstündigen Betreuung kann jedoch generell festgestellt werden.

14.10. Einzelauswertung der Stadt Seelze

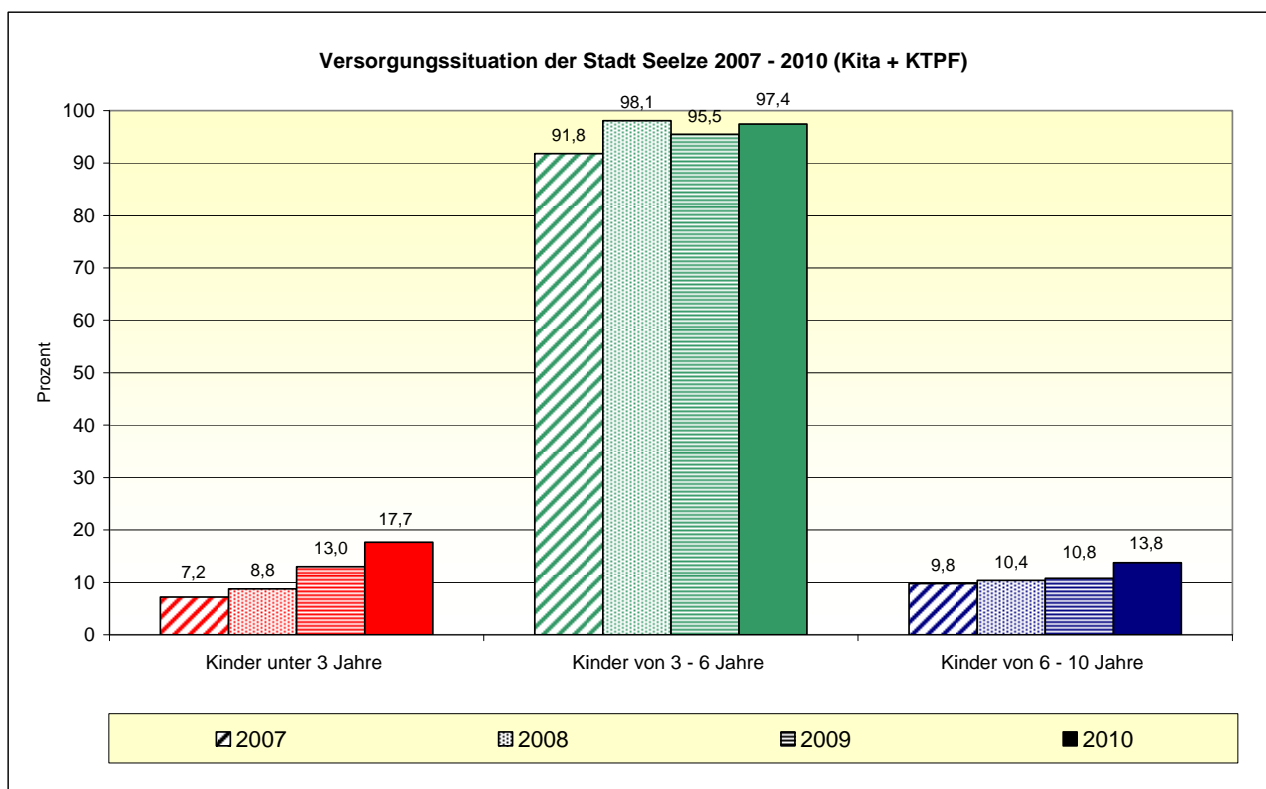
Bevölkerungsstand

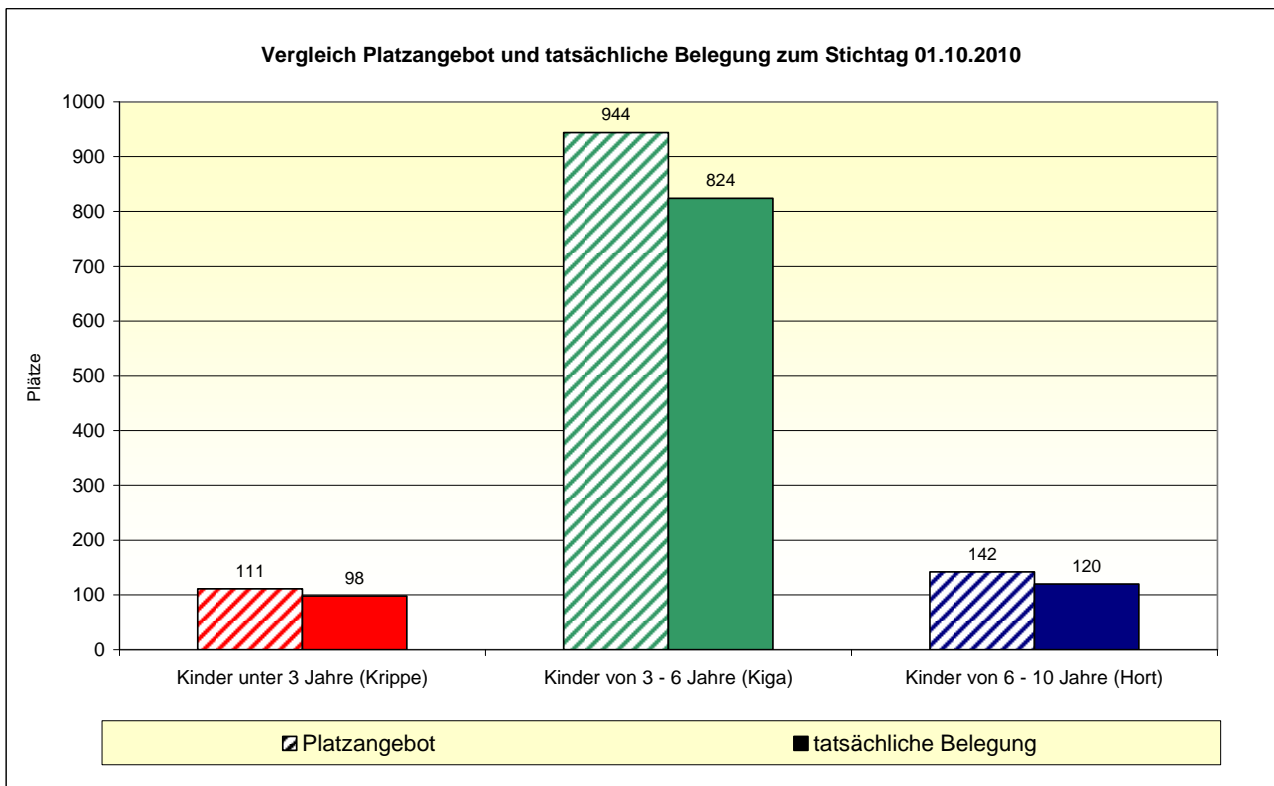
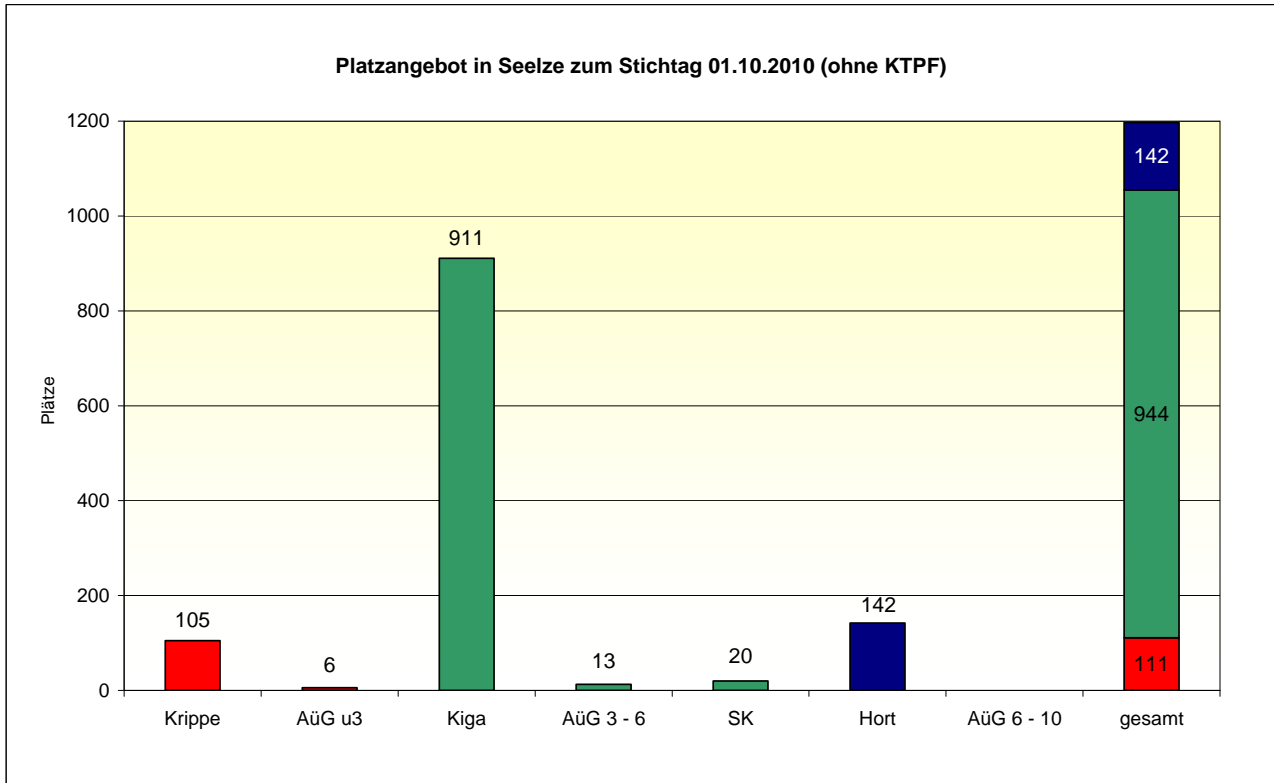
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	821	978	1.214	3.013
Prozent	27,2%	32,5%	40,3%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.







Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 7
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 105

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut							60		45	105
Prozent							57,1%		42,9%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 38
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 911

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		332	268	18			123	20	150	911
Prozent		36,4%	29,4%	2,0%			13,5%	2,2%	16,5%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 1
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 19

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut							19			19
Prozent							100,0%			100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 1
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 20

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		20								20
Prozent		100,0%								100,0%

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 8
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 142

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut			57	80	5			40	142
Prozent			40,1%	56,3%	3,5%			28,2%	100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			2	2			49		45	98
Prozent			2,0%	2,0%			50,0%		45,9%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		300	200	1			154	21	148	824
Prozent		36,4%	24,3%	0,1%			18,7%	2,5%	18,0%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut			20	80			20	120	
Prozent			16,7%	66,7%			16,7%	100,0%	

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	21	13	7

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 1
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 1

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	5	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	78	565	86	729
mit Mig. (Absolut)	20	259	34	313
gesamt (Absolut)	98	824	120	1042
ohne Mig. (Prozent)	79,6%	68,6%	71,7%	70,0%
mit Mig. (Prozent)	20,4%	31,4%	28,3%	30,0%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	34	9	25	68
Prozent	50,0%	13,2%	36,8%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	33	17	17	1
Prozent	48,5%	25,0%	25,0%	1,5%

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*	2	2,9%	8	11,8%			10	14,7%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	30	3,7%	60	7,3%	30	3,7%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	30	3,7%	60	7,3%	30	3,7%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
hier liegen sehr viele Anmeldungen vor, wobei die genaue Zahl im Moment nicht richtig zu erfassen ist, da die Eltern mehrere Anmeldungen in unterschiedlichen Krippen abgegeben haben.
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
im Vormittagsbereich sind ca. 15 Plätze frei und im Ganztagsbereich fehlen ca. 20 Plätze
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
hier fehlen ca. 16 Plätze (wobei hier Stand Ende Februar und die Platzvergaben sind noch nicht erfolgt)

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?**
 - Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Ja
 - Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren? Ja

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 20 Kinder

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 1 Kind, ab November 2010 kamen noch 3 dazu

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

- Es wird in diesem Jahr noch eine Vormittagskiga-Gruppe umgewandelt in eine Krippengruppe. Dann werden in den nächsten 2 Jahren mindestens 90 Krippenplätze geschaffen. Auch der Ausbau von Betreuungszeiten spielt eine große Rolle, derzeit wird eine Abfrage bei den Eltern gemacht, um den Bedarf an einer 14 Uhr Betreuung zu ermitteln.

14.11. Einzelauswertung der Stadt Sehnde

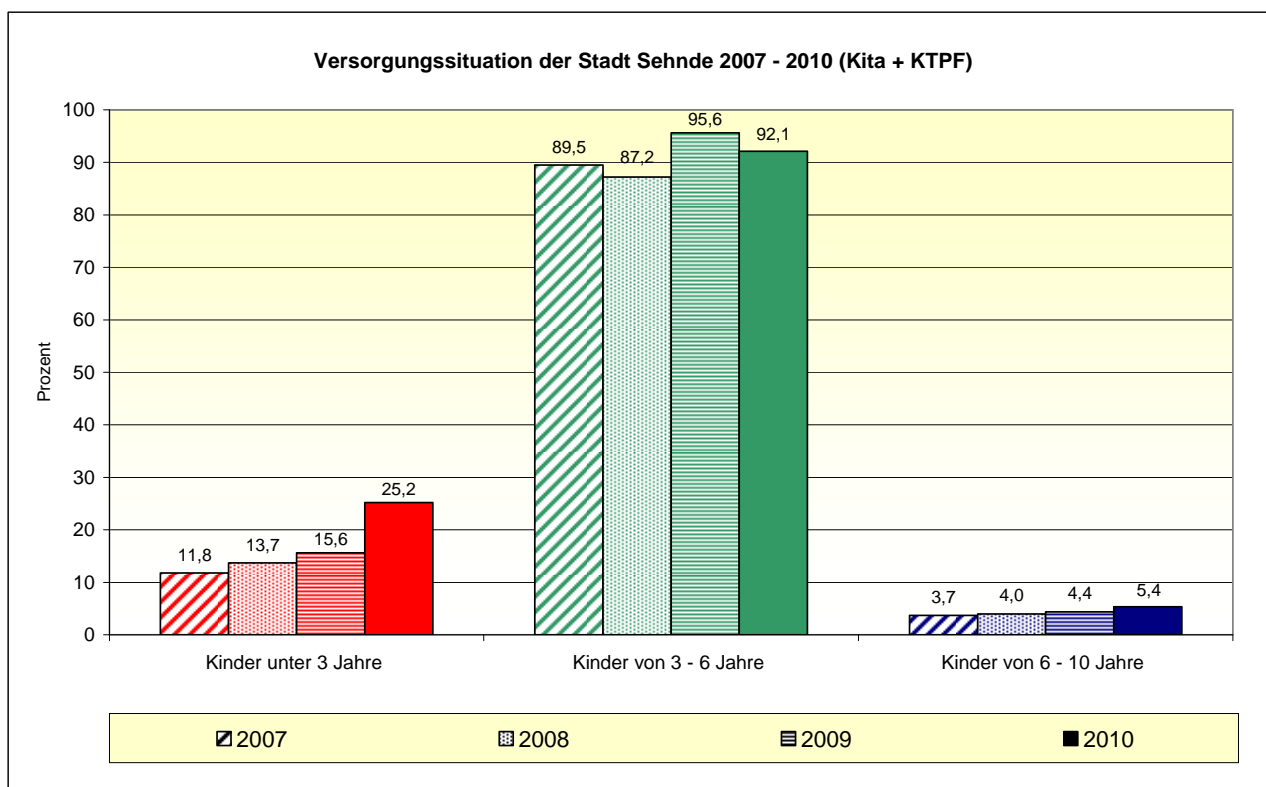
Bevölkerungsstand

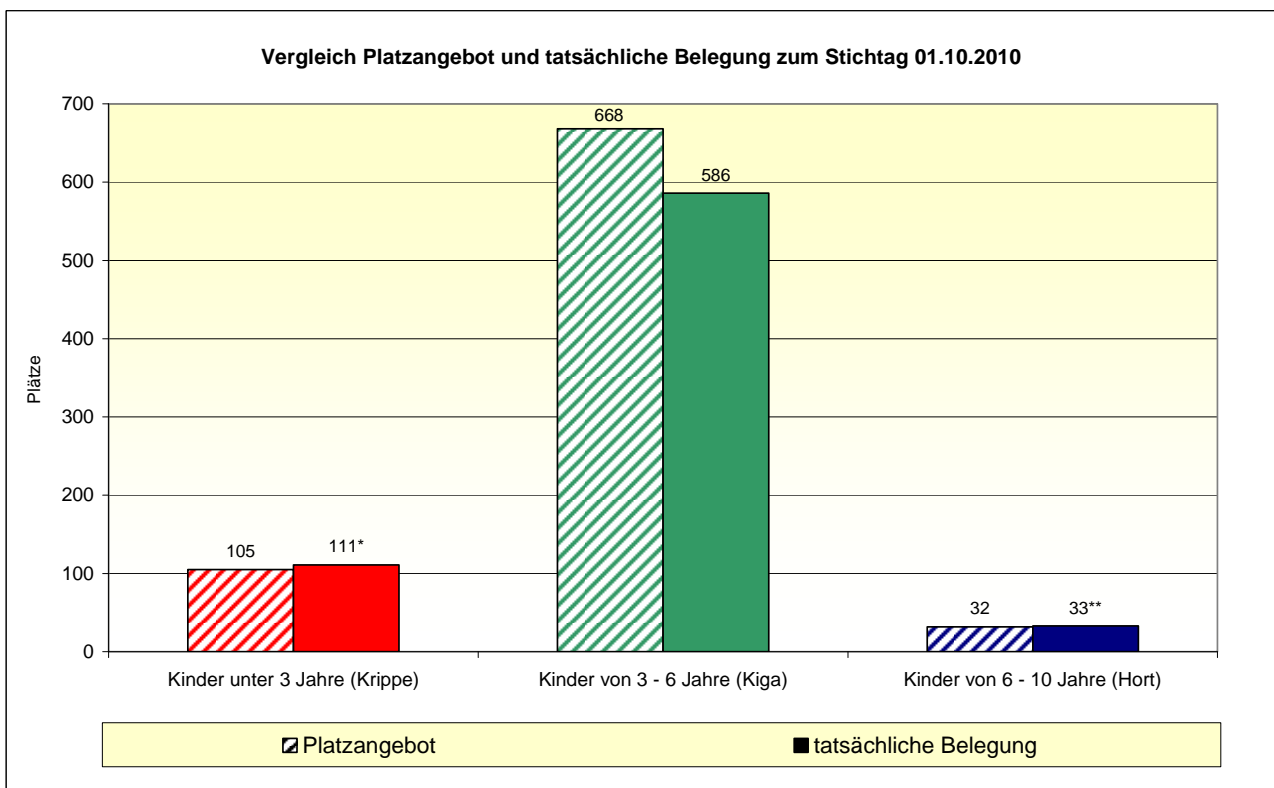
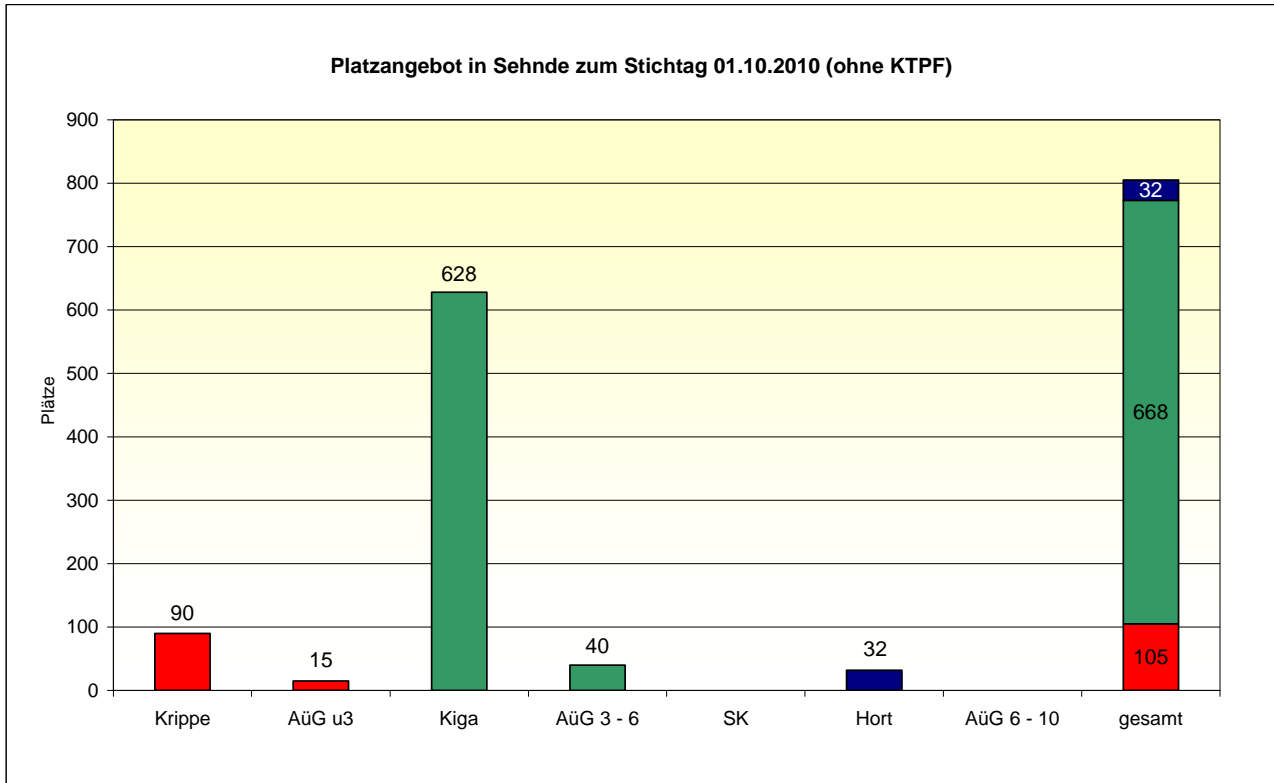
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	579	734	952	2.265
Prozent	25,6%	32,4%	42,0%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





* Gemäß 1. DVO-KiTaG § 2, Abs. 2 können bis zu drei Kinder anderer Altersstufen einer Kindergartengruppe angehören, ohne die zugelassene Höchstzahl dieser Kindergartengruppe zu verringern.

** Platz-Sharing (zwei Kinder teilen sich einen Hortplatz)

Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 6
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 90

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			30			30	15		15	90
Prozent			33,3%			33,3%	16,7%		16,7%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 27
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 628

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		145	140	5		175	93		70	628
Prozent		23,1%	22,3%	0,8%		27,9%	14,8%		11,1%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 3
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 55

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			25	15	5	10				55
Prozent			45,5%	27,3%	9,1%	18,2%				100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 2
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 32

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut				32					32
Prozent				100,0%					100,0%



Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		8	22	4	15	34	12	2	14	111
Prozent		7,2%	19,8%	3,6%	13,5%	30,6%	10,8%	1,8%	12,6%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	76	132	140	8	2	146	17		65	586
Prozent	13,0%	22,5%	23,9%	1,4%	0,3%	24,9%	2,9%		11,1%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut				33				33	
Prozent				100,0%				100,0%	

In Sehnde wird an 2 Nachmittagen in der Woche für 10 Hortkinder eine nachschulische Betreuung durch die ev. Kirche in Sehnde angeboten.

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
2	16	13	4

Dolgen: In den Sommerferien hat jeweils eine Gruppe geöffnet. Diese ist das Ausweichangebot für die jeweils geschlossene Gruppe. In den Weihnachtsferien war die Einrichtung vom 23.12.10 bis 04.01.2011 geschlossen. In dieser Zeit gab es kein Ausweichangebot im DorfKindergarten Dolgen.

Spatzennest: Pilotprojekt in der 2.Runde: Eltern dürfen sich selbst einteilen, wann sie ihr Kind während der Sommerferien 3 Wochen am Stück zu Hause lassen. Die restlichen Ferien sind für alle geöffnet.

In 2011 wird in den Sommerferien (3 Wochen) und in den Herbstferien (1 Woche) eine Ferienbetreuung für Schulkinder, die nicht den Hort besuchen, von 07:30 - 13:30 Uhr angeboten. Für insgesamt 15 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren gibt es eine Spielkreisbetreuung für 15 Stunden wöchentlich.

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 1
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 1

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	4	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	99	484	26	609
mit Mig. (Absolut)	12	102	7	121
gesamt (Absolut)	111	586	33	730
ohne Mig. (Prozent)	89,2%	82,6%	78,8%	83,4%
mit Mig. (Prozent)	10,8%	17,4%	21,2%	16,6%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	41	8	19	68
Prozent	60,3%	11,8%	27,9%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	49	9	10	
Prozent	72,1%	13,2%	14,7%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*	1	1,5%	7	10,3%			8	11,8%
weiteres TPF-Verhältnis	1	1,5%					1	1,5%
Ganztagschule					19	27,9%	19	27,9%

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	30	5,2%	15	2,6%		
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	30	5,2%	15	2,6%		
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?

(Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)

- für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
Einrichtung: im kommenden Jahr sollen je nach Bedarf auf Kitaplätze bis zu 30 Plätze in AÜG-Gruppen in den Kitas eingerichtet werden. Zusätzlich ist die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe geplant. Damit ist zu erwarten, dass der Bedarf für das kommende Kitajahr gedeckt ist. Für Kinder ab dem 2. Lebensjahr sind noch Plätze frei.
Tagespflege (Stand 11.03.2011): 42 (davon 27 in GTP), geschätzter Bedarf 50
- für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
Einrichtung: In einigen Ortsteilen (Ilten, Höver) ist der Bedarf an Kitaplätzen immer noch sehr groß, so dass nicht alle Eltern einen Platz in ihrem Wunschkindergarten erhalten werden. Hier gibt es entsprechende Ausweichmöglichkeiten in den Kernort Sehnde
Tagespflege (Stand 11.03.2011): 7, geschätzter Bedarf 10
- für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
Einrichtung: Mit der Einrichtung einer Ganztagschule hat sich die Nachfrage nach Hortplätzen etwas verringert, bzw. die Inanspruchnahme der Hortplätze konzentriert sich jetzt auf eine andere Grundschule im Kernort Sehnde. Das Platzsharing bietet eine weitere Möglichkeit der Flexibilisierung.
Tagespflege (Stand 11.03.2011): 15, geschätzter Bedarf 20

Die Deckung des Betreuungsbedarfes bei U3 durch TPP ist auch bei einer Erhöhung des Bedarfes gewährleistet, zum großen Teil durch GTP. Bei Kindern im Alter von 3-6 und über 6-jährigen Kindern sind hauptsächlich Randbetreuungszeiten gefragt, für die zu wenig TPP zur Verfügung stehen (Arbeitszeiten und Bezahlung nicht attraktiv für TPP). Bei Randbetreuungszeiten, häufig mit Abholen von einer Kita verbunden, übersteigt die Nachfrage jetzt schon das Angebot.

2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?

- Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege?
In der Altersgruppe U3 ist ein weiterer Ausbau im Umfang von etwa 10 Plätzen geplant. Es müssen zusätzlich Plätze neu geschaffen werden, um TPP zu ersetzen, die aus verschiedenen Gründen keine Kinder mehr betreuen wollen. Der Bedarf an Randbetreuungszeiten ist schwer einzuschätzen. Es wären zwar theoretisch genügend Tagespflegeplätze vorhanden, aus den

verschiedensten Gründen passen aber die zeitlichen Vorgaben der Eltern nicht zu den Betreuungsangeboten der TPP.

- Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?

Es müssen laufend neue TPP akquiriert werden, da die Fluktuation recht hoch ist. Um den jetzigen Betreuungsstand aufrechtzuerhalten, werden für den genannten Zeitraum 5 - 10 neue TPP als Ersatz für ausscheidende Kräfte benötigt. Auch in verschiedenen Ortsteilen ist eine Anwerbung von TPP sinnvoll, um eine ortsnahe Betreuung anbieten zu können.

3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?

- (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 16

4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?

- (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 0

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neu Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

- Einrichtungen: Bereits in diesem Jahr sollen je nach frei werdenden Kapazitäten in den Kindertagesstätten max 30 Plätze für Krippenkinder im Rahmen von Altersübergreifenden Gruppen entstehen. Für 2012 ist die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe geplant. Im Kitabereich werden zusätzliche Ganztags- und 14.00 Uhr Plätze eingerichtet. Insgesamt ergibt sich eine Ausweitung der Betreuungsstunden in Abhängigkeit von den Bedarfen der Eltern und muss in jedem Jahr neu bewertet werden. Grundsätzlich besteht aber eine Tendenz zur Ausweitung der Betreuungszeiten und der vermehrten Inanspruchnahme eines Mittagessens in fast allen Einrichtungen.
- Kindertagespflege: Mittel- und langfristig wird der Ausbau der Großtagespflege angestrebt. Diese Betreuungsform wird von den Eltern bevorzugt gewünscht. Auch die Vertretungsregelung wird hier intern mit einer fest integrierten TPP umgesetzt, sodass die Kinder im Vertretungsfall in gewohnter Umgebung von bekanntem Fachpersonal betreut werden.

14.12. Einzelauswertung der Gemeinde Uetze

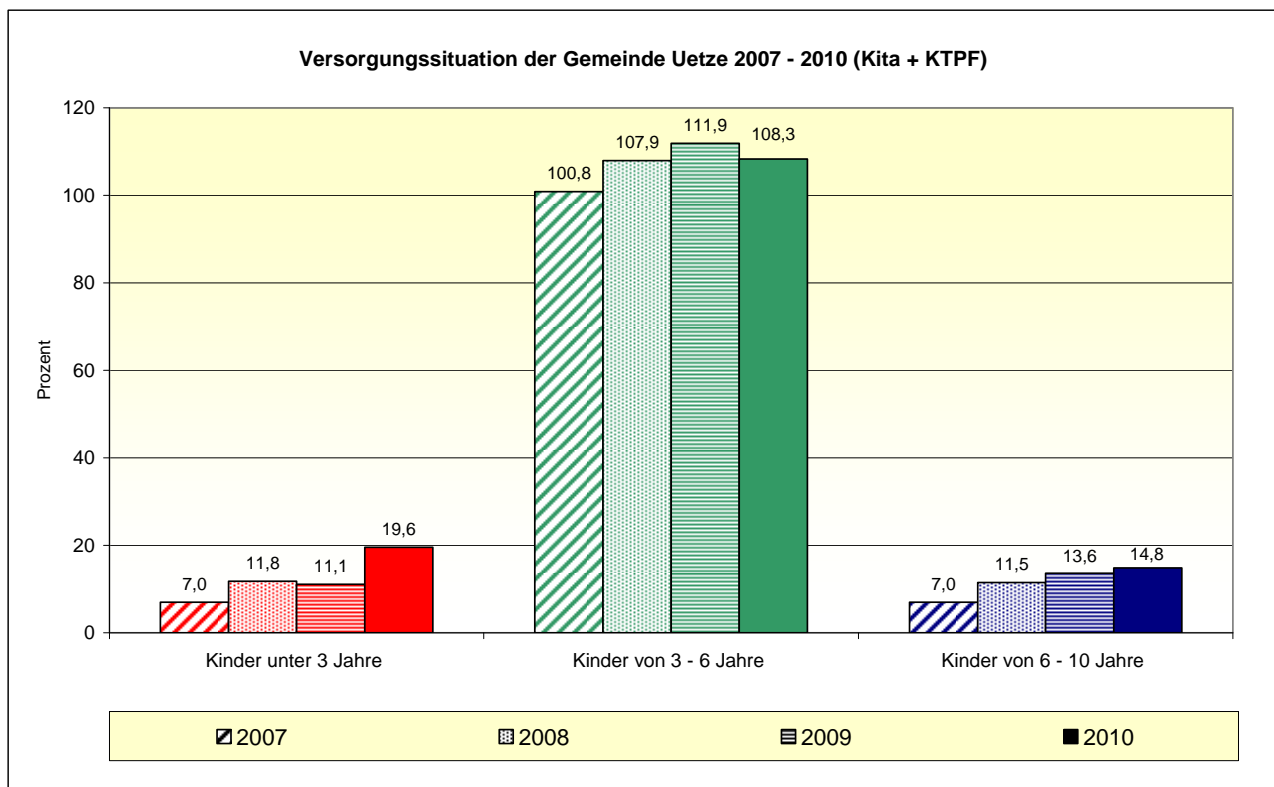
Bevölkerungsstand

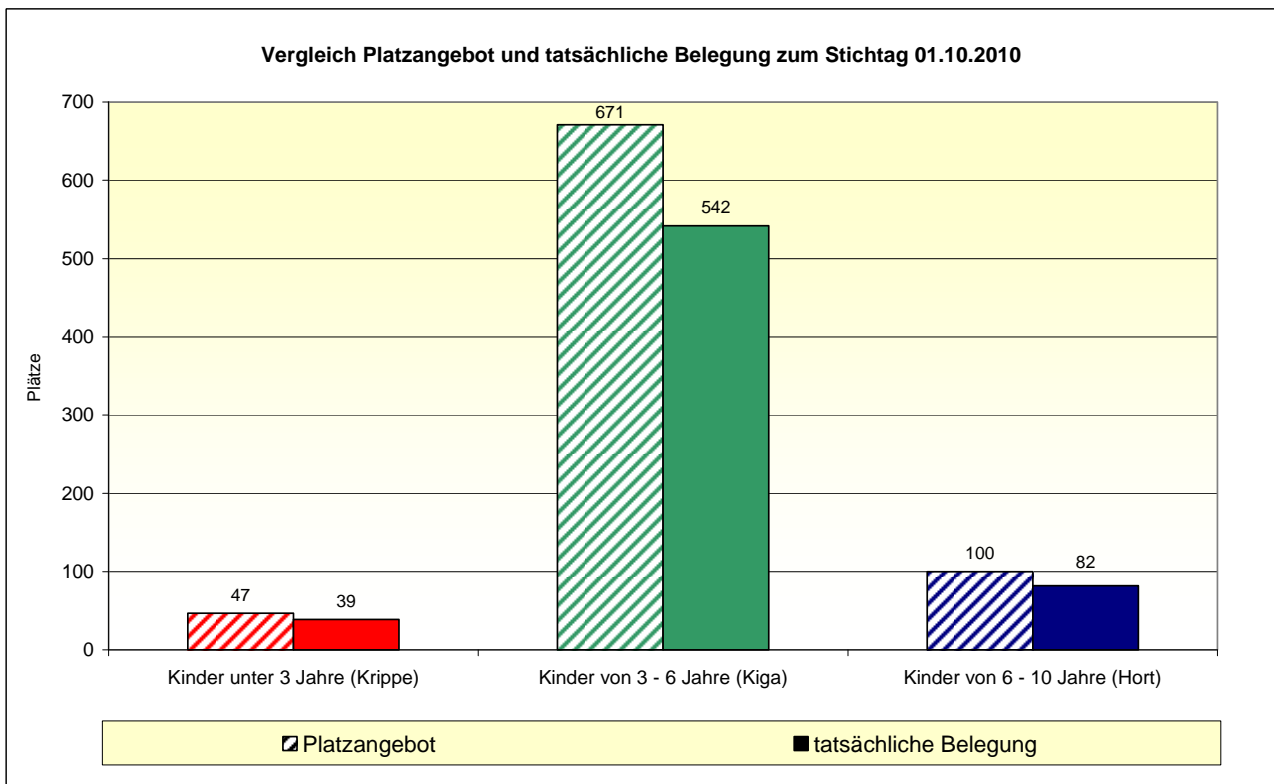
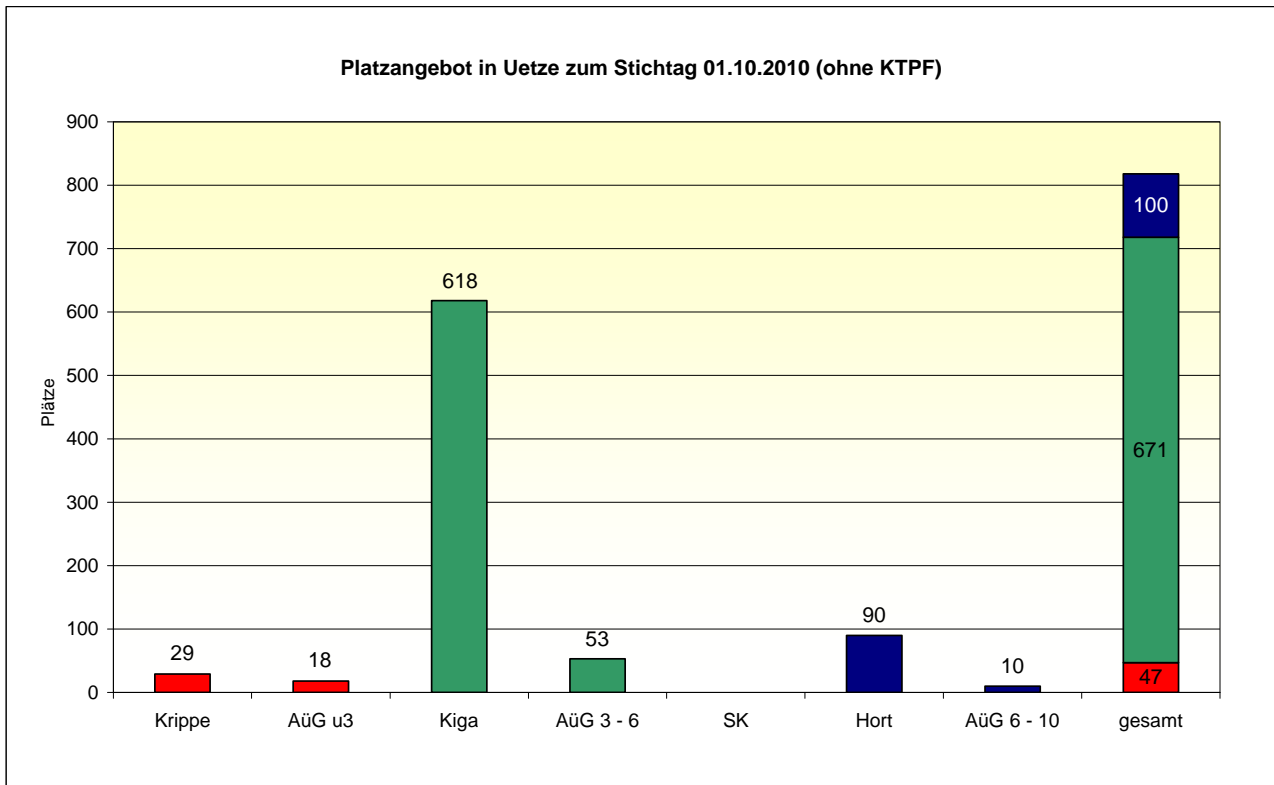
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	455	639	870	1.964
Prozent	23,2%	32,5%	44,3%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.







Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 2
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 29

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						14			15	29
Prozent						48,3%			51,7%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 26
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 618

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			276	72		120	65	10	75	618
Prozent			44,7%	11,7%		19,4%	10,5%	1,6%	12,1%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 5
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 81

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			39	10		10			22	81
Prozent			48,1%	12,3%		12,3%			27,2%	100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 5
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 90

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut				90				30	90
Prozent				100,0%				33,3%	100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		10	7	3		8			11	39
Prozent		25,6%	17,9%	7,7%		20,5%			28,2%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		223	134	36	2	55	18	3	71	542
Prozent		41,1%	24,7%	6,6%	0,4%	10,1%	3,3%	0,6%	13,1%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut				82				82	3
Prozent				100,0%				100,0%	3,7%

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	14	13	1

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 2
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 1

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
1	8	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	38	421	70	529
mit Mig. (Absolut)	1	121	12	134
gesamt (Absolut)	39	542	82	663
ohne Mig. (Prozent)	97,4%	77,7%	85,4%	79,8%
mit Mig. (Prozent)	2,6%	22,3%	14,6%	20,2%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	42	21	29	92
Prozent	45,7%	22,8%	31,5%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	76	5	11	
Prozent	82,6%	5,4%	12,0%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			18	19,6%	29	31,5%	47	51,1%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	10	2,2%	10	2,2%		
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	10	2,2%	10	2,2%		
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
- für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF): Die Gemeinde Uetze geht davon aus, dass die Anmeldezahlen während der Anmeldephase bis zum 30.04.2011 noch deutlich ansteigen werden, jedoch örtlich unterschiedlich. In den Siedlungsschwerpunkten Uetze und Hänigsen ist die Nachfrage höher als in den kleineren Ortschaften. Insgesamt wird voraussichtlich eine 22%ige Versorgung der U3-jährigen (ca. 100 Plätze) ausreichen, um den Bedarf zu decken. Konkret fehlt eine Krippengruppe für 15 Kinder in der Ortschaft Uetze, hier gibt es eine Warteliste.
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF): Im Kindergartenbereich besteht bei einem Nachfragegrad von 95% ein Überhang von 40 KiGa-Plätzen im gesamten Gemeindegebiet. Diese Überkapazität an Kindergartenplätzen resultiert überwiegend aus den 47 vorhandenen (unbeliebten) Nachmittagsplätzen, welche dauerhaft abgebaut werden können. Die so freigesetzten Personalkapazitäten sollen für den Ausbau einer bedarfsgerechten Ganztagsbetreuung genutzt werden.
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF): Die Hortbetreuung in der Gemeinde Uetze wird mit einer Betreuungszeit von täglich 3,5 Stunden in der Schulzeit und 8,5 Stunden in der Ferienzeit angeboten. Zusätzlich besteht ein Angebot durch eine nachschulische Betreuung. Es umfasst 52 Plätze und wird inkl. Mittagessen bis 15.00 Uhr angeboten.

Ähnlich der steigenden Nachfrage nach Kleinkindbetreuung lässt sich die Bedarfsentwicklung hinsichtlich einer qualifizierten Schulkindbetreuung beschreiben. Insbesondere in der Ortschaft Uetze ist die Situation schwierig: Derweil sind alle 50 Hortplätze Vorort belegt und vermutlich werden nur wenige Kinder den Hort verlassen, so dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Gemeinsam mit der Grundschule Uetze soll 2011 geprüft werden, inwieweit auch ganztagspezifische Angebote hier sinnvoll erscheinen und zum Schuljahresbeginn 2012/13 angeboten werden können. Zwischenzeitlich werden unterschiedliche nachschulische Betreuungsplätze für bis zu 10 Kinder durch die örtlichen Kitas vorgehalten.

In der Ortschaft Hänigsen besteht durch die Einrichtung der Ganztagschule zum 01.08.2011 die Möglichkeit einer verlässlichen, qualifizierten Betreuung für Schulkinder.

Insgesamt geht die Gemeinde Uetze davon aus, dass ein Fünftel der Eltern einen Betreuungsplatz für Schulkinder benötigt, eine Versorgungsquote von rund 20% wird angestrebt.

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus? Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?**
 - Der Tagespflegebereich ist mit derzeit 85 betreuten Kindern im gesamten Gemeindegebiet gut aufgestellt. Die neusten Entwicklungen zeigen, dass der Aufbau von Großtagespflegestellen dezentral im Gemeindegebiet sinnvoll erscheint. Hier wird die Kitaverwaltung 2011/2012 ihr besonderes Augenmerk drauflegen, so dass ca. 20 Plätze neu geschaffen werden können.
 - Obwohl bereits 32 Tagespflegepersonen zur Verfügung stehen, soll versucht werden, jährlich 10 weitere Interessenten-/innen zu akquirieren.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 4

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 6

- 5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?**
 - Langfristig wird für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre eine Versorgungsquote von 50% angestrebt, mittelfristig bis 2013 ca. 40%. Demzufolge wird zukünftig in allen Ortschaften, in denen gegenwärtig Kinderbetreuung angeboten wird, eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder unter 3 Jahren vorhanden sein. Ziel ist es Überkapazitäten im Kindergartenbereich zum Ausbau des Krippenbereiches heranzuziehen. 2013 sollen bis zu 190 Kleinkinder im Gemeindegebiet in Krippen und Kindertagespflege betreut werden. Die Betreuungsformen werden variieren zwischen Krippengruppen, altersübergreifenden Kindergartengruppen, Kindertagespflege sowie Großtagespflegestellen.
 - In der Altersgruppe von 3 bis 6 Jahren wird die bedarfsgerechte Anpassung der Betreuungszeiten mittelfristig angestrebt. Dabei wird insbesondere der Ausbau von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Allgemein lässt sich beobachten, dass der Trend zu einer Dreiviertel-Betreuung inklusive Mittagessen stark ansteigend ist. Die Gemeinde Uetze geht davon aus, dass aufgrund einer höheren Erwerbsquote von Frauen die klassische vormittägliche 4-Stunden-Betreuung nicht mehr nachgefragt wird, statt dessen eine Betreuungsdauer bis 14.00 Uhr bzw. eine ganztägige Betreuung zur Vereinbarkeit von „Familie und Beruf“ vorgehalten werden muss.

14.13. Einzelauswertung der Gemeinde Wedemark

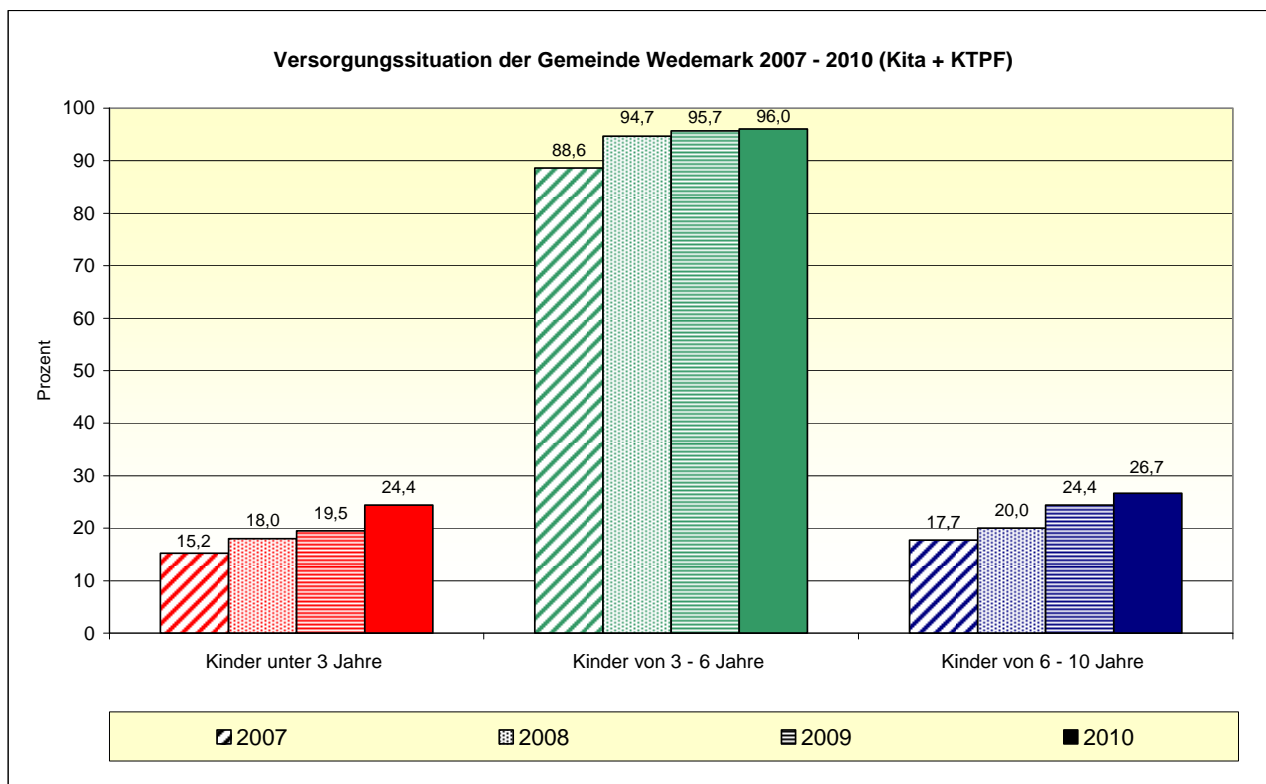
Bevölkerungsstand

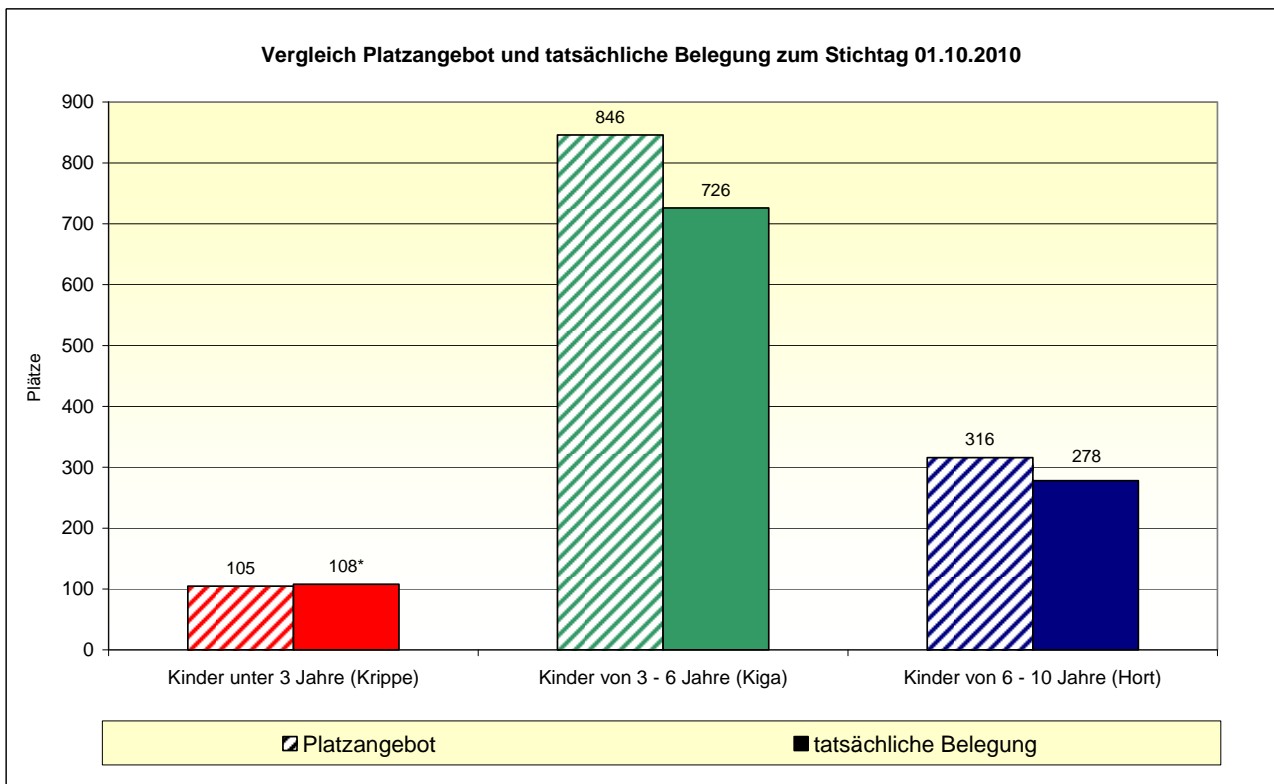
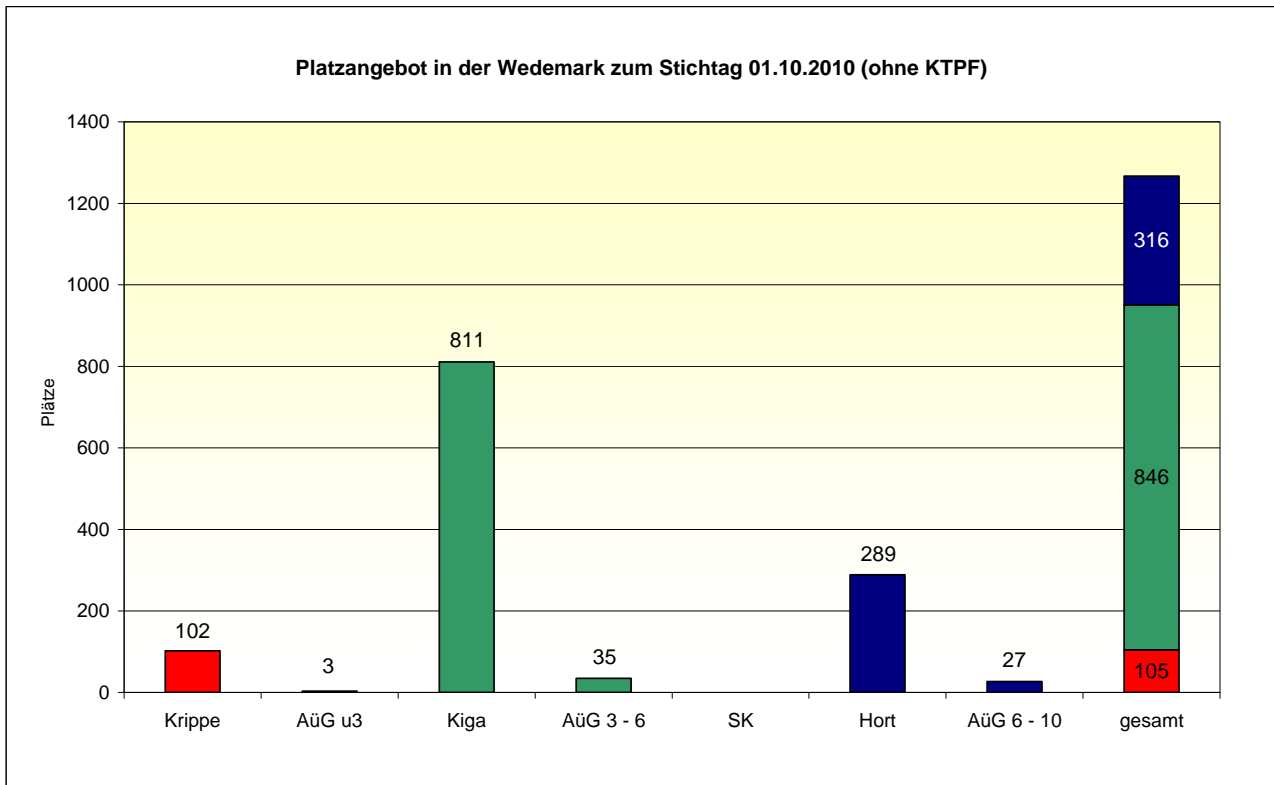
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	627	886	1.204	2.717
Prozent	23,1%	32,6%	44,3%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





* Gemäß 1. DVO-KiTaG § 2, Abs. 2 können bis zu drei Kinder anderer Altersstufen einer Kindergartengruppe angehören, ohne die zugelassene Höchstzahl dieser Kindergartengruppe zu verringern.



Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 7
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 102

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			12					15	75	102
Prozent			11,8%					14,7%	73,5%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 35
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 811

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			348		25		165		273	811
Prozent			42,9%		3,1%		20,3%		33,7%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 3
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 65

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut				27			10		28	65
Prozent				41,5%			15,4%		43,1%	100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 16
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 289

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut		12	20	257				40	289
Prozent		4,2%	6,9%	88,9%				13,8%	100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			18		1		20	14	55	108
Prozent			16,7%		0,9%		18,5%	13,0%	50,9%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut			304		16		145		261	726
Prozent			41,9%		2,2%		20,0%		36,0%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut		8	16	254				278	15
Prozent		2,9%	5,8%	91,4%				100,0%	5,4%

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
2	17	11	6

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 2
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	8	

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	99	644	246	989
mit Mig. (Absolut)	9	82	32	123
gesamt (Absolut)	108	726	278	1112
ohne Mig. (Prozent)	91,7%	88,7%	88,5%	88,9%
mit Mig. (Prozent)	8,3%	11,3%	11,5%	11,1%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	48	5	5	58
Prozent	82,8%	8,6%	8,6%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	26	24	8	
Prozent	44,8%	41,4%	13,8%	

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*			3	5,2%			3	5,2%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule					7	12,1%	7	12,1%

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)			15	2,4%	30	4,8%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)	20	1,7%	40	3,3%		
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	8	1,3%	8	1,3%	8	1,3%
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)	1	0,1%	1	0,1%	1	0,1%
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)	1	0,1%	1	0,1%	1	0,1%
gesamt	30	3,1%	65	7,2%	40	6,3%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Umwandlung: Zum 01.08.2011 wird eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen im DRK Hellen-
dorf in eine Familiengruppe mit 16 Ganztags- und 6 Hortplätzen umgewandelt.

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
Stand 18.03.2011: Für die Altersgruppe 0 bis u3 Jahre besteht ein erhöhter Bedarf. Es wurden viele Krippenabsagen geschrieben, jedoch kann ein Großteil dieser Absagen durch Kindertagespflege aufgefangen werden. Außerdem ist noch in 2011 die Einrichtung einer neuen Krippe geplant, so dass sich die Zahlen noch relativieren werden.
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
In der Altersgruppe 3 bis 6 Jahre reicht das Angebot aus. Es gibt noch freie Plätze.
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
Für die Altersgruppe 6 bis 10 Jahre fehlen zwar in einigen Ortsteilen Plätze, es kann aber ein Platz in einem anderen Ortsteil angeboten werden. Es werden weitere Hortplätze geschaffen.

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?** Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?
 - Ja, es besteht weiterer Ausbaubedarf. Das Akquirierungsverfahren läuft derzeit.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 7

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 6

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

- Anwerben neuer Tagespflegepersonen
- Neubau Krippen und Umwandlung freier Plätze in AÜG's
- Einrichtung weiterer Hortgruppen

14.14. Einzelauswertung der Gemeinde Wennigsen

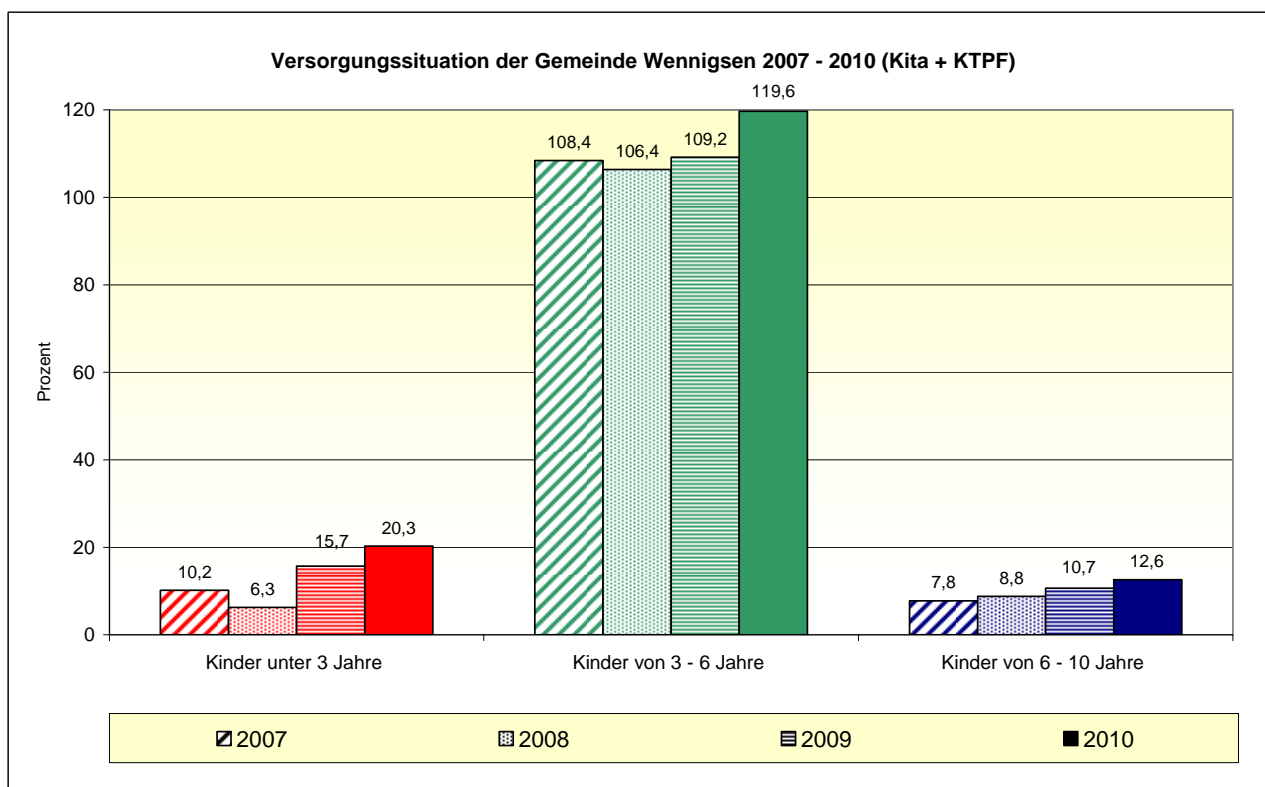
Bevölkerungsstand

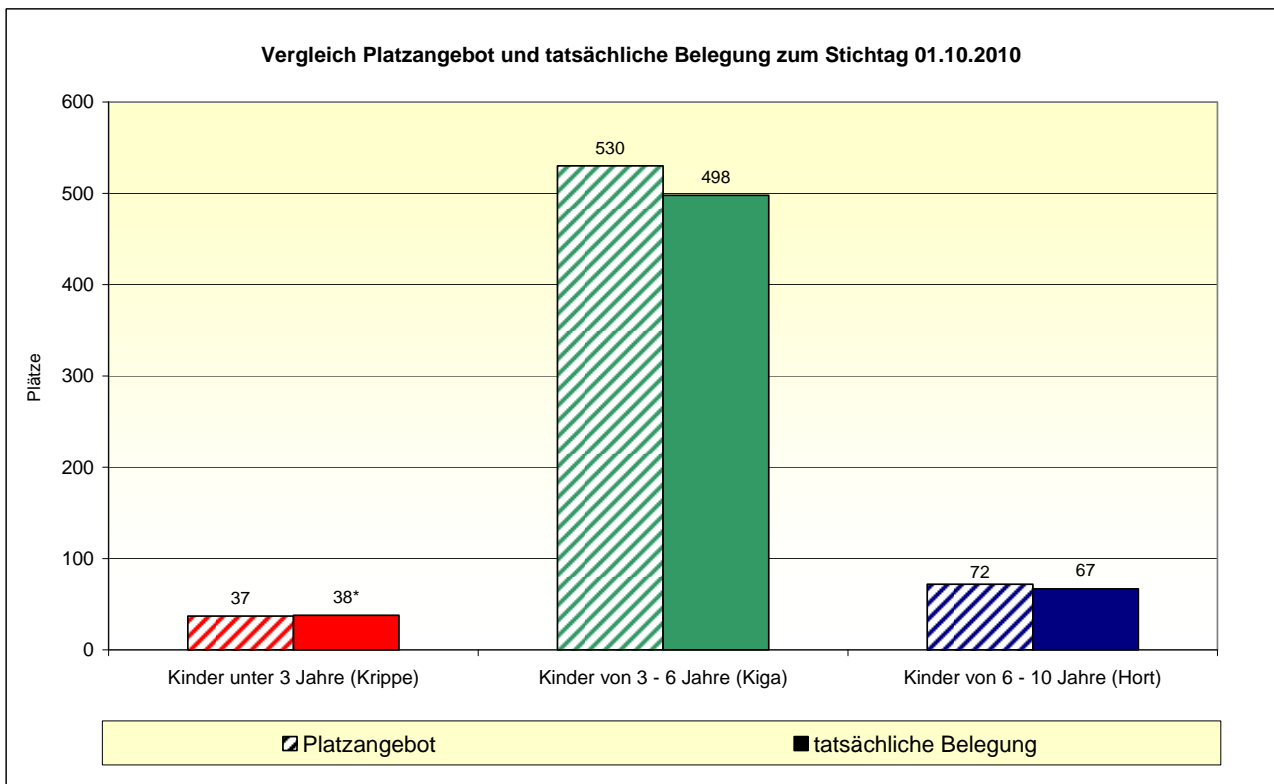
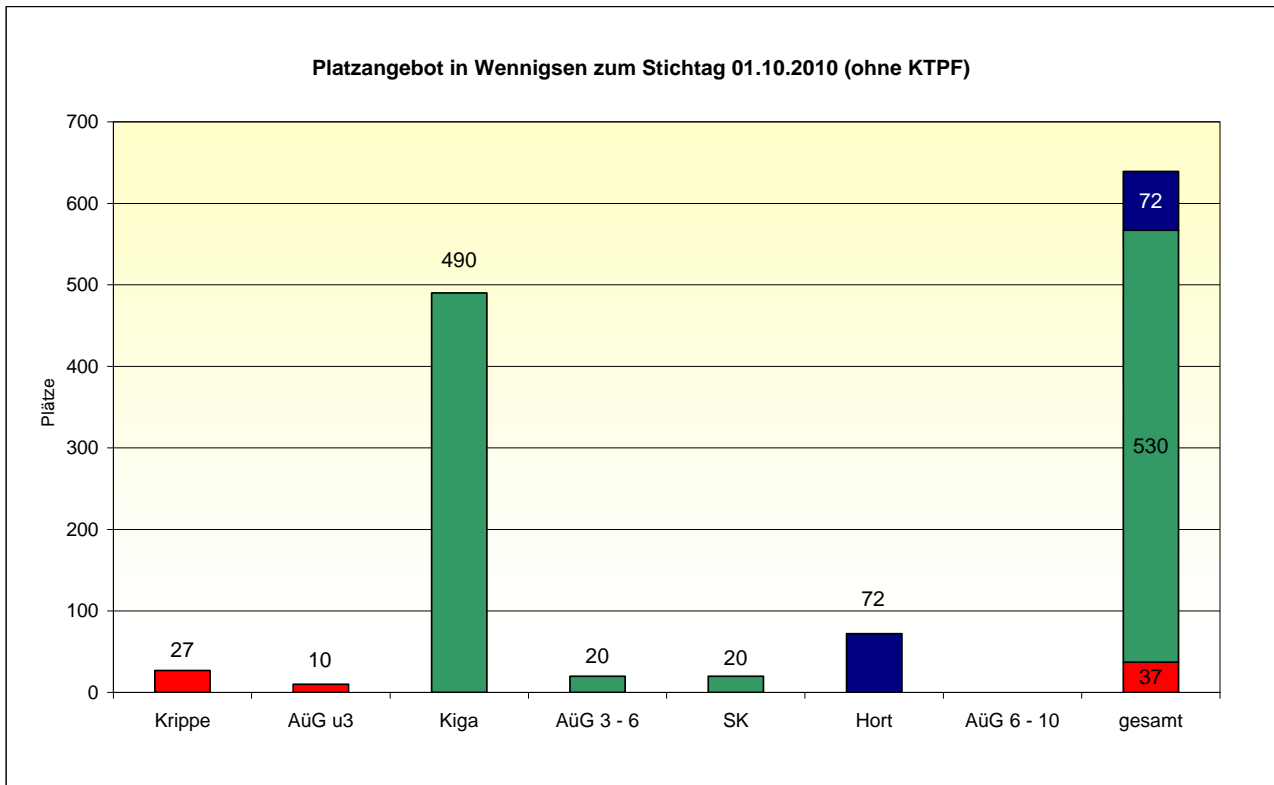
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	320	443	572	1.335
Prozent	24,0%	33,2%	42,8%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





* Gemäß 1. DVO-KiTaG § 2, Abs. 2 können bis zu drei Kinder anderer Altersstufen einer Kindergartengruppe angehören, ohne die zugelassene Höchstzahl dieser Kindergartengruppe zu verringern.

Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 2
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 27

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						14		13		27
Prozent						51,9%		48,1%		100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 29
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 490

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		58	125			221	37		49	490
Prozent		11,8%	25,5%			45,1%	7,6%		10,0%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 2
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 30

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		1	20			4			5	30
Prozent		3,3%	66,7%			13,3%			16,7%	100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 1
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 20

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		20								20
Prozent		100,0%								100,0%

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 5
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 72

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut	20						52	52	72
Prozent	27,8%						72,2%	72,2%	100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		1	5		1	6	13	12		38
Prozent		2,6%	13,2%		2,6%	15,8%	34,2%	31,6%		100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut	24	71	117	1	5	192	36	7	45	498
Prozent	4,8%	14,3%	23,5%	0,2%	1,0%	38,6%	7,2%	1,4%	9,0%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut	18						49	67	
Prozent	26,9%						73,1%	100,0%	

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	12	8	4

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 3
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	12	

In Wennigsen gibt es einen Sprachheilkindergarten mit 32 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Zum Stichtag 01.10.2010 waren alle Plätze mit Kindern aus der Region Hannover belegt (Barsinghausen: 8 Kinder, Gehrden: 3 Kinder, Hemmingen: 1 Kind, Laatzen: 5 Kinder, Ronnenberg: 1 Kind, Sehnde: 4 Kinder, Springe: 6 Kinder und Wennigsen: 4 Kinder). 21,9% (= 7 Kinder) der betreuten Kinder hatten einen Migrationshintergrund.

Zusätzlich bietet in Wennigsen ein heilpädagogischer Kindergarten 46 Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren an. Zum Stichtag waren hier 45 Plätze belegt. 38 Kinder kamen aus der Region Hannover (Barsinghausen: 11 Kinder, Gehrden: 3 Kinder, Laatzen: 12 Kinder, Pattensen: 1 Kind, Seelze: 1 Kind, Sehnde: 1 Kind, Springe: 3 Kinder und Wennigsen: 6 Kinder). 24,4% (= 11 Kinder) der betreuten Kinder hatten einen Migrationshintergrund.

Darüber hinaus gibt es einen Waldorfkindergarten mit 75 Plätzen für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Zum Stichtag 01.10.2010 waren 57 Plätze mit Kindern aus der Region Hannover belegt (Barsinghausen: 3 Kinder, Gehren: 11 Kinder, Ronnenberg: 3 Kinder, Springe: 3 Kinder, Wennigsen: 37 Kinder).

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	36	405	55	496
mit Mig. (Absolut)	2	93	12	107
gesamt (Absolut)	38	498	67	603
ohne Mig. (Prozent)	94,7%	81,3%	82,1%	82,3%
mit Mig. (Prozent)	5,3%	18,7%	17,9%	17,7%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	28			28
Prozent	100,0%			100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	11	6	10	1
Prozent	39,3%	21,4%	35,7%	3,6%

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*								
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagsschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)			12	3,8%	30	9,4%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt			12	3,8%	30	9,4%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kiga-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):
Es besteht eine hohe Nachfrage nach Krippenplätzen. Es wird davon ausgegangen, dass über die Angebote in Krippen und Alternativangebote in der Kindertagespflege der Bedarf abgedeckt werden kann.
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):
Das Angebot in Kitas und Kindertagespflege ist ausreichend; allerdings fehlen Angebote in den Randbetreuungszeiten und am Wochenende.
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):
Für Grundschulkinder steht der Hort und weitere Alternativangebote in Kindertagesstätten, kirchlichen und privaten Elterninitiativen zur Verfügung; Schwierigkeiten bestehen in Randzeiten und am Wochenende Betreuungsplätze zu finden. Dies gilt auch für die Kindertagespflege.

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?**
 - Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege?
Bedarf besteht für Randzeiten und Schulkinder.
 - Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?
Um die Kapazitäten in der Kindertagespflege halten zu können, sind weiterhin Werbemaßnahmen erforderlich.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 5

- 4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 2
[Zusätzlich wurden 88 Kinder aus anderen Kommunen im Waldorfkindergarten (21 Kinder), sowie dem Sonderkindergarten (39 Kinder) und dem Sprachheilkindergarten (28 Kinder) betreut.]

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

- Die Gemeindeverwaltung plant als Ersatz für den Kindergarten „Vogelnest“ ein Familienzentrum mit 3 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen (für 30 Kinder) für 2013. Der Waldorf- Kindergarten plant noch in diesem Jahr eine Krippe mit insgesamt 12 Plätzen zu errichten. Je nach Bedarf sind u. U. weitere Kindergartengruppen in altersübergreifende Gruppen umzuwandeln. Durch regelmäßige Abfragen nach Betreuungsbedarfen wird dies bereits aktuell und auch in den kommenden Jahren ermittelt. Angebote werden entsprechend flexibel angepasst und möglichst zeitnah umgesetzt.
- Eine Anwerbung von Kindertagespflegepersonen ist weiterhin erforderlich, um die aktuell fehlenden Plätze im Kindergartenbereich zu kompensieren und um Randzeiten und möglichst auch Wochenenden abdecken zu können.

14.15. Einzelauswertung der Stadt Wunstorf

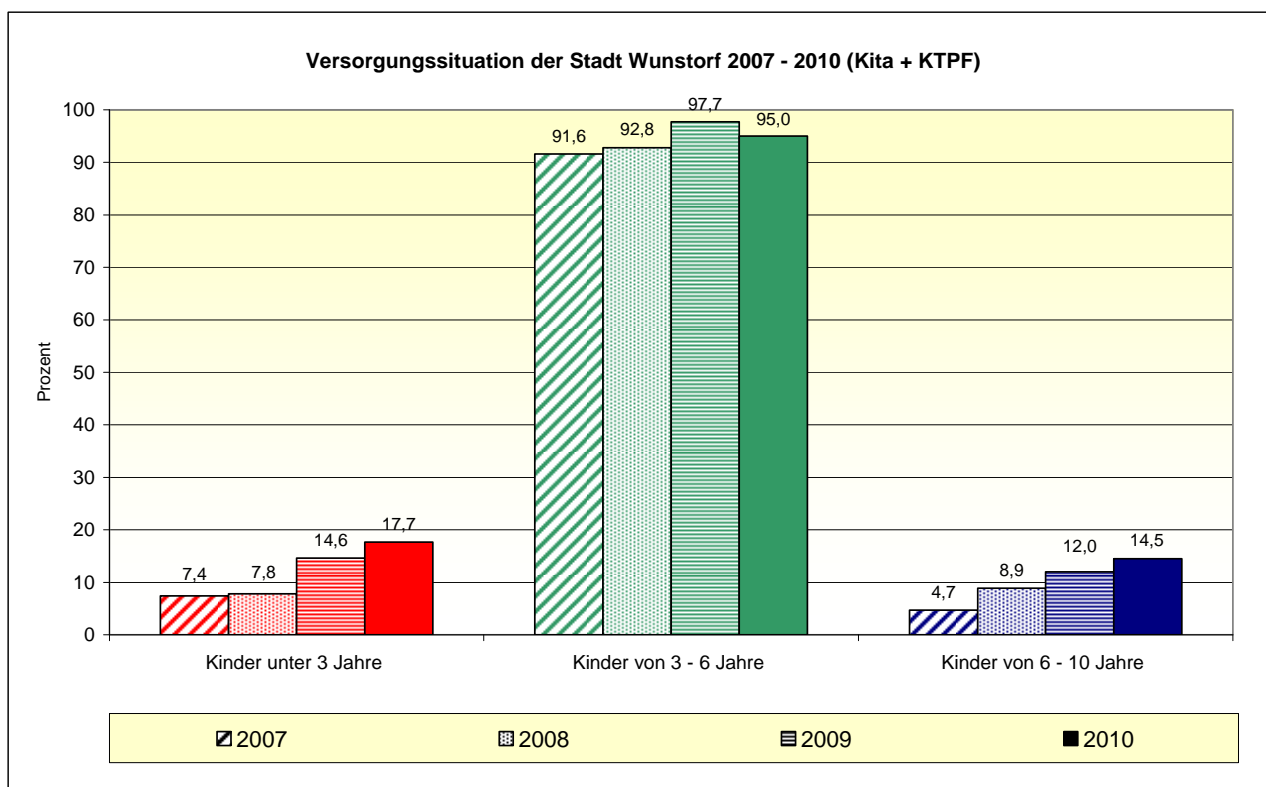
Bevölkerungsstand

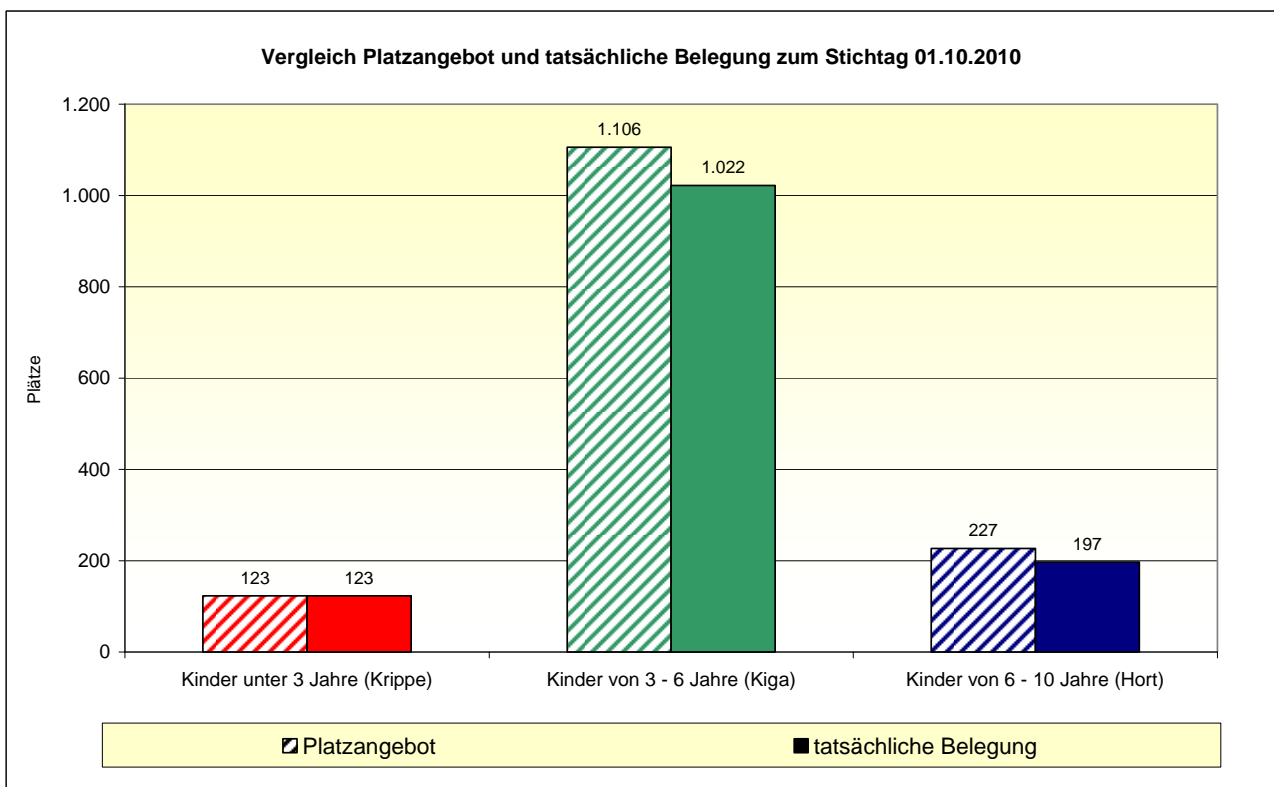
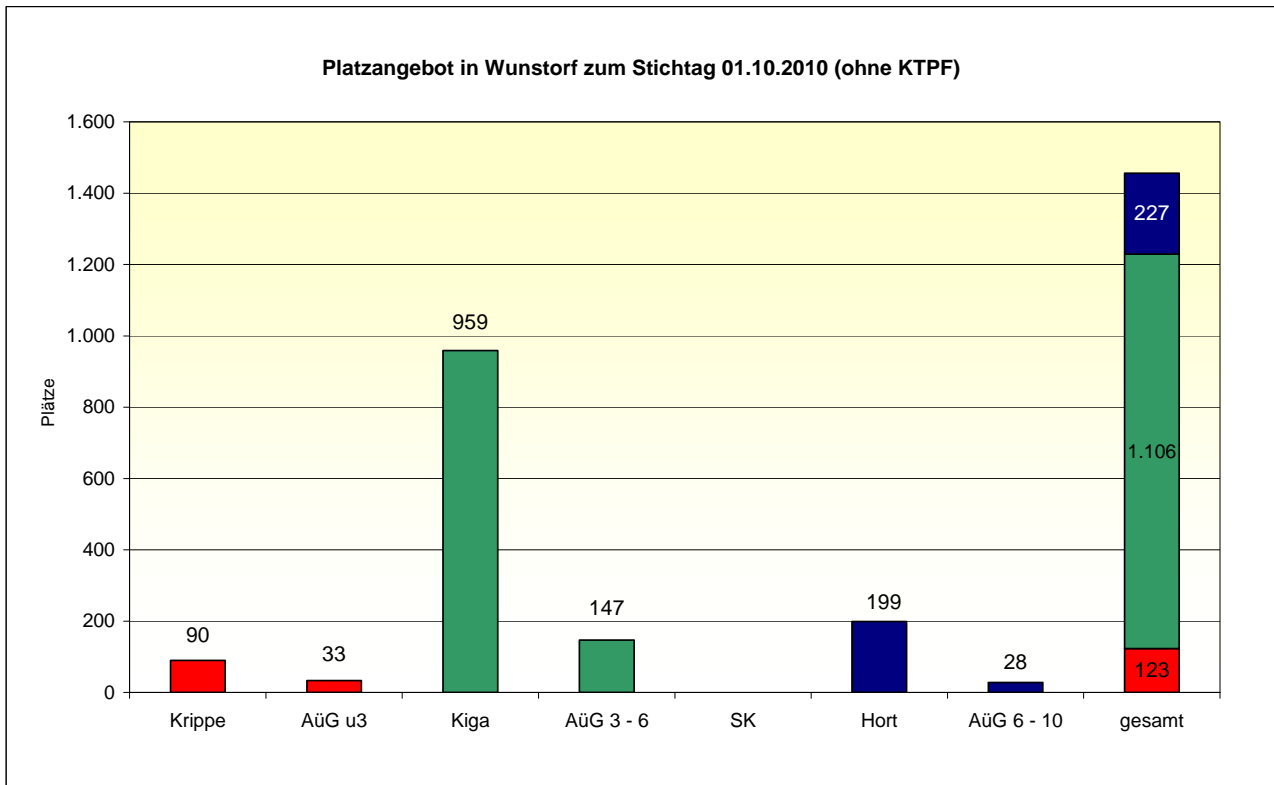
Die Angaben beziehen sich auf die Kinderzahl mit Hauptwohnsitz am 31.12.2010.

	0 - < 3 Jahre	3 - 6 Jahre*	6 - 10 Jahre*	gesamt
Absolut	978	1.183	1.651	3.812
Prozent	25,7%	31,0%	43,3%	100,0%

Quelle: Region Hannover, Team Statistik

* Der Jahrgang der 6 Jährigen wird zu 50% den 3 - 6 Jährigen und zu 50% den 6 - 10 Jährigen zugerechnet. Der Jahrgang der 10 Jährigen ist mit 50% an die 6 - 10 Jährigen geteilt worden.





Betreuungsumfang der genehmigten Plätze

Krippe

Anzahl der Krippengruppen: 6
Anzahl der Krippenplätze (gesamt): 90

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut							30	15	45	90
Prozent							33,3%	16,7%	50,0%	100,0%

Kindergarten

Anzahl der Kiga-Gruppen: 39
Anzahl der Kiga-Plätze (gesamt): 959

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		73	100	50	25	300	136	100	175	959
Prozent		7,6%	10,4%	5,2%	2,6%	31,3%	14,2%	10,4%	18,2%	100,0%

Altersübergreifende Gruppen

Anzahl der AüG-Gruppen: 11
Anzahl der AüG-Plätze (gesamt): 208

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut				38		52	42		76	208
Prozent				18,3%		25,0%	20,2%		36,5%	100,0%

Spielkreis mit Rechtsanspruch

Anzahl der SK-Gruppen: 0
Anzahl der SK-Plätze (gesamt): 0

		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut										
Prozent										

Hort

Anzahl der Hortgruppen: 11
Anzahl der Hortplätze (gesamt): 199

	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	Frühdienst	gesamt
Absolut			32	139	28				199
Prozent			16,1%	69,8%	14,1%				100,0%

Betreuungsumfang der tatsächlich belegten Plätze zum Stichtag 01.10.2010

Kinder unter 3 Jahre in Krippe, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut						14	38	15	56	123
Prozent						11,4%	30,9%	12,2%	45,5%	100,0%

Kinder ab 3 Jahre im Kiga, AüG und SK										
		vormittags		nachmittags		dreivierteltags		ganztags		gesamt
	weniger als 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std. - < 7 Std.	7 Std. - < 8 Std.	8 Std.	mehr als 8 Std.	
Absolut		47	48	76	68	315	153	97	218	1022
Prozent		4,6%	4,7%	7,4%	6,7%	30,8%	15,0%	9,5%	21,3%	100,0%

Kinder ab 6 Jahre im Hort und AüG									
	1 Std. - < 2 Std.	2 Std. - < 3 Std.	3 Std. - < 4 Std.	4 Std. - < 5 Std.	5 Std. - < 6 Std.	6 Std.	mehr als 6 Std.	gesamt	Frühdienst
Absolut			32	131	19		15	197	
Prozent			16,2%	66,5%	9,6%		7,6%	100,0%	

Ferienzeiten (bezogen auf die Einrichtungen in der Kommune)

In den Ferien durchgehend geöffnet		Ausweichangebote	
ja	nein	ja	nein
	19	15	3

In 7 Ferienwochen wird eine ganztägige Betreuung für Hortkinder angeboten.

Integrationsplätze (in Kindertageseinrichtungen)

Anzahl der integrativen Gruppen: 1
Anzahl der Einzelintegrationsplätze: 0

tatsächlich belegte Integrationsplätze zum Stichtag 01.10.2010		
belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kindergartenalter	belegte Plätze durch Hortkinder
	4	

In Wunstorf gibt es außerdem einen heilpädagogischen Kindergarten mit 56 Plätzen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Migrationshintergrund (in Kindertageseinrichtungen)

	belegte Plätze durch Kinder unter 3 Jahre	belegte Plätze durch Kinder im Kiga-Alter	belegte Plätze durch Hortkinder	gesamt
ohne Mig. (Absolut)	114	786	179	1079
mit Mig. (Absolut)	9	236	18	263
gesamt (Absolut)	123	1022	197	1342
ohne Mig. (Prozent)	92,7%	76,9%	90,9%	80,4%
mit Mig. (Prozent)	7,3%	23,1%	9,1%	19,6%
gesamt (Prozent)	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Kindertagespflege

tatsächlich belegte Plätze zum Stichtag 01.10.2010

	Kinder unter 3 Jahre	Kinder von 3 - unter 6 Jahre	Kinder von 6 - unter 14 Jahre	gesamt
Absolut	50	18	12	80
Prozent	62,5%	22,5%	15,0%	100,0%

Betreuungsumfang (durchschnittliche Betreuungszeit bei einer 5-Tage-Woche)

	bis zu 5 Std.	5 - < 7 Std.	7 - < 10 Std.	ab 10 Std.
Absolut	29	29	20	2
Prozent	36,3%	36,3%	25,0%	2,5%

Parallel bestehende Betreuungsformen

	Kinder unter 3 Jahre		Kinder von 3 - unter 6 Jahre		Kinder von 6 - unter 14 Jahre		gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Kindertagesbetreuung*	1	1,3%	8	10,0%	1	1,3%	10	12,5%
weiteres TPF-Verhältnis								
Ganztagschule								

* z.B. in Krippe, Kindergarten, Hort oder altersübergreifende Gruppe, verlässliche Grundschule

Planungszahlen

Betreuungsform	neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2010/2011		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2011/2012*		neue Plätze bis Ende Kiga-Jahr 2012/2013*	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Krippe (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)	60	6,1%	93	9,5%	11	1,1%
Kindergarten (Kinder von 3 - 6 Jahre)	15	1,3%	35	3,0%		
Hort (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 0 - unter 3 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 3 - 6 Jahre)						
Kindertagespflege (Kinder von 6 - 10 Jahre)						
gesamt	75	7,4%	128	12,5%	11	1,1%
* freiwillige Angaben der Kommunen						

Selbsteinschätzung der Kommune

- 1. Wie hoch schätzen Sie den Bedarf an Betreuungsplätzen für das kommende Kita-Jahr 2011/2012 ein?** (Bitte geben Sie wenn möglich die ungefähre Anzahl der zusätzlich oder aber weniger benötigten Plätze an, um eine am Bedarf / an der Nachfrage orientierte Versorgung zu gewährleisten (Warteliste und/oder Schätzung). Geben Sie bitte auch an, wie und ob Sie diesen Bedarf voraussichtlich werden decken können bzw. wo und in welchem Umfang Sie den Bedarf voraussichtlich nicht werden decken können.)
 - für die Altersgruppe von 0 bis u3 Jahre (Krippe + KTPF):

Nach den vorliegenden Anmeldungen fehlen zum Kita-Jahr 2011/2012 rund 110 Krippenplätze. Den Eltern wird angeboten, dass das Familienservicebüro versucht, eine Tagespflegeperson zu vermitteln. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass einige Eltern auf eine Vermittlung verzichten, wenn sie keinen Platz in der Wunsch-Krippe erhalten.
 - für die Altersgruppe von 3 bis 6 Jahre (Kindergarten + KTPF):

Im Kindergartenbereich kann jedem angemeldeten Kind ein Platz angeboten werden. Dieses ist aber nicht immer in der Wunsch-Kindertagesstätte möglich. Die Betreuungszeiten müssen auch in diesem Jahr ausgeweitet werden.
 - für die Altersgruppe von 6 bis 10 Jahre (Hort + KTPF):

Im Hortbereich werden dieses Jahr erstmalig nicht alle angemeldeten Kinder einen Platz bekommen können. In einigen Horten gibt es zwar freie Plätze, diese sind für Schulkinder aus anderen Ortschaften aber nicht zu erreichen. Es fehlen ca. 20 Plätze. Auch hier wird das Familienservicebüro anbieten, eine Tagespflegeperson zu vermitteln.

- 2. Wie sehen Ihre Planungen im Bereich der Kindertagespflege aus?** Besteht ein (weiterer) Ausbaubedarf an Betreuungsplätzen im Bereich der Kindertagespflege? Werden Sie noch weitere Tagespflegepersonen akquirieren?
 - Es ist geplant, weitere Tagespflegepersonen zu akquirieren. Zum 1. Januar 2011 ist eine weitere halbe Stelle im Familienservicebüro besetzt worden, damit auch die bereits aktiven Tagespflegepersonen intensiver beraten werden können. Das im Jahr 2010 erstellte Konzept für Großtagespflegestellen soll dazu führen, dass die Großtagespflege als weiteres Standbein etabliert wird. Ein geplanter Ausbau ist schwierig zu realisieren, da man auf das Interesse der potentiellen Tagespflegepersonen angewiesen ist.

- 3. Wie viele Kinder aus Ihrer Kommune nahmen zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Kommune in Anspruch?**
 - (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 9 (mit dem Wissen der Kommune)

4. Wie viele Kinder aus anderen Kommunen haben zum Stichtag 01.10.2010 einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung in Ihrer Kommune in Anspruch genommen?

➤ (Altersgruppen 0 bis 10 Jahre insgesamt): 3 (mit dem Wissen der Kommune)

5. Welche mittel- und langfristigen Ziele bestehen in den Bereichen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Ihrer Kommune bis 2013 (Gruppenwandlungen, neue Konzepte für die Anwerbung von Tagespflegepersonen, neue Betreuungsmodelle, Ausbau von Betreuungszeiten)?

Vorhaben	Plätze Krippe	Plätze Kiga	Fertigstellung
Ringelsöckchen (Antrag und Bescheid liegen vor)	30		2011
KSG	30	15	2011/2012
Düendorfer Weg als Betriebskrippe	5	10	2012
Anbau Kita Steinhude	15		2012
Kita Großenheidorn (Umwandlung Familiengruppe in reine Krippengruppe)	7	- 8	2012
ehem. Kath Kirche (Neubau)	15		2012
DRK Kita Luthe (Umwandlung in Familiengruppe)	6	-12	2012
Portlandstraße	45	25	2013
Vion als Betriebskrippe	5		2013
DRK Kita Kolenfeld (Umwandlung in Familiengruppe)	6	- 12	2013
Heinrichstraße	45	25	2014
Summe	209	43	

Zur detaillierten Planung wird auf die Informationsvorlage 45. 2011/0025 vom 10. Februar 2011 verwiesen (www.wunstorf.de/Politik&Wahlen/Sitzungsdienst)

Die Betreuungszeiten werden nach Auswertung der Anmeldungen dem Bedarf angepasst.

